

PUPPEN & SPIELZEUG

www.puppen-und-spielzeug.de



Gewinnspiel:
Catherine von
Käthe Kruse



„Lotte“ aus Berlin:
Antik-Rarität im
Coburger Museum



Von Barbie zu Baby:
Lebensechte Reborns
von Jacky Schleich



Ausgabe 1/2017 • Februar/März 2017
D: 9,80 € • A: 11,50 € • CH: 15,90 SFR
BeNeLux: 11,60 € • I: 11,80 €
DK: 104,00 DKK • S: 140,00 SEK



Monika Peter-Leicht
und ihre Rasselbande

IM MÄRCHENLAND

Jetzt bestellen

Das neue Standardwerk – ein Reiseführer durch die bedeutendsten Puppen- und Spielzeug-Museen

- » Die 50 wichtigsten Puppen- und Spielzeugmuseen aus sechs europäischen Ländern
- » Nach Postleitzahlen geordnet
- » Ausführlich vorgestellt und reich bebildert
- » Mit allen Informationen zu Anreise, Öffnungszeiten und Eintrittspreisen
- » 236 Seiten, 19,80 Euro



Puppenmuseen in Europa

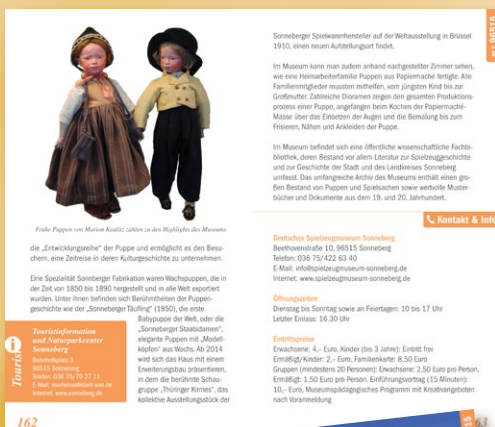
Ruth Ndouop-Kalajian



PUPPEN
DEUTSCHES SPIELZEUGMUSEUM
EDITION

Daten – Fakten – Exponate

ISBN: 978-3-939806-67-7



Im Internet: www.alles-rund-ums-hobby.de
oder telefonisch unter 040/42 91 77-110



JUBILÄEN ...

... sind ein Grund zu feiern. Denn hinter jedem runden Geburtstag stehen Jahre der Arbeit, der Freude, der Rückschläge und Anstrengungen. Daher sind diese besonderen Anlässe auch immer eine Zäsur, zu der man sowohl zurück als auch nach vorne blickt. So auch die Käthe Kruse GmbH, die vor Kurzem den 70. Geburtstag des Standorts in Donauwörth beging, an dem die berühmte Unternehmerin nach dem Zweiten Weltkrieg ihre Firma neu aufbaute.

Dass sie dabei auf die Unterstützung ihrer Familie zählen konnte, dürfte der Matriarchin Kraft und Rückhalt gegeben haben. Ganz sicher hat es aber auch dem Unternehmen gut getan, wie die Entstehungsgeschichte des erfolgreichen „Däumlinchens“ zeigt. Denn dies geht auf die Idee von Käthe Kruses Tochter Hanne zurück, die vor 60 Jahren die Initialzündung für eine der erfolgreichsten Puppen der Firmengeschichte gab. Thomas Dahl zeichnet in dieser Ausgabe von **PUPPEN & Spielzeug** nach, wie wichtig das „Däumlinchen“ für die Existenz der Käthe Kruse GmbH war.

Ein weiteres Jubiläum feiert man in Kürze im Vereinigten Königreich, wo Elizabeth II. vor 65 Jahren den Thron bestieg. In ihrem bewegten Leben hat die Queen einiges erlebt. Und über die Jahrzehnte begleiteten auch Puppenmacher das Schicksal der Monarchin, die Inspiration für zahlreiche Porträt-Puppen war – und bis heute ist. Einige davon zeigen wir in diesem Heft.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen mit der aktuellen Ausgabe von **PUPPEN & Spielzeug** sowie einen tollen Start in ein gesundes, glückliches Jahr 2017.

Herzliche Grüße

Tobias Meints
Redaktion **PUPPEN & Spielzeug**

EDITORIAL

In diesem Heft...



... präsentieren wir die Kreationen der ukrainischen Künstlerin Anna Kovalska.



... stellen wir die Puppenmacherin Jacky Schleich und ihre Reborn-Babys vor.



... berichten wir über den Werdegang der Künstlerin Monika Peter-Leicht.

INHALT

Puppenwelten

- ✿ Im Märchenland
Monika Peter-Leicht und ihre Rasselbande 6-8

- Hoch zu Ross
Barbie und der Reitsport 16-17

- Mit großem Einsatz
Zum Tode von Annette Schlegel 29

- ✿ Von Barbie zu Baby
Jacky Schleich und ihre Reborns 40-41

- Die Welt der Raimonda
Raimonda Štelmokienė und die Kunst,
Puppen Leben einzuhauchen 44-45

- Glückliche Kindheit
Die Puppen des britischen Königshauses 70-73

- Spiegel der Seele
Charaktere mit Tiefgang von Anna Kovalska 78-80



40 Jacky Schleich
und ihre Reborns



Eine Comic-Figur
aus Celluloid

18

Antik & Auktion

- Tierischer Held
Bonzo, eine Comic-Figur aus Zelluloid 18-21

- Gutgekleidete Schönheiten
Trachtenpuppen aus deutscher Produktion 22-25

- ✿ Lottes langes Puppenleben
Von Berlin über Wuppertal nach Coburg 26-28

- Zufalls-Coup
60 Jahre Däumlinchen von Käthe Kruse 30-34

- Perfekte Symbiose
Antike Kostbarkeiten in Bad Aibling 46-47



Gehäkeltes Outfit für
kleine Puppensdamen

52

Puppenmachen

- Verschlussache
Wie man ein Paspel-Knopfloch fertigt 50-51
- Elsbeths neue Kleider
Gehäkeltes Outfit für kleine Puppensdamen 52-53
- Das perfekte Finish
Wie man ein Reborn-Baby richtig färbt – Teil 2 54-59

Szene

- ✿ Gewinnspiel:
Catherine von Käthe Kruse 15
- Termine für Puppenfreunde 35
- Familienfest
Die Highlights des
Internationalen PUPPENfrühlings in Münster 36-39
- Bunt und facettenreich
Modna Lyalka 2016 in Kiew 42-43
- Ganz schön was los
Puppen-Festtage in Eschwege 2016 62-63
- Aktuelles und Wissenswertes
aus der Puppenwelt 64-69
- Ehre, wem Ehre gebührt
70 Jahre Käthe Kruse in Donauwörth 74-76
- Antik ist en vogue
„200 Years of Childhood“ in London 81



42 Modna Lyalka 2016
in Kiew



44 Lebendige Puppen von
Raimonda Štelmokienė



81 „200 Years of Childhood“
in London

✿ Titelthemen sind mit diesem
Symbol gekennzeichnet

I/2017



36 Die Highlight des Internationalen PUPPENfrühlings in Münster

Standards

Editorial	3
PUPPEN & Spielzeug-Markt	10-14
PUPPEN & Spielzeug-Shop	48-49
Kleinanzeigen	60-61
Fachhändler	77
Vorschau	82

IM MÄRCHENLAND

Monika Peter-Leicht und ihre Rasselbände

Florian Kastl

Die Realität ist es, die Monika Peter-Leicht zu ihren Kreationen verhilft, denn immerhin sind ihre Puppenkinder – egal ob Kleinkind oder Säugling – genaue Abbilder ihrer eigenen Eindrücke. Ob sie diese zuvor mit der Kamera oder schlicht mit ihrem Gedächtnis festgehalten hat, spielt für das Resultat keine Rolle mehr.



Mit dem Entwurf und der Gestaltung lebensechter Kinderdarstellungen hat sich die Puppenmacherin Monika Peter-Leicht eine große Fangemeinde erarbeitet

Den Anfang macht dabei ein jedes Mal eine Tonform, welche sie selbst modelliert. Natürlich ist hier der Kopf besonders wichtig, doch auch die Gliedmaßen werden alle in Handarbeit modelliert. Erst wenn die Künstlerin selbst ihr Werk für gut befunden hat, wird eine Form für den Abguss erstellt – zunächst aus Porzellan. Die so entstandene Porzellanpuppe dient quasi als Vorbild, als Original für alle ihre eineiigen Geschwister. Von ihr nämlich werden wiederum die Formen für die Vinylpuppen abgenommen.

Früh übt sich

Dass die Künstlerin dies mittlerweile mit einer routinierten Leichtigkeit tut, kommt natürlich nicht von ungefähr. Bereits als Kind hatte Monika Peter-Leicht einen Hang zur künstlerischen Gestaltung, die dann während ihrer Schulzeit im Gymnasium mehr und mehr zum Tragen kam. „In der Oberstufe wurde ich für einige Wochen vom Unterricht freigestellt, um eine mehrere Meter große Kohlezeichnung anzufertigen, die dann auf der documenta in Kassel ausgestellt wurde“, erläutert die Künstlerin eine ihrer frühen Erfolge auf dem Feld der Gestaltung.

Fast schon logisch wäre im Anschluss an das Abitur da ein Kunststudium gewesen, das Monika Peter-Leicht ursprünglich sogar ins Auge fasste. Doch letztendlich kam doch alles ein wenig anders und so wurde aus der jungen Abiturientin nach dem Studium eine Lehrerin für Biologie, Mathematik und Kunsterziehung. Immerhin durch Letzteres lässt sich aber das Hobby gut mit dem Beruf verbinden.

Dabei ist es nicht nur der Kunstunterricht, der hier hilfreich ist, denn auch die Kenntnisse von Anatomie und Physiognomie, die sie im Biologiestudium erworben hat, sind Monika Peter-Leicht gute Wegbegleiter. Den Beginn ihrer Puppenmacher-



Emmi ist ein wundervolles Einzelstück von Monika Peter-Leicht und bringt eine von der Künstlerin handgefertigte Stoffpuppe mit. Sie ist 88 Zentimeter groß und hat einen Vollkörper aus Hartvinyl



Die kleine Ann hat eine Größe von 80 Zentimeter und einen Vollkörper aus Hartvinyl. Ihre Proportionen entsprechen denen, eines 18 Monate alten Kindes



Aschenputtel ist 82 Zentimeter groß und verfügt über einen Vollkörper aus Hartvinyl. Dank der sieben Gelenke gibt es viele Positionierungsmöglichkeiten

Karriere markierte aber das Jahr 1998, als sie zum ersten Mal einen Kurs für selbiges Handwerk besuchte. Die ersten Erfolge ließen nicht lange auf sich warten: Bereits zwei Jahre später konnte sie auf einem Wettbewerb der Global Doll Society den Newcomer-Preis einheimsen und auch der Publikumspreis war ihr schnell gewiss.

Hochwertig

Dennoch weiß Monika Peter-Leicht auch selbst, dass noch kein Meister vom Himmel gefallen ist und auch sie brauchte ein wenig Übung, bis sie mit ihren Kreationen so richtig zufrieden war. „Ich konnte kaum aufhören, zu modellieren. Mit der

Zeit sahen meine Puppenkinder dann echten Kindern und Babys immer ähnlicher.“ Das liegt nicht zuletzt auch daran, dass sie sich besonders lebensecht in Szene setzen lassen. Durch die Gelenke in Armen, Beinen und Händen lassen sich die Puppen auf verschiedene Weise positionieren und auch die hochwertigen Lauschaer Kristallglas-Augen sowie die Echthaar-Perücken tragen zu einem besonders lebendigen Auftreten bei.

Der weitere, auch kommerzielle Erfolg ließ da natürlich nicht mehr lange auf sich warten. Schon bald eroberte sie nicht nur die Sammlergemeinde in den Nachbarländern, sondern auch drüben auf dem neuen Kontinent: In den USA waren es vor allem die Puppen ihrer Märchenserie, die auf

besonders viel Gegenliebe stießen. Ob Rapunzel, Schneewittchen oder Alice im Wunderland: Monika Peter-Leicht verbindet das Realistische ihrer Puppen auch gerne einmal mit dem Fantastischen aus weltbekannten, aber auch eher stiefmütterlich behandelten Erzählungen.

Persönlichkeit

Bisweilen aber reicht auch schlicht ihre eigene Fantasie, um einem neuen Geschöpf Leben und Charakter einzuhauchen. „Manchmal habe ich beim Aufstehen bereits ein bestimmtes Bild von einem Kindergesicht im Kopf“, erzählt die Künstlerin. Beim eigentlichen Modellieren entstehe dann eine



Das 89 Zentimeter große Puppenmädchen Jolie trägt ein weißgrundiges Kleid, verziert mit großen, bunten Blumen. Sie hat lange, blonde Haare und grüne Augen

Crystal hat blond gelockte, lange Haare und graugrüne Augen. Sie verfügt über einen Vollvinylkörper und ist zirka 115 Zentimeter groß. Sie kann sowohl sitzen als auch stehen



Art Zwiegespräch zwischen Ihr und der Puppe. „Nach und nach entsteht eine kleine Persönlichkeit mit einem Charakter und einer ganz individuellen Ausstrahlung.“

Doch trotz all ihrer persönlichen Beziehungen zu ihren Puppen ist Monika Peter-Leicht auch der Kontakt zu Kunden und Sammlern besonders wichtig. „Ich nehme mir sehr viel Zeit für die Kommunikation mit den Liebhabern meiner Puppen. Viele positive Rückmeldungen haben mich im Laufe der Jahre immer wieder neu motiviert.“

Nicht nur ihre Kunden macht sie mit ihren Kreationen glücklich, denn auch für die Künstlerin selbst sind ihre Werke mehr als nur das Resultat langer Arbeitsstunden. „Für mich ist das Puppenmachen Balsam für die Seele. Es bedeutet für mich Glück und innere Zufriedenheit, wenn ich durch meine Puppenkinder Lebensfreude weitergeben kann.“ Und diese Lebensfreude merkt man jeder einzelnen ihrer Puppen an. ■



Jessy hat leuchtend blaue Lauschaer Glasaugen und trägt eine handgeknüpfte Echthaarperücke mit wunderschönen dunkelbraunen Locken. Sie ist 80 Zentimeter groß



Trachtenbub Luis ist 81 Zentimeter groß und dank der Kugelgelenke in den Schultern, Hüften und Knien sehr beweglich. Er trägt eine bestickte Kniebundhose, ein kariertes Trachtenhemd, braune Trachtenschuhe und einen Seppelhut

KONTAKT

Monika Peter-Leicht
 Helfensteinstraße 57, 34127 Kassel
 Telefon: 05 61/836 33
 E-Mail: monika@peter-leicht.de
 Internet: www.peter-leicht.de
www.kuenstlerpuppen-shop.de



PUPPEN
& SPIELZEUG

DAS MAGAZIN

Das Schnupper-Abo

3 für 1

Drei Hefte zum
Preis von
einem

PUPPEN & SPIELZEUG

www.puppen-und-spielzeug.de



Gewinnspiel:
Catherine von
Käthe Kruse



„Lotte“ aus Berlin:
Antik-Rarität im
Coburger Museum



Von Barbie zu Baby:
Lebensechte Reborns
von Jacky Schleich



Ausgabe 1/2017 • Februar/März 2017
D: 9,80 € • A: 11,50 € • CH: 15,90 SFR
BeNeLux: 11,60 € • J: 11,80 €
DK: 104,00 DKK • S: 140,00 SEK

Monika Peter-Leicht
und ihre Rasselbande

IM MÄRCHENLAND

Jetzt bestellen!

www.puppen-und-spielzeug.de/shop oder 040 / 42 91 77-110

**ABO-VORTEILE
IM ÜBERBLICK**

- 19,60 Euro sparen
- Keine Versandkosten
- Jederzeit kündbar
- Vor Kiosk-Veröffentlichung im Briefkasten
- Anteilig Geld zurück bei vorzeitiger Abo-Kündigung

MARKT

Produkt-Neuheiten im Überblick



39 Zentimeter misst das Puppenkind Inga aus der Fertigung von Käthe Kruse

Käthe Kruse
Augsburger Straße 18
86609 Donauwörth
Telefon: 09 06/70 67 80
E-Mail: info@kaethe-kruse.de
Internet: www.kaethe-kruse.de
Bezug: Fachhandel

Das 39 Zentimeter große Glückskind Inga trägt ein beiges Leinenkleid mit weinroten Ärmeln und Kragen. Die aufgesetzten Taschen sind wie der Rockteil mit Stickereien verziert. Darüber trägt Inga eine wärmende, innen gefütterte Jacke mit einem Bubikragen. Jacke und Mütze sind aus dem gleichen Material gefertigt. Die roten Strumpfhosen passen ebenso wie die roten Schuhe perfekt zu ihrer Bekleidung. Der Preis: 179,- Euro.

Ole liebt die Farben Rot und Grün. Das spiegelt sich in seinem winterlichen Pullover und der Mütze wider. Seine warme Tweedhose passt ebenfalls sehr gut dazu, ebenso wie die grünen Stulpen und Handschuhe. Um den Hals trägt er einen wärmenden Schal. Die blauen Augen blicken freudestrahlend in die Welt. Ole ist 39 Zentimeter groß und kostet 179,- Euro.

179,- Euro kostet das Glückskind Ole in seinem Winter-Outfit von Käthe Kruse



Dora, die Kaffewärmer-Puppe, entsteht in einer Auflage von lediglich 70 Exemplaren

Dora ist eine ganz besondere Kreation – eine Kaffewärmer-Puppe. Schon in den ersten Katalogen bot Käthe Kruse ihre Puppen als Kaffewärmer an. Dora wird speziell für das Jubiläum „70 Jahre Käthe Kruse in Donauwörth“ in einer Auflage von lediglich 70 Exemplaren gefertigt. Der Oberkörper der Puppe ist mit Reh- und Rentierhaaren gestopft. Dora ist 35 Zentimeter groß und kostet 499,- Euro.



Catherine hat sich in ein Ensemble des Pariser Chic gekleidet. Ihr elegantes, zweiteiliges Outfit ist aus klassischem, beige, schwarz, bordeaux farbenem Karogewebe gefertigt. Das detailliert gearbeitete Oberteil ist mit Biesen und Knöpfen besetzt und bildet eine harmonische Einheit mit dem Faltenrock. Catherine ist 35 Zentimeter groß und mit Reh- und Rentierhaaren gestopft. Der Preis: 699,- Euro.

Catherine ist das Highlight der Klassik-Puppen-Serie der Winterkollektion von Käthe Kruse



LF-13 Modellbau-Zubehör
Bassenwinkel 3
59379 Selm-Bork
Telefon: 025 92/97 96 85
E-Mail: lokfuehrer2013@gmail.com
Internet: www.lf-13modellbau-zubehoer.jimdo.com
Bezug: direkt

Die Firma LF-13 Modellbau-Zubehör bietet ein reichhaltiges Produkt-Sortiment von Blüh- und Grünpflanzen im Maßstab 1:12 aus eigener Herstellung an. Das Sortiment wurde erneut erweitert, sodass man bei der Ausgestaltung von Dioramen eine noch größere künstlerische Freiheit genießen kann. Ganz neu: Blumenkästen in verschiedenen Farben und die Möglichkeit, beim Modell „Marienblume“ Farben zuzumischen.



Eine Reihe neuer Blüh- und Grünpflanzen im Maßstab 1:12 gibt es bei LF-13 Modellbau-Zubehör



Gabriele Müller
 Osdorfer Straße 4, 12207 Berlin
 Telefon: 030/75 65 69 73
 E-Mail: gaby-puppen@t-online.de
 Internet: www.gabriele-mueller-puppen.de
 Bezug: direkt

Die kalte Jahreszeit hat ihren Höhepunkt erreicht. Kein Problem für die Puppenkinder von Gabriele Müller. Speziell die kleine Alessia mit einer Größe von 23 Zentimeter ist stets warm und dabei überaus modisch gekleidet.



Das modische Puppenmädchen Alessia ist 23 Zentimeter groß

Wölfert Puppen
 Eishäuser Gartenstraße 38
 98646 Straufhain OT Eishausen
 Telefon: 036 85/40 10 64
 E-Mail: info@woelfert-puppen.de
 Internet: www.woelfert-puppen.de
 Bezug: direkt

Zu einer Serie von Unikat-Vinylpuppen hat die Legende der Dunkelgräfin und des Dunkelgrafen von Eishausen, die vor über 100 Jahren gelebt haben, das Team von Wölfert Puppen inspiriert. Das Ergebnis: Ava, William, Jacqueline und Lars – jeweils handgearbeitet und aus phthalatfreiem Vinyl hergestellt. Die Unikate sind rund 85 Zentimeter groß und haben Gelenke in Hals, Schulter, Hüfte, Oberschenkel und Knie. Sie verfügen über mundgeblasene Glasaugen aus Lauscha, handgeknüpfte Echthaarperücken und eigens designte Kleidung.



Ava (1), William (2), Jacqueline (3) und Lars (4) sind Unikate aus der Fertigung von Wölfert Puppen



Ein neuer Kopf und eine neue Puppengröße. Bei den Müller-Wichteln tut sich was

Müller-Wichtel
 Dirichsring 1, 35794 Mengerskirchen
 Telefon: 064 76/91 59 77
 E-Mail: rosepuppen@me.com
 Internet: www.rose-puppenkunst.de
 Bezug: direkt

Seit Anfang des Jahres gibt es die Müller-Wichtel in drei Größen. 26, 32 und neu auch in 35 Zentimeter. Vorerst wird nur eine große Schwester produziert, der Bruder folgt später. Ebenfalls neu: der Knuddelknirps, eine Spielpuppe für die Wichtel. Eine weitere Neuheit ist der Kopf mit der Nummer RM22. Er ergänzt das bereits bestehende 24 Stück umfassende Sortiment. Da Köpfe und Körper kompatibel sind, gibt es eine Vielzahl an Variationsmöglichkeiten.

Gabriele Pionteck
 Ziegelhof 22, 31785 Hameln
 Telefon: 051 51/40 57 21
 E-Mail: gabriele-pionteck@hamelner-puppenkinder.de
 Internet: www.hamelner-puppenkinder.de
 Bezug: direkt

Karla ist die Nummer 4 einer 5er-Vario-Serie mit gemalten Augen aus dem Atelier von Gabriele Pionteck. Sie ist 73 Zentimeter groß und Kopf, Arme sowie Beine bestehen aus Porzellan. Der Körper ist aus gestopfter Nessel gefertigt. Sie ist ein typisches modernes Jeans-Mädchen. Ein besonderes Highlight der kleinen Schönheit ist die wundervolle Echthaarperücke.

Karla von Gabriele Pionteck ist 73 Zentimeter groß und Teil einer Vario-Serie



MARKT Produkt-Neuheiten im Überblick

Celler Puppenhaus – Lieselotte Lücke

Fuhrberger Straße 159, 29225 Celle

Telefon: 051 41/477 53

E-Mail: puppen.babys.zum.traeumen@t-online.de

Internet: www.puppen-babys-zum-traeumen.de

Bezug: direkt

Im Celler Puppenhaus gibt es wieder einige tierische Neuheiten, die sich wundervoll zusammen mit Puppen in Szene setzen lassen oder einfach zum Spielen einladen. Dazu zählen die Hansa-Tiere „Perserkatze in grau/weiß“ mit einer Stehgröße von 35 Zentimeter für 139,95 Euro sowie die „Mönchsrobbe“, 30 Zentimeter groß, für 38,95 Euro.



Perserkatze und Mönchsrobbe von Hansa gibt es nun im Celler Puppenhaus



Dieses Mäusepärchen gibt es im Celler Puppenhaus

Ebenfalls neu im Celler Puppenhaus sind die Maus und der Mäusebub aus dem Sortiment von Teddy-Hermann. Die Maus misst 17 Zentimeter, der Bub 12 Zentimeter. Die Preis: ab 84,95 Euro.

Eva Danker

Ulmenstraße 13b, 24782 Büdelsdorf

Telefon: 043 31/326 25

E-Mail: h.danker@foni.net

Internet: www.eva-danker-puppen.de

Bezug: direkt

Felix ist ein kleiner Puppenjunge aus Porzellan. Er hat eine Stehgröße von 21 Zentimeter und hat gemalte Haare. Seine

Kleidung wurde von der Künstlerin designt und gefertigt. Der Preis: 280,- Euro.



22 Zentimeter misst das Puppenmädchen Frieda von Eva Danker

Das Puppenmädchen Frieda ist 22 Zentimeter groß, besteht vollständig aus Porzellan und hat echte Haare sowie gemalte Augen. Die Kleidung hat Eva Danker selber designt und gefertigt. Der Preis: 320,- Euro.



Echte Haare, gemalte Augen und ein hübsches Stadttäschchen: Das ist die kleine 22 Zentimeter große Puppensonne Denise. Sie trägt ein wunder volles weißes Kleid, das die Künstlerin selber gefertigt hat. Der Preis: 320,- Euro.

Mit 320,- Euro schlägt das Porzellanpüppchen Denise zu Buche



Puppenjunge Felix trägt ein tolles, selbst designtes Kleiderensemble

Hiltrud Schwing

Beundestraße 15, 63691 Ranstadt

Telefon: 060 41/87 68

E-Mail: schwinghiltrud@t-online.de

Internet: www.hiltrud-schwing-puppen.de

Bezug: direkt

Luise Marie ist ein freundliches Puppenkind in rustikaler Kleidung. Sie ist rund 70 Zentimeter groß, trägt eine Weste aus Strickstoff mit Pelzkragen, eine weiße Baumwollbluse und ein Röckchen aus Jersey-Stoff. Dazu hat sie handgestrickte Strümpfe und Lederschuhe an. Sie ist mit mundgeblasenen Augen und einer hochwertigen Echthaarperücke ausgestattet.

Die 75 Zentimeter große Lea ist die Darstellung eines nachdenklichen, ethnischen Mädchens. Zu ihrem gesmokten Baumwollkleidchen trägt sie einen passenden Pulli, Leggings und Ledersandalen. Sie ist mit einer üppigen Lockenperücke und mundgeblasenen Augen ausgestattet. Das kleine Porzellan-Puppenkind in ihren Armen ist passend zu ihrem Outfit abgestimmt.

70 Zentimeter misst das Puppenmädchen Luise Marie von Hiltrud Schwing



Das ethnische Puppenkind Lea misst 75 Zentimeter

Laurence Ruet
Frankreich
E-Mail: laurenceruetdoll@gmail.com
Internet: www.laurenceruet.com
Bezug: direkt



Die französische Puppenmacherin Laurence Ruet hat eine neue Unikatpuppe fertiggestellt. Sie trägt den Namen „Little red girl with her crossed arms“. Die Mädchendarstellung ist rund 47 Zentimeter groß und 18 Zentimeter breit. Sie verfügt über einen melancholischen Gesichtsausdruck und ein ausgefallenes Kleiderensemble. Wie der Name bereits sagt, verschränkt die kleine Schönheit ihre Arme.

Den Namen „Little red girl with her crossed arms“ trägt diese Mädchenpuppe von Laurence Ruet

Wellhausen & Marquardt Medien
Hans-Henny-Jahn-Weg 51, 22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-110
E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de
Internet: www.alles-rund-ums-hobby.de
Bezug: direkt

PUPPEN & Spielzeug gibt es auch als attraktives Schnupper-Abo. Die Schnupper-Abonnenten erhalten die nächsten drei Ausgaben von **PUPPEN & Spielzeug** zum Preis von einer, also für 9,80 Euro (statt 29,40 Euro bei Einzelbezug). Wer das Magazin nach dem Test nicht weiterbeziehen möchte, beendet dieses einfach bis eine Woche nach Erhalt der dritten Ausgabe mit einer kurzen Notiz. Andernfalls gibt es **PUPPEN & Spielzeug** im Jahres-Abonnement zum Vorzugspreis von 51,60 Euro (statt 58,80 Euro bei Einzelbezug). Das Jahres-Abonnement verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr. Es kann aber jederzeit gekündigt werden. Das Geld für bereits gezahlte Ausgaben gibt es zurück. Pro Kunde darf innerhalb eines Zeitraums von 12 Monaten nur ein Schnupper-Abo abgeschlossen werden.



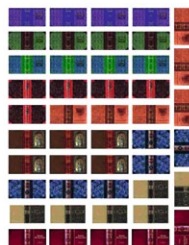
Mini Mundus
Raiffeisenstraße 3, 63303 Dreieich
Telefon: 061 03/948 90
E-Mail: info@minimundus.de
Internet: www.minimundus.de
Bezug: direkt/Fachhandel



Eine komplette Badezimmer-Ausstattung, bestehend aus Badewanne, Toilettenschüssel mit Holz-Deckel, Waschbecken und Spiegel gibt es bei Mini Mundus

Um den Sanitärbereich des Puppenhauses einzurichten, bietet Mini Mundus ein wundervolles Set, bestehend aus Badewanne, Toilettenschüssel mit Holz-Deckel, Waschbecken und Spiegel. Alle Teile sind aus weißem Porzellan mit kobaltblauen Dekor und mit Gold verziert. Der Preis: 19,38 Euro.

Zur Ausgestaltung eines Lesezimmers in Miniaturausführung gibt es bei Mini-Mundus eine Packung mit zwei Ausschneidebögen für insgesamt 89 kleine antiquarische Bucheinbände verschiedener Größen. Als Arbeitsmaterial sind ein



Pritt-Klebestift sowie Profileisten aus Balsaholz für 4, 6 und 8 Millimeter breite Buchrücken mit einer Buchhöhe von 19 und 20 Millimeter bei einer Tiefe von 16 Millimeter enthalten.

89 schicke antiquarische Büchlein zum Selberbasteln gibt es bei Mini-Mundus

Puppen-Traumland
Eschweg 120, 48477 Hoerstel
Telefon: 054 54/93 39 817
E-Mail: info@puppen-traumland.de
Internet: www.puppen-traumland.de
Bezug: direkt



Der Reborn-Bausatz Vicky stammt von der Puppenkünstlerin Menna Hartog. Das Kit besteht aus dem Kopf ohne Haare, Vollvinyl- Arme und -Beine und einem passenden Flanellscheibengelenkkörper. Die fertige Babypuppe hat eine Größe von rund 51 Zentimeter bei einem Kopfumfang von 33,5 Zentimeter. Benötigt werden Augen mit einem Durchmesser von 18 Millimeter. Der Preis: 79,90 Euro.

Der Bausatz des Reborn-Baby Vicky stammt von Menna Hartog

MARKT Produkt-Neuheiten im Überblick

Christels handmodellierte Puppen
Christel Brenner
Kantstraße 18 a, 57627 Hachenburg
Telefon: 026 62/22 17
E-Mail: info@christels-puppen.de
Internet: www.christels-puppen.de
Bezug: direkt

Das Träumerle fertigte Christel Brenner aus dem Bausatz Lilian von Gudrun Legler. Es hat eine Größe von zirka 48 Zentimeter und die Vinylteile wurden in vielen Farbschichten übereinander bemalt. Dadurch entsteht das sehr realistische Hautbild. Die Mohairhaare sind einzeln gerootet.



Das Träumerle von Christel Brenner misst 48 Zentimeter

CMT Puppengalerie
Haller Straße 181, 74564 Crailsheim
Telefon: 079 51/46 82 77
E-Mail: cmtpuppengalerie@aol.com
Internet: www.cmtpuppengalerie.de
Bezug: direkt

Die Sonderedition Zoe von Monika Levenig gibt es nun bei der CMT Puppengalerie. Das auf 100 Stück limitierte Kunstwerk kommt inklusive Echtheitszertifikat, ist 112 Zentimeter groß und wartet mit einem Vollvinyl-Körper und elf Gelenken auf. Sie ist wahlweise mit blonden Haaren und braunen Augen, braunen Haaren und blauen Augen oder rotbraunen Haare und grün/grauen Augen erhältlich. Der Preis: 389,- Euro.



Die Sonderedition Zoe von Monika Levenig gibt es nun bei der CMT Puppengalerie

Gianna von Monika Levenig ist auf 350 Stück limitiert und kommt inklusive Echtheitszertifikat. Sie misst 112 Zentimeter, hat elf Gelenke und braune Augen und dunkelbraune Haare. Der Preis: 379,- Euro.

350 Exemplare gibt es von Gianna, einer Sonderedition von Monika Levenig

Goebel Porzellan
Auwaldstraße 8
96231 Bad Staffelstein
E-Mail: goebel@goebel.de
Internet: www.goebel.de
Bezug: direkt

Das spanische Temperament, Emotion und die Leidenschaft für „Flamenco“ inspirierten die Künstler von NADAL bei der Erschaffung der Serie Sirene's. Meisterlich zusammengeführt in Figuren, die gleichzeitig Temperament und Sinnlichkeit ausstrahlen. Ein wundervolles Beispiel ist die Darstellung Breeze, eine stehende Dame mit weißem Kleid aus Polyresin mit einer Höhe von 14,5 Zentimeter. Der Preis: 29,95 Euro.

14,5 Zentimeter misst die Darstellung Breeze aus der Serie Sirene's von Goebel Porzellan



Neuheiten, Produktinfos und Aktualisierungen

senden Sie bitte an: Wellhausen & Marquardt Medien, Redaktion PUPPEN & Spielzeug,
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg, E-Mail: neuheiten@wm-medien.de

Catherine von Käthe Kruse

WERTVOLLES SAMMLERSTÜCK

Catherine ist eine wundervolle Klassik-Puppe aus den Käthe Kruse Herbst- & Winter-Neuheiten des Jahres 2016. Die kleine Schönheit ist in ein Outfit im „Pariser Chic“ gekleidet. Ihr elegantes, zweiteiliges Ensemble ist aus klassischem, beige, schwarz, bordeaux farbenem Karogewebe gefertigt. Das detailliert gearbeitete Oberteil ist mit Biesen und Knöpfen besetzt und bildet eine harmonische Einheit mit dem Faltenrock, der eine aufgesetzte Tasche hat. Dazu trägt sie das typische „Barrett“ in passendem Farbton sowie schicke schwarze Lederstiefel. Catherine ist 35 Zentimeter groß, mit Reh- und Rentierhaaren gestopft und kostet 699,- Euro. Die Käthe Kruse GmbH hat die wertvolle Sammlerpuppe exklusiv für das Gewinnspiel in PUPPEN & Spielzeug zur Verfügung gestellt. Ein Leser des Magazins darf Catherine ein neues Zuhause geben. Wie das geht? Ganz einfach. Die untenstehende Gewinnspielfrage beantworten und mit etwas Glück macht sich das Puppenmädchen auf die Reise zu Ihnen.



Catherine ist eine Sammlerpuppe aus der aktuellen Kollektion von Käthe Kruse



Auflösung Gewinnspiel PUPPEN & Spielzeug Ausgabe 06/16

Die Gewinner von Wichtel „Henrik“ von der dänischen Künstlerin Birgitte Frigast und des zauberhaften Bildermärchen „Die Heimat der Waldwichtel“ von Lieselotte Lücke wurden schriftlich benachrichtigt. Die Richtige Antwort lautete: Rot.

KONTAKT

Käthe Kruse
Augsburger Straße 18, 86609 Donauwörth
Telefon: 09 06/70 67 80
E-Mail: info@kaethe-kruse.de
Internet: www.kaethe-kruse.de

Käthe Kruse

Einsendeschluss ist der 16. Februar 2017 (Poststempel). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erklären sich zudem damit einverstanden, dass ihr Name im Gewinnfall bei Bekanntgabe der Gewinner veröffentlicht wird. Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte. Sie können der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten unter der hier aufgeführten Adresse widersprechen.

www.puppen-und-spielzeug.de

Wie groß ist Catherine von Käthe Kruse?

- A ■ 30 cm
B ■ 35 cm
C ■ 40 cm

Frage beantworten und Coupon bis zum 16. Februar 2017 einsenden an:

Wellhausen & Marquardt Medien
Stichwort: PUPPEN & Spielzeug-Gewinnspiel
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg

Schneller geht es im Internet:
puppen-und-spielzeug.de/gewinnspiel
oder per Fax an 040/42 91 77-399

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Postleitzahl Wohnort

Land

Geburtsdatum Telefon

E-Mail

■ Ja, ich bin damit einverstanden, dass Wellhausen & Marquardt Medien mich zukünftig per Post, E-Mail und telefonisch über interessante Angebote des Verlags informiert

HOCH ZU ROSS

Barbie und der Reitsport

Bettina Dorfmann

Der Reitsport übt seit jeher eine große Faszination auf die Menschen aus. Speziell Mädchen und Frauen haben eine große Affinität zu Pferden. Daher verwundert es nicht, dass Mattel auch Barbie und Co. aufsitzen ließ und spezielle Reiteredition fertigte.



Barbie hat im Laufe der Zeit nahezu jeden Beruf ausgeübt. Sie war unter anderem Astronautin, Business Woman, Köchin, Pilotin und Chirurgin. Und was macht sie in ihrer Freizeit? Sie erholt sich hoch zu Ross beim Reiten. Natürlich benötigt die Puppe von Welt für die Arbeit mit Pferden sowie das stilechte Ausreiten entsprechende Outfits und auch das jeweilige Zubehör darf nicht fehlen.

Allround

Noch heute steht das Thema Reiten bei Mattel hoch im Kurs. Das beweisen Spielzeuge wie das mit Infrarot-Technik ausgerüstete Pferd, das einmal aktiviert auf die Bewegungen von Barbie reagiert und sich auf diese Weise steuern lässt. Drückt man auf die Stirn des Pferdes, aktiviert man es. Hebt man Barbies Arm nun hoch, läuft das Pferd auf sie zu. Senkt man ihren Arm auf halbe Höhe, hält das Pferd an. Wird Barbies Arm ganz nach unten gedrückt, verbeugt sich das Pferd als Zeichen seiner Zuneigung zu ihr. Faszination Technik. ■



Diese brünette Straight Legs Midge mit der Nummer #860 aus dem Jahr 1963 trägt das Outfit „Riding in the Park“ #1668 von 1966



Aus dem Jahr 1981 stammt diese Europa-Edition der Western Barbie in Originaloutfit



1965 wurde diese blonde Bendable Legs Skipper mit der Nummer #1030 gefertigt. Sie trägt „Learning to Ride“ #1935 von 1966

LESE-TIPP

Alles über die Barbie-Puppe gibt es im **Barbie-PUPPEN-Preisführer 2015/2016**. Dieser kann zum Preis von 29,80 Euro im Online-Shop von **PUPPEN & Spielzeug** unter www.alles-rund-ums-hobby.de bestellt werden.

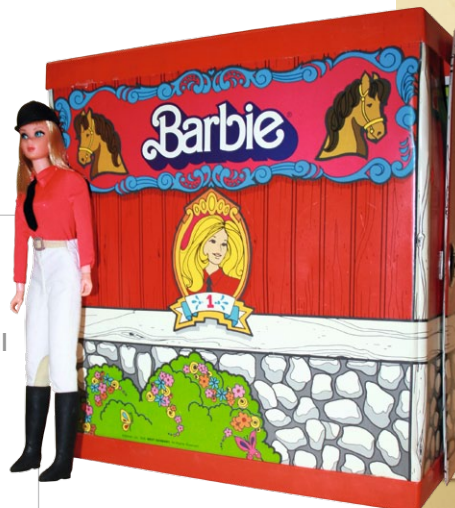


Eine Equestrienne Barbie von 1977 (Europa-Edition) im Outfit „Best Buy“ #9423 von 1976 (Europa-Edition)

WHO IS WHO?

Wer ist eigentlich wer im Barbie-Universum? Mit der Zeit hat Mattel der berühmtesten Fashion-Doll viele Charaktere an die Hand gegeben. Die wichtigsten gibt es hier in einer Übersicht:

Skipper	Barbies erste kleine Schwester
Francie	Barbies Cousine
Tutti & Tod	Barbies kleine Zwillingsgeschwister
Shelly	Barbies kleine Schwester
Krissy	Barbies kleine Babyschwester
Ken	Barbies Freund
Midge	Barbies erste Freundin
Allan	Midges Ehemann
Christie	Barbies afro-amerikanische Freundin



Mattel bot neben Outfits auch Pferde und ganze Ställe an. Hier zu sehen: Equestrienne Barbie in Originaloutfit und Reit-Set #9902 sowie ein Reitstall von 1977

TIERISCHER HELD

Bonzo, eine Comic-Figur aus Zelluloid

Sabine Reinelt

Eine der bekanntesten Comicfiguren des frühen 20. Jahrhunderts kam aus Großbritannien und war ein possierliches Hündchen mit dem Namen Bonzo. Design von George E. Studdy erlangte Bonzo durch eine Trickfilmserie und später als Werbestar für Radiogeräte Weltruhm. Zugleich war Bonzo eine der ersten Figuren aus dem noch jungen Werkstoff Zelluloid.

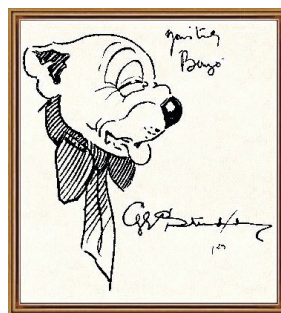


John Wesley Hyatt erfand im Jahr 1861 den ersten thermoplastischen Kunststoff. Er nannte ihn Zelluloid

Eine Reihe bunter Spielzeuge und viele Puppen verdanken wir der Erfindung von Zelluloid. Konzipiert wurde dieser günstige Werkstoff zur Imitation von Luxusgütern aus hochwertigen Materialien – speziell zur Produktion von Billardkugeln ohne den Einsatz von Elfenbein. Im Jahr 1861 entwickelte der Buchdrucker John Wesley Hyatt in der US-amerikanischen Stadt Albany diese Masse, die haltbar, färb- und formbar und vor allem ziemlich unempfindlich war – na ja, mit ein oder zwei Ausnahmen, aber dazu später mehr. Auf die Frage, was man mit dieser Masse anfangen könnte, soll er schlicht geantwortet haben: „Alles“.

war eine Art Pitbull-Terrier oder auch Bullmastiff. Zugegeben, nicht ganz rasserein, aber als Produkt eines Zeichenstiftes durften sich in ihm die niedlichsten Eigenschaften verschiedener Rassen mischen.

Der britische Zeichner George E. Studdy kreierte verschiedene Comic-Strips, in denen immer ein kleiner Hund vorkam. Dieser erhielt später den Namen Bonzo



Zeichnungen von Studdy: ein Bild von Bonzo und ein Selbstporträt des Malers mit Hund



Auf den Hund gekommen

Das Ergebnis dieser Erfindung: Generationen von Kindern hatten jahrzehntelangen Spielspaß und wir dürfen uns heute über wundervolle Sammlerstücke freuen: Spielzeug aus dem „ersten thermoplastischen Kunststoff“ Zelluloid gab es in den witzigsten Formen. Der Werkstoff eröffnete Möglichkeiten, wie kein anderes Material zuvor. Eine meiner Lieblingsgestalten aus dieser vielfältigen Welt aus Zelluloid ist der Hund „Bonzo“.

Als mir „Bonzo“ zum ersten Mal begegnete, ahnte ich noch nicht, welche spannende Geschichte hinter dieser Figur stand. Ich sah nur, dass sich die Firma Karl Standfuß aus Deuben bei Dresden offensichtlich um das Jahr 1929 die Rechte für den witzigen kleinen Hund gesichert hatte und nun heftig darum kämpfte, nicht von Kopien aus Fernost vom Markt verdrängt zu werden. Wer aber war der süße kleine Vierbeiner, der die Betrachter zum Lächeln bringt?

Stummfilmstar

George E. Studdy (1878-1948), ein britischer Künstler, der in mehreren Zeitungen Zeichnungen zeitgenössischer Ereignisse veröffentlichte, erfand um das Jahr 1912 einen kleinen Hund, der hier und da in seinen Comics auftauchte. Der kleine, noch namenlose Kerl,

Im Jahr 1921 tauchte das „Studdy-Dog“, wie er genannt wurde, dann in ganzseitigen Geschichten auf und 1922 bekam er endlich seinen Namen „Bonzo“. Zwei Jahre später war „Bonzo“ schon Stummfilmstar in 26 Folgen früher Zeichentrickfilme. Die Drehbücher stammten allesamt von Adrian Brunel während William Ward für die Animation zuständig war. Die Bonzo-Produktionen waren die einzige erfolgreiche Zeichentrickfilmserie der Stummfilmzeit aus Großbritannien.

ZELLULOID

Zelluloid – auch Zellhorn – ist der Oberbegriff für eine Reihe von Kunststoff-Verbindungen, die aus Zellulosenitrat und Kampfer hergestellt werden. Diesen frühen Thermoplast kann man leicht schmelzen und formen. Zelluloid ermöglichte erstmalig die Herstellung von Imitaten von Luxuswaren aus Naturprodukten wie Elfenbein, Ebenholz, Schildpatt oder Perlmutter.



Aus der Produktion von Karl Standfuß
stammen diese beiden Bonzo Ausführungen.
Sie wurden in den 1920er-Jahren gefertigt



Bonzo wurde durch die Zeichentrickserie weltweit bekannt und fortan ein gern gesehenes Postkartenmotiv

Ab 1925 war „Bonzo“ dann eine vielbeschäftigte Werbefigur. Er warb für das Rundfunkgerät Crosley Pup und erlangte große Berühmtheit. Postkarten in Hülle und Fülle, Porzellanfiguren, Blech-Bonzos, die sich bewegen konnten, Bonzo-Dosen sowie -Kissen und natürlich auch weiche Bonzo-Schmusefiguren gab es nun. Diese „Bonzos“ aus Stoff stellte Chad Valley her – immer unter strengen Lizenzvorgaben. In dieser Hinsicht war George E. Studdy durchaus geschäftsstüchtig. Nicht jeder Entwurf fand Zustimmung in den Augen des Künstlers.



Powell Crosley, Präsident von Crosley Radio, zusammen mit Bonzo: Beide bewerben das neue Rundfunkgerät Crosley Pup



Im Jahr 2011 wurde Bonzo erneut in der Repliken-Serie aufgenommen

Bonzo und Steiff

So bemühte sich auch die Firma Steiff jahrelang erfolglos um eine Lizenz. Über 100 Prototypen sollen die Giengener hergestellt haben, teilweise sogar mit Musikspielwerk, ohne dass es zu einem Vertragsschluss gekommen wäre. Und das über viele Jahre. Steiff stellte in dieser Zeit allerdings eine ganze Reihe anderer Stoffhunde her. Nicht umsonst werden die 1920er-Jahre häufig als die „Hunde-jahre“ der Spielwarenindustrie bezeichnet. Der Hund lief in dieser Zeit dem Teddybären vorübergehend den Rang ab. Die Bemühungen trugen Früchte. Im Jahr 1927 gab George E. Studdy endlich grünes Licht für einen „Bonzo“ aus der Fertigung von Steiff. Dieser „Bonzo“ wurde in den Jahren 2009 und 2011 sogar in die Repliken-Serien aufgenommen.



Die größere Version von Bonzo maß 12 x 12 Zentimeter

Bonzo ist empfindlich

Aber zurück zu unserem Freund aus Zelluloid. Nur wenige Jahre lang wurde das Hündchen gefertigt. Es entstand hauptsächlich in zwei Größen: als etwa 12 x 12 Zentimeter großer Bonzo und als Puppy-Ausführung, auf den Hinterbeinen stehend, zirka 11 Zentimeter groß. Dieses Hündchen ist wohl die treffendste Nachempfingung der gezeichneten Figur. Aber leider war sein Grundmaterial nicht ganz so perfekt, wie Hyatt einst glaubte.

CHRONOLOGIE KARL STANDFUß

- 1898 Eintragung des Deutsche Reichs-Gebrauchsmuster 99 117 für in einem Stück hohl gegossene Puppenköpfe
- 1899 Produktion von Metall-Puppenköpfen, die ein Ausbrechen der Augen unmöglich machen
- 1903 Eintragung des Deutsche Reichs-Gebrauchsmuster 197 065 für Zelluloid-überzogene Puppenköpfe; Erstmalige Verwendung der eingetragenen Schutzmarke Juno sowohl für Zelluloid- als auch für Metallpuppen
- 1913 Einführung der Bezeichnung Cupido – das Minne-Baby wird vorgestellt
- 1921 Das Unternehmen inseriert Kewpies aus Zelluloid
- 1926 Der Konzern stellt Bye-Lo Babies aus Zelluloid her
- 1929 Die aus Zelluloid gefertigten Hunde Bonzo und Bully kommen auf den Markt
- ab 1931 Ende der Puppenproduktion



Foto: Therault's

Bonzo und Bully von Karl Standfuß in hervorragendem Erhaltungszustand aus dem Jahr 1929

Da dem „ersten thermoplastischen Kunststoff“ bei der Herstellung Kampfer beigemischt wurde, war seine Lebensdauer dadurch begrenzt. Der Kampfer verfliegt im Laufe der Zeit und das Material verliert dadurch seine Elastizität und wird wesentlich brüchiger. Nicht nur spielende Kinderhände und die Kriegereignisse haben den Bestand reduziert, sondern eben auch die typischen Gefahren für Zelluloid: Es ist brennbar und nun doch zerbrechlich.

Karl Standfuß wehrte sich in Annoncen noch im März 1931 gegen die vielen Plagiate aus Asien. Zu dieser Zeit hatte die Firma mit der Marke „Juno“ wohl noch 130 Mitarbeiter. Die Firma gehörte zu dem Konzern der IG Farben. Nach 1931 hörte man nichts mehr von einer Zelluloid-Fertigung in Freital. Die deutschen „Bonzos“ hatten ausgeblutet.

Meine Messe-Schlager

BONZO'S
Tante Oolo mit dem Glückshund

Trade Mark JUNO copyright

Trade Mark JUNO copyright

D. R. G. M.

Alleinige Herstellergesellschaft von BONZO und OOLO in Celluloid
Modelle in Ia- und Antelnde gestrichelt gezeichnet

D. R. G. M.

DAS TIERREICH IN DER PUPPENSTUBE

D. R. G. M.

KARNEVAL IN DER PUPPENSTUBE

CELLULOID
Babies, Puppen, Ankledepuppen (nackt und gekleidet), Kewpies, Bye-lo-Babies, Kopfe, Tierfiguren, Basseln, Stelchens, Anstecker, Quetscher, Flaschenkorke, Bandmaße, Scherzartikel usw. Blechpuppenkopfe

Karl Standfuß, Freital (Sachs.)
Celluloidwaren-Fabrik
Zur Messe in Leipzig:
Dresdner Hof, III Stock, Zimmer 206/207/208



Das Markenzeichen auf der Brust weist diesen Bonzo als ein Produkt von Standfuß' Firma Juno aus

Werbeanzeige für Bonzo sowie weitere Tierfiguren von Karl Standfuß

Jetzt bestellen

Thomas Dahl

Käthe Kruse
PUPPEN

Katalog und Preisführer

Verlag Puppen & Spielzeug

200 Seiten, 200 Fotos
€ 25,00
zuzüglich Versandkosten

Dieses Buch liefert alles Wissenswerte zu Kauf, Restaurierung und Pflege von Käthe Kruse-Puppen, den wahrscheinlich berühmtesten Puppen der Welt. Eine Biographie bietet Daten und seltene Fotos der Familie.

Im Internet unter
www.alles-rund-ums-hobby.de
oder telefonisch unter
040 / 42 91 77-110

Aus der Fertigung von
Kley & Hahn stammt
dieses wundervolle
Puppenkind in originaler
Trachtenkleidung



GUTGEKLEIDETE SCHÖNHEITEN

Trachtenpuppen aus deutscher Produktion

Tatjana Ansarian

Kley & Hahn, J. D. Kestner und William Goebel sind für ihre hervorragenden Puppenkreationen bekannt. Perfekte Exemplare in hervorragendem Erhaltungszustand sind heute gesuchte Raritäten. Ist dann noch die originale, meist aufwändig verarbeitete Kleidung erhalten, sind diese antiken Kunstwerke faszinierende, unersetzbare Zeitzeugen.

Originale Puppenkleidung aus dem 19. beziehungsweise frühen 20. Jahrhundert ermöglicht den Menschen heute eine faszinierende Zeitreise. Meist hervorragend und hochdetailliert verarbeitet, tragen die antiken Zeitzeugen noch heute das, was zu jener Zeit in Mode war. Häufig sind es Trachten.

Identitätsstiftend

Trachtenkleidung ist ein ganz besonderes Modethema. Der Begriff Tracht steht für traditionelle und historische Kleidung oder Teile davon. Sie ist die traditionelle Kleiderordnung einer Region, eines Standes oder von Angehörigen einzelner Bevölkerungsgruppen. Die drei Charakterpuppen, die in diesem Beitrag vorgestellt werden, tragen solche Trachten. Es handelt sich weder um höfische Gewänder, noch Berufstrachten. Vielmehr stellen sie Gewänder aus landschaftlich begrenzten Regionen dar, die viel zum hört auch zum regionalen Bewusstsein und zur Identitätsfindung.

Aus Ohrdruf

Die erste Puppe trägt ein aufwändiges Ensemble – ein hochwertig gearbeitetes Festtagsgewand, eben eine Kostbarkeit für besondere Anlässe. Es handelt sich um eine Puppe von Kley & Hahn aus



Eine detaillierte, vielschichtige Tracht schmückt diese Puppensdame. Die Kleidungsstücke sind reich verziert



Dieses Foto zeigt Paul Hahn, der 1922 nach dem Tod seines Partners Allein-inhaber des Unternehmens wurde



Foto: Cieslick's Lexikon der deutschen Puppenindustrie

Illustration des Fabrikgebäudes von Kley & Hahn um das Jahr 1910

Ohrdruf und misst 42 Zentimeter. Die 500er-Charakterserie dieses Unternehmens, zu der auch dieses Exemplar gehört, wurde von der Porzellanfabrik Baer & Pröschild – ebenfalls in Ohrdruf ansässig – gegossen. Am Hals trägt sie die Initialen der Firma:

K & H

526

3 ½

Germany

Die Kley & Hahn besitzt einen zauberhaften und innig modellierten Kopf. Das Biskuitporzellan ist sehr hell und rein. Die Gestaltung der Stupsnase und der fülligen Lippen ist besonders geglückt. Die Bemalung der Augenbrauen ist firmentypisch ausgeführt. Die hellblauen Augen und der Wimpernkranz sind perfekt ausgearbeitet. Die schwarzen Pupillen sind besonders groß. Wunderbar ist der geschlossene Mund mit deutlicher dunkelroter Trennungslinie. Die Puppe trägt ihre originale, helle Mohairprücke und der Gliederkörper – natürlich ebenfalls original – ist sehr gut erhalten.

Perfektes Ensemble

Die 625 verfügt über einen Koffer mit mehreren Kleidern und Trachten. Der Charme und die Stimmigkeit dieses Puppenkindes beeindrucken Betrachter noch heute. Sie trägt ein variantenreiches,

CHRONOLOGIE KLEY & HAHN

- 1902 Gründung durch Albert Kley und Paul Hahn mit 15 Arbeitern
- ab 1903 Herstellung von Biskuitköpfen in bester Qualität – Hauptsächliches Marktumfeld: USA
- 1907 Vorstellung der Gehpuppe Majestic
- 1910 Eintragung von Warenzeichen sowie verschiedener Geschmacksmuster
- 1912 Vorstellung von Charakter-Doppegesicht-Babys
- 1913 Eintragung des Warenzeichens Cellunova
- 1922 Nach dem Tod Albert Kleys wird Paul Hahn Allein-inhaber
- 1924 Übernahme der Firma Sigismund Markmann, Berlin
- 1931 Ende der Produktion

folkloristisches Ensemble, bestehend aus einem tomatenroten Rock aus gehintzter Baumwolle, der mit goldener Zickzackbordüre und einer tintenblauen Kordellitze verziert ist. Dazu eine graugrüne spitzengefasste Seidenschürze.

Ihr enganliegendes schwarzes Samtmieder ist üppig mit Silberborten, gerafften lachsfarbenen Seidenbändern und winzigen Glasperlen bestückt. Die feingewebte Baumwollbluse ist mit rot-weißer Litze versehen. Die Puppe besitzt zudem Leinenunterwäsche bestehend aus mehreren Unterröcken und einer kniebedeckenden Hose. Dazu cremefarbene Kniestrümpfe aus feinem Garn und braune Lederstiefelchen. Ihr Trachtenhäubchen ist aus feiner Klöppelspitze mit roter Seide unterlegt. Es ist bestückt mit Silberdrahtapplikationen, Glasperlen und farbigen Glaskugeln in unterschiedlichen Größen. Die Kley & Hahn ist ein wundervolles Beispiel für die Kombination einer festlichen Tracht mit einer antiken Puppe. Und auch die zweite Puppe muss sich in dieser Hinsicht nicht verstecken.

Waltershausener Schönheit

Ebenfalls ein wundervolles traditionelles Ensemble trägt die zweite Puppe, eine Kreation von Johann Daniel Kestner aus Waltershausen. Sie verfügt über die gewohnt hohe Kestner-Qualität und misst 50 Zentimeter. Der Kopf ist frei von Unreinheiten und wartet mit einem hellen Biskuitporzellan auf. Auffallend ist die bravouröse Bemalung der Augenbrauen, der Wimpernkränze und des zweifarbigen Mundes mit vier oberen Porzellanzähnnchen. Ihre Glasschlafaugen sind braun, die Markierung am Hals lautet:

**D. Germany. 8.
J.D.K.
249.
8.**

Sie besitzt noch den originalen Gipsdeckel samt blonder Mohairperücke. Der unbespielte Gliederkörper von Kestner ist in Rot gestempelt.

CHRONOLOGIE J. D. KESTNER

1816	Johann Daniel Kestner eröffnet eine Fabrik in Waltershausen und stellt Tafeln, Knöpfe und bald auch Holzgliederpuppen her
1820	Produktion von Holzgliederpuppen mit Holz- und Papiermaché-Köpfen
1822	Kestner erhält für zehn Jahre das Monopol zur Papiermaché-Herstellung
1824	Neubau des Fabrikgebäudes
1840	Teilnahme an der Leipziger Messe als ersten Spielwarenfabrikant
1858	Kestner stirbt; seine Witwe führt unterstützt von zwei Prokuristen das Unternehmen weiter
1872	Kestners Enkel Adolf übernimmt die Geschäftsleitung
1918	Adolf Kestner stirbt
bis 1941	J. D. Kestner fertigt Porzellanpuppen unterschiedlicher Art und prägt die Puppenproduktion maßgeblich mit Innovationen und Entwicklungen
1941	Ende des Unternehmens



Aus der Produktion von J. D. Kestner stammt dieses Puppenkind. Es misst 50 Zentimeter und ist makellos ausgearbeitet



Die Tracht ist aufwändig mit Kordelspitze, Pailletten, Perlen und bronzefarbenen Metallrosen aufgeputzt

Facettenreiches Outfit

Das liebezende Puppenkind trägt eine Tracht, bestehend aus einem rehbraunen plissierten Leinenrock, der mit Stramin-Vlies unterlegt wurde. Der Rocksäum ist mit einer bunten, floralen Bordüre geschmückt. Den Saum begrenzt eine grasgrüne Seidenlitze. Die Battistbluse in Rohweiß ist mit zarten Spitzen eingefasst. Das ärmellose schwarze Samtmieder ist reichlich mit brauner Kordelspitze, Pailletten, Perlen und bronzefarbenen Metallrosen aufgeputzt. Das Samthäubchen ist mit sandgrauen Samtbändern eingefasst und ebenso wie der Rest mit Bändern und Perlen verziert. Sie trägt zarte Unterwäsche mit Lochstickerei. Komplettiert wird ihr Outfit mit schwarzen gewirkten Söckchen und den passenden Lederschuhen.

Männersache

Doch nicht nur Puppensdamen stehen beeindruckende Trachtenoutfits. Das belegt das dritte Puppenkind. Eine 30 Zentimeter große Jungendarstellung aus der Porzellanfabrik William Goebel, Oeslau/Coburg. Die Kreation hat einen Vollkopf mit modelliertem Haar und einer Tolle. Das liebevolle Gesicht ist gekonnt gestaltet, das Biskuitporzellan hell und fein. Ihre Glasaugen sind blau, die Augenbrauen mit einem Strich aufgesetzt. Fein ist auch der Wimpernkranz gemalt. Der geschlossene Mund ist herzförmig aprikotfarben. Der Kopf ist auf einem Gliederkörper montiert. Der Kurbelkopf trägt die Markierung:

C

 102/ 5/

Aus Filz gemacht

Der kleine Junge trägt einen dreiteiligen Anzug aus rohweißem Filz. Die dreiviertellange Hose ist mit taubenblauer Kordelstickerei verziert. Dazu ist er mit einer naturfarbenen Bluse mit aufgenähter Litze bekleidet. Der Bolero aus demselben Material ist variantenreich gearbeitet und wartet mit Kordeln, Quasten und Silberperlen auf. Das Mützchen ist ebenso mit Stickereien versehen – und mit schwarzem Webpelz eingefasst. Komplettiert wird das Ensemble durch schwarze Stiefelchen.



CHRONOLOGIE WILLIAM GOEBEL

- 1867 William Goebel kauft in Oeslau ein Anwesen und handelt unter anderem mit Schiefertafeln
- 1868 Eröffnung eines Kolonialwarengeschäfts
- 1876 William Goebel eröffnet mit seinem Vater Franz Detleff eine Porzellanfabrik
- 1879 Herstellung von Gebrauchsgeschirr
- 1887 Beginn der Puppenproduktion mit Kurbelköpfen – teils frisiert/unfrisiert
- 1893 Vater Detleff Goebel steigt aus dem Unternehmen aus
- 1911 William Goebel stirbt – Nachfolger wird sein Sohn Max Louis, der seit 1895 eine Porzellanfabrik in Kronach besitzt
- bis 1932 Produktion von Porzellanpuppenköpfen, Teepuppen und weiterem



Auf diesen Foto sind Unternehmensgründer Johann Daniel Kestner sowie dessen Enkel Adolf zu sehen, der das Unternehmen nach dem Tod seines Großvaters weiterführte

Eine Kreation aus dem Werk von Wilhelm Goebel: dieser Puppenjunge trägt eine Tracht aus Filz

Lotte, blonde und blauäugige
Schönheit, hat nach 127 Jahren
in privatem Besitz seit 2013
eine neue Heimat im Coburger
Puppenmuseum



LOTTES LANGES PUPPENLEBEN

Von Berlin über Wuppertal nach Coburg

Ruth Ndouop-Kalajian

Im Dezember 2012 erreichte das Coburger Puppenmuseum ein Schreiben des Amtsgerichts Wuppertal. Darin stand zu lesen, dass ihm ein Nachlass von insgesamt vier Puppen nebst Kleidung, ein Puppenwagen und eine Wiege per Testament zugedacht wurde. Die größte und älteste Puppe des Nachlasses war „Lotte“.

Im Jahr 1886 war die Mutter von Irmtraud S. ein junges Mädchen – gerade im richtigen Alter, in dem es schicklich war, sich als Puppenmutter zu bewähren. Die Eltern beschlossen, ihrer Tochter eine neue Puppe zu schenken, mit Biskuitporzellankopf, Schlafaugen und einer prachtvollen Frisur aus Echthaar. Man kann sich vorstellen, wie groß die Freude über solch ein kostbares Geschenk war, mit dem die Eltern dem Mädchen vielleicht zum Geburtstag, vielleicht zu Weihnachten eine Überraschung bereiteten.

Berliner Gewächs

Möglicherweise war sie auch ein Mitbringsel von einer Reise nach Berlin, denn der Stempel „Bette, Berlin“ auf Lottes Rücken steht für das Spielwarenhaus von Emma Bette, das in der Leipziger Straße 34 in Berlin ansässig war. In einer Werbeanzeige heißt es: „Einzig und unübertroffen in Berlin. Diese Fabrikate sind, nach dem übereinstimmenden Urtheil erfahrener Fachkenner des In- und Auslandes, an Geschmack, Eleganz und Chick dem Paris Fabrikate vollkommen gleichstehend“ – nachzulesen in Ciesliks Puppenmagazin Ausgabe 1/1996.

Emma Bette ließ hochwertige Puppen produzieren, beispielsweise bei Johann Daniel Kestner, beziehungsweise vertrieb Exemplare, die sich an dem damaligen Vorbild der französischen Produktion orientierten. Ende des 19. Jahrhunderts zählte Bette zu den wichtigsten Spielwarengeschäften, Puppenherstellern und Kaufhäusern in der Hauptstadt, die rund um die Leipziger Straße ein wirtschaftlich starkes Zentrum für diese Branche bildeten.

Mit viel Liebe

Jedenfalls kam die Puppe, auf den Namen „Lotte“ getauft, in liebevolle und vorsichtige Hände, denn bis auf die zu einer frechen Kurzhaarfrisur zurechtgestutzte Perücke hat Lotte ihr langes Leben unversehrt überstanden. Im Laufe von über 100 Jahren kam einiges an Garderobe zusammen, die Irmtraud S. sorgsam aufbewahrte. Wann genau die Mutter Lotte an ihre Tochter Irmtraud S. übergab, ist nicht überliefert. Aber wahrscheinlich war es wieder ein besonderer Freudentag, an dem

Ein damenhafter Holzgliederkörper zeigt sich unter dem Kleid – Bauch rein, Brust raus – wie es sich damals gehörte. Doch wenn man Lottes Gesicht sieht, würde man eigentlich einen kindlicheren Körper erwarten



Unter dem roten Samtkleid schauen die schönen alten Spitzen ihres Unterkleides hervor



Lottes nachgenähtes rotes Samtkleid steht ihr ganz ausgezeichnet

Irmtraud S. die 62 Zentimeter große Puppe überreicht bekam und sie mit ihrer Mutter gemeinsam frisch einkleidete und neue Kleider nähte.

Lotte begleitete Irmtraud S. bis ins hohe Alter, und scheinbar fand die alte Dame aus Wuppertal kein kleines Mädchen, dem sie Lotte weitervererben konnte. So fasste die Puppenliebhaberin, die neben Lotte noch einige weitere Puppen besaß, einen Entschluss: „Die wertvolle alte Puppe Lotte (1886 an meine Mutter geschenkt) vermache ich samt der Garderobe, die sie trägt und der, die in einem Karton im Eichenkleiderschrank, Flur 2. Etage sich befindet und im Wäschekorb in meinem Schlafzimmerwandschrank liegt, dem Rechtsträger des Puppenmuseums Coburg.“

Ankunft in Coburg

So hatte Irmtraud S. es in ihrem Testament festgelegt: Ihre Puppen sollten im Coburger Puppenmuseum ein neues Zuhause finden. Das angegebene Datum gab Hinweise auf das Alter von Lotte, sorgte aber gleichzeitig für Rätsel, wie sich noch zeigen wird. Als Lotte im Coburger Puppenmuseum einzog, wurde sie zuerst einmal

genauestens untersucht: Welche Halsmarke trug sie, von welchem Hersteller wurde sie produziert? Die Marke auf ihrem Hinterkopf, teilweise von Kleberesten verdeckt, war kaum identifizierbar. Möglicherweise lautet sie „100 394“. Auf dem Rücken war deutlich der rote Stempel sichtbar: „Bette, Berlin“.

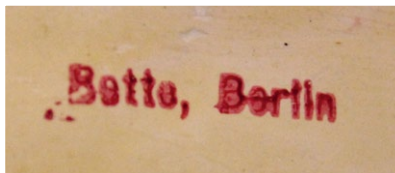
„Der Erhaltungszustand von Lotte lässt erahnen, dass ihre Besitzerinnen sie 127 Jahre lang eher als Wertgegenstand, nicht als Spielzeug behandelt haben: ein makellostes Gesicht, kaum Abstoßungen an Fingern und Zehen“, freute sich Museumsleiterin Christine Spiller, die die Erbschaft Anfang 2013 im Namen des Museums entgegen nahm. Es kommt immer wieder einmal vor, dass ihr ganze Sammlungen oder Nachlässe angeboten werden. Leider muss sie dann häufig ablehnen, da Ausstellungsraum und Archiv begrenzt sind. Manchmal entscheidet sie sich für ausgewählte Exemplare, die die ohnehin schon sehr umfangreiche Sammlung von Carin und Dr. Hans Lossnitzer ideal ergänzen.

Wer ist Lotte?

Lottes äußeres Erscheinungsbild lässt auf die Firma Baehr & Proeschild aus Ohrdruf in Thüringen schließen. Im Museum kamen Christine Spiller und weiter Sammler und Experten zusammen, um Lotte genau in Augenschein zu nehmen.

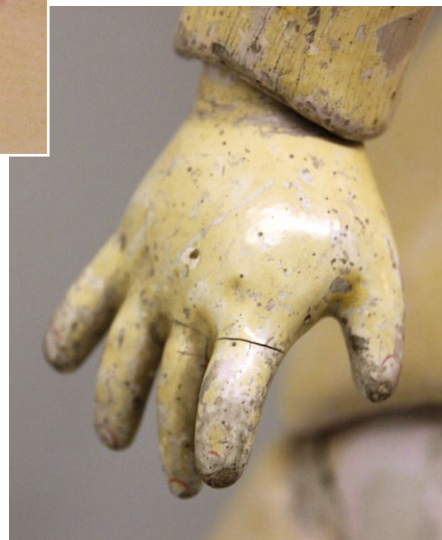


127 Jahre sind an Lotte fast spurlos vorbeigegangen. Sie war eher Wertgegenstand als Sammlerpuppe



Am rechten unteren Rücken zeigt sich der rote Stempel „Bette, Berlin“, der auf das zur Jahrhundertwende namhafte Spielwarengeschäft in Berlin hinweist, in dem Lotte vermutlich gekauft wurde

Nur die Farbe ist im Laufe der Zeit von Lottes feinen Händen abgeblättert



Allerdings ist die vorgefundene Halsmarke, die ebenfalls dieser Firma zugeschrieben werden kann, erst ab 1897 sicher nachweisbar. Zu der Jahresangabe „1886“ im Testament bedeutet das einen Unterschied von gut zehn Jahren. Gab es diese Halsmarke schon vorher, wurde aber erst ab 1897 registriert? Oder hat sich in der Erinnerung der Familie eine ungenaue Jahresangabe eingeschlichen? Auch das lässt sich nicht mehr nachvollziehen.

Zuordnung

Betrachtet man Lottes Körper, so fällt die sehr aufrechte Haltung auf – durchgedrückter Rücken, Brust raus und ein wohlgeformtes Gesicht – eher damenhaft als kindlich. Das lässt den Schluss zu, dass Lotte eine frühe Kindgesichtspuppe ist, die mit ihrem damenhaften Körper an die französischen Damenpuppen erinnert. Diese waren im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts noch in Mode, wurden aber dann durch die Bébés, die Kindgesichtspuppen, abgelöst.

Lottes Gesicht ist trotz der runden Wangen schmal geschnitten, je nach Haltung und Perspektive ist ihr Ausdruck mal ernst, mal angedeutet lächelnd – ein wenig geheimnisvoll eben wie auch ihre Geschichte.

CHRONOLOGIE BAEHR & PROESCHILD

- 1871: Georg Bähr und August Proeschild gründen ihre Porzellanfabrik in Ohrdruf, Thüringen. Später, als der Handel in die USA zunimmt, benennen sie sich um in Baehr & Proeschild
- ab 1888 Puppenköpfe mit „dep“ gemarkt, „deponiert“.
- ab etwa 1895: Die Puppenköpfe werden mit den Initialen „B & P“ samt Seriennummer gemarkt.
- ab 1900: Zu den Initialen „B & P“ kommen die gekreuzten Schwerter als Marke
- 1918: Der Waltershausener Puppenhersteller Bruno Schmidt kauft die Firma auf. Es bestanden bereits langjährige Geschäftsbeziehungen, da Schmidt seine Puppenköpfe bei Baehr & Proeschild fertigen ließ. Diese Köpfe sind mit „BSW“ und einem Herz gemarkt.

MIT GROßEM EINSATZ

Zum Tode von Annette Schlegel

Tobias Meints

Annette Schlegel war ein lebenslustiger und auch in schwierigen Zeiten stets optimistischer Charakter. Sie engagierte sich mit großem Eifer für die Puppenszene und den Erhalt sowie die Verbreitung dieser wundervollen Kunstform. Nach langer, schwerer Krankheit starb Annette Schlegel am 16. Oktober 2016.



Im Leben von Annette Schlegel hatten Puppen immer einen großen Stellenwert – ebenso wie die Menschen, die sie fertigen und diejenigen, die sie sammeln. Sie setzte sich mit viel Herzblut für die Nachwuchsförderung ein und gab ihr umfangreiches Wissen regelmäßig in Workshops und Seminaren weiter. Viele erfolgreiche Puppenmacher haben ihr Rüstzeug in Annette Schlegels „School of Creative Arts“ gelernt.

Werdegang

Ihre ersten künstlerischen Schritte machte Annette Schlegel mit der Herstellung von Jute- und Schweizer Trikotpuppen. Anschließend widmete sie sich der Reproduktionen von antiken und modernen Kunstwerken aus Porzellan. Sie wurde nicht müde, sich immer neue Techniken zu erschließen, nach

althergebrachten, in Vergessenheit geratenen Handarbeitstechniken zu suchen und sie ins 21. Jahrhundert zu führen. So war beispielsweise die Goldstickerei eine ihrer Passionen.

Schnell hat Annette Schlegel ihr Hobby zum Broterwerb gemacht. Sie hatte das Glück, 30 Jahre in einem Beruf zu arbeiten, den sie sehr geliebt und der sie mit Freude erfüllt und vielen neuen Freunden weltweit beschenkt hat. Sie legte bei ihren Arbeiten großen Wert auf Perfektionismus. Gleiches galt für ihre Fachbeiträge, die sie regelmäßig als Autorin für **PUPPEN & Spielzeug** verfasste.

Verbandsarbeit

Die Künstlerin engagierte sich in beiden großen internationalen Verbänden, der Doll Artisan Guild (DAG) sowie der Global Doll

Society (GDS). In der DAG ließ sie sich zum Instructor ausbilden und gab Seminare in Deutschland, Norwegen, Österreich, der Schweiz und Südafrika. In der GDS war sie als Three Star Teacher tätig, der höchsten Lehrer-Stufe des Verbandes und leitete zudem das Nordlicht-Chapter. Sie war eine gern gesehene Jurorin bei verschiedenen Wettbewerben und wurde auf dem GDS-Kongress in Bristol im Jahr 2013 für ihr unermüdliches Engagement für die Puppenszene mit der Wanke-Trophy ausgezeichnet. Einen Höhepunkt ihrer Karriere markierte der Kongress der Global Doll Society, den sie im Rahmen der Festwoche in Neustadt und Sonneberg in Mitwitz organisierte. Annette Schlegel starb am 16. Oktober 2016 nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 69 Jahren. Mit ihr verliert die Puppenszene eine große Persönlichkeit und eine fantastische Künstlerin.

ZUFALLS-COUP

60 Jahre Däumlinchen von Käthe Kruse

Thomas Dahl

Die Firma Käthe Kruse kommt aus dem Feiern nicht mehr heraus. Zelebrierte das Unternehmen im vergangenen Jahr sein 70-jähriges Jubiläum in Donauwörth, so feiert es 2017 den 60. Geburtstag eines seiner erfolgreichsten Puppenmodelle – des Däumlinchen. Dabei war die Erfindung dieses Topsellers ein Zufalls-Coup von Hanne Adler-Kruse, der die Firma rettete.



Aus den 1960er-Jahren stammt dieses Däumlinchenpaar – dieser Puppentyp ist eine Erfindung von Hanne Adler-Kruse, der Tochter der berühmten Fabrikantin

Am 16. September 1956 schrieb Hanne Kruse an ihre Mutter Käthe und ihre Schwester: „Hier schicke ich Euch etwas ganz Süßes, und es erzählt Euch ein bisschen über sich: ‚Eigentlich wollte ich ja ein Jesulein werden‘ – aber Hanne muss sich in den Maßen geirrt haben.“ So beschrieb die fast ungewollt zur Puppensdesignerin gewordene Hanne ihr neues Puppenmodell „Däumlinchen“. Ohne es in diesem Moment zu wissen, denn die strenge Mutter Käthe hatte ja noch nicht geantwortet, sollte sie genau den Puppengeschmack der berühmten Fabrikantin treffen.

Hintergründe

Die ersten Puppen Käthe Kruses sind berühmt – sie sollte sie später nur mit der römischen Ziffer „I“ benennen – mit ihnen begann der Reigen mehrerer Schöpfungen. Alle ihre Puppenmodelle wiesen an ihren aus Nessel genähten Körpern mehrfach sichtbare Nähte auf. Eine Ausnahme bildete die Puppe II, das „Schlenkerchen“. Später schreibt die mittlerweile weltberühmte Puppenherstellerin in ihren Memoiren, das Schlenkerchen sei die einzige Puppe, die auch nackt schön anzusehen ist.

Diese, ihre Lieblingspuppe, war durch ein Drahtskelett im Innern des Körpers voll beweglich. Dieses Drahtskelett wurde aufwändig mit Mull und Stoffstreifen umwickelt und erhielt einen weichen Trikotkörper als Überzug. Das weiche und dehnbare Trikot ermöglichte einen Puppenkörper, an dem Betrachter nun kaum äußere Nähte erkennen konnte. Doch genau diese aufwändige Herstellungsweise veranlasste die Manufaktur, dieses Puppenmodell nur wenige Jahre herzustellen, denn die Wickeltechnik war zu zeitraubend und arbeitsintensiv.

Generationenwechsel

Etliche Jahrzehnte später übernahm Käthe Kruses Tochter Hanne Adler-Kruse, die Neuentwicklung der Spielpuppen mit den aktuellen Materialien ihrer Zeit. Ihr oblag ab Mitte der 1950er-Jahre die schwere Aufgabe, die weltberühmten Puppenmodelle in eine neue Spielzeugwelt einzubringen. Ihrem Mann Heinz Adler und ihr war natürlich klar, dass so aufwändige Materialien wie geprägte Pappmasken mit Stoffüberzug, mit Tierhaar handgestopfte Puppenkörper und mit mehrfachen Schichten Ölfarbe bemalte Puppenköpfe



Hanne, Max junior mit Mutter Käthe Kruse in den 1950er-Jahren



Zwei Werbepostkarten mit Däumlinchen-Motiv aus den 1960er-Jahren



wie sie ihre Mutter verwendete, in der Herstellung zu teuer und nicht mehr zeitgemäß waren

Aus Japan und Hong Kong wurde der Spielzeugmarkt mit billigem

Plastikspielzeug überschwemmt. Hier musste die Tochter für das hochwertige in liebevoller Handarbeit gefertigte Produkt ihrer Mutter einen Platz zum Überleben finden. Ihr Mann, Heinz Adler, mit Herstellungsverfahren und Chemie der Kunststofftechnik vertraut, stand der Puppenkünstlerin als Berater und Tüftler zur Seite. Als erstes entwickelten sie neue Puppenköpfe aus einem harten Kunststoff und benutzen als Vorlage die Köpfe, die jahrzehntlang den Erfolg der Käthe Kruse-Werkstätten begründeten. Dann entwickelte das findige Ehepaar neue Puppenkörper auch aus Stoff und weich gefüllt, so wie es Käthe Kruse bedingungslos vorgab. Doch jetzt wurden die Puppenkörper nicht mehr mühevoll mit Tierhaar von Hand gestopft, sondern mit dem neuen Material „Schaumstoff“ gefüllt.

Es entstanden zum Beispiel das Modell „Schummelchen“ – hierzu wurde der Kopf der ersten Puppenschöpfung der Mutter Käthe, ihre Puppe I, in Kunststoff nachgeformt und auf einen biegsamen, mit Schaumstoff gefüllten und Trikot bezogenen Körper montiert. Diese Puppe gefiel und erschien auch 1956 im Katalog. Schnell machten sich Heinz und Hanne an die nächste Puppe. Die Puppe II, das von der Mutter Käthe so geliebte „Schlenkerchen“, wurde auch in Kunststoff nachgebildet und erhielt einen mit Trikot überzogenen Babykörper.

Kunst der Tochter

Aber was ist das? Als die Puppe fertig montiert, bemalt und mit Haaren versehen und bekleidet auf dem Tisch saß, waren alle entsetzt. Hanne stellte fest, dass sich nicht jedes Puppenmodell aus der Produktion ihrer Mutter in Kunststoff umsetzen ließ. Die Puppe war nicht ansehnlich, das eigentliche Kinderlächeln des „Schlenkerchens“ als Stoffpuppe erschien nun im neuen Material „Kunststoff“ als grinsendes Gnomen-Gesicht, wie Hanne es dem Autor einmal im Gespräch beschrieb.



Ein Däumlinchen aus den 1960er-Jahren. Der Puppentyp trug dazu bei, das Unternehmen auf dem Spielzeugmarkt zu positionieren

Die Künstlerin entschloss sich nun, eigene Köpfe für die Umsetzung in Kunststoff zu entwerfen. Der neuentwickelte Stoffbabykörper für das „Schlenkerchen“ begeisterte. Auch die Gesamtgröße von 35 Zentimeter sollte als Puppe in die Kollektion übernommen werden. Hanne hatte zwar als junges Mädchen auf Geheiß ihrer Mutter Bildhauerkurse in München besucht, doch floss ihr das Modellieren nicht so aus den Händen, wie ihrer – wie sie es sieht – weit begabteren Schwester Fifi. Ihre Fähigkeit lag nicht so sehr im Modellieren, sondern eher im Schnitzen.

Sie arbeitete lieber von außen nach innen. Sie entschloss sich deshalb, von den Technikern in der Werkstatt in der Größe genau passende Gips-Rohlinge gießen zu lassen. Diese bearbeitete sie dann mit Schnitz- und Schleifwerkzeugen. Vielleicht war sie es ja doch, die die Begabung des Vaters, dem berühmten Holzbildhauer, geerbt hatte. Sie schnitzte und schliiff nun Tage und Wochen an diesen Gipsköpfchen herum, bis sie letztendlich mit dem Ergebnis zufrieden war. So entstand das Modell „Rumpumpel“, ein rundliches niedliches Babyköpfchen, das leicht erstaunt seinen Betrachter anblickt. Sie hatte nun ein ganz eigenes Puppenmodell erschaffen, das aber ganz in der Tradition der Modelle ihrer Mutter bemalt, mit einer aufwändigen Perücke versehen ganz dem Qualitätsanspruch einer hochwertigen Puppe entsprach. Hanne erklärte dem Autor, dass dieses neue Modell erst ein paar Jahre später der Öffentlichkeit präsentiert wurde.

Glücksgriff

Die nächste Puppenschöpfung von Hanne war eigentlich ein Zufallsprodukt. Im Spätsommer 1956 wollte sie für ihre zwei kleineren Kinder, Tochter Flori und Sohn Niki, eine Kinderkrippe mit Puppen herstellen. Doch das eigentliche Christkind für die Krippe fand sich nicht so recht unter den kruseschen Familienpuppen. In der Machart wie sie das „Rumpumpel“ geschaffen hatte, wollte sie schnell ein Jesulein basteln. Wieder nahm sie eine Gipskugel in der passenden Größe und schnitzte und schliiff ein Kindergesicht hinein. Mit den ersten Ergebnissen war sie nicht zufrieden und selbstkritisch wie sie war, fertigte sie eine ganze Reihe dieser Köpfe. Die Köpfe, die ihr am gelungensten erschienen, gab sie dem Maler in der Puppenwerkstatt, um sie mit schlafenden Augen zu bemalen. Die Schneiderin im Atelier sollte ein einfaches Stoffkörperchen anfertigen,



Däumlinchen „Pitt“ mit dem Buch „Pitt im verbotenen Garten“ von Max Kruse junior aus dem Jahr 1958

gen, um dieses „Jesulein“ in die Wiege legen zu können. Doch der Augenmaler in der Werkstatt bemalte einige dieser Köpfe auch mit offenen Augen in krusescher Manier zusätzlich mit feinen Wimpern.

Die so bemalten Köpfe wurden nun von der Schneiderin im Atelier mit einem Drahtskelett montiert, um dieses Drahtskelett wurde Schaumstoff der Körperform entsprechend zugeschnitten und mit Baumwolltrikot überzogen. Als Hanne nun diese Puppe mit nach Hause brachte, um sie probeweise als Krippenfigur zu dekorieren, stellte sie fest, dass sie sich in der Größe dieses Jesuleins vollkommen verschätzt hatte. Es war im Maßstab viel zu groß, um mit den 52 Zentimeter großen Puppen aus der Kollektion eine heilige Familie zu bilden. Doch Tochter Flori wollte das kleine, wonnige Jesulein gar nicht aus der Hand geben und spielte damit wie mit einem neuen Püppchen.

DÄUMLINCHEN TYPEN UND BEZEICHNUNG

25 H

Stehbabykörper

H = handgeknüpfte Perücke

25 BH s/o

B = Babykörper mit lockeren Gliedmaßen

H = Perücke

s = schlafend

o = mit offenen Augen

25 BG s/o

B = Babykörper mit lockeren Gliedmaßen

G = gemalte Haare

s = schlafend

o = mit offenen Augen

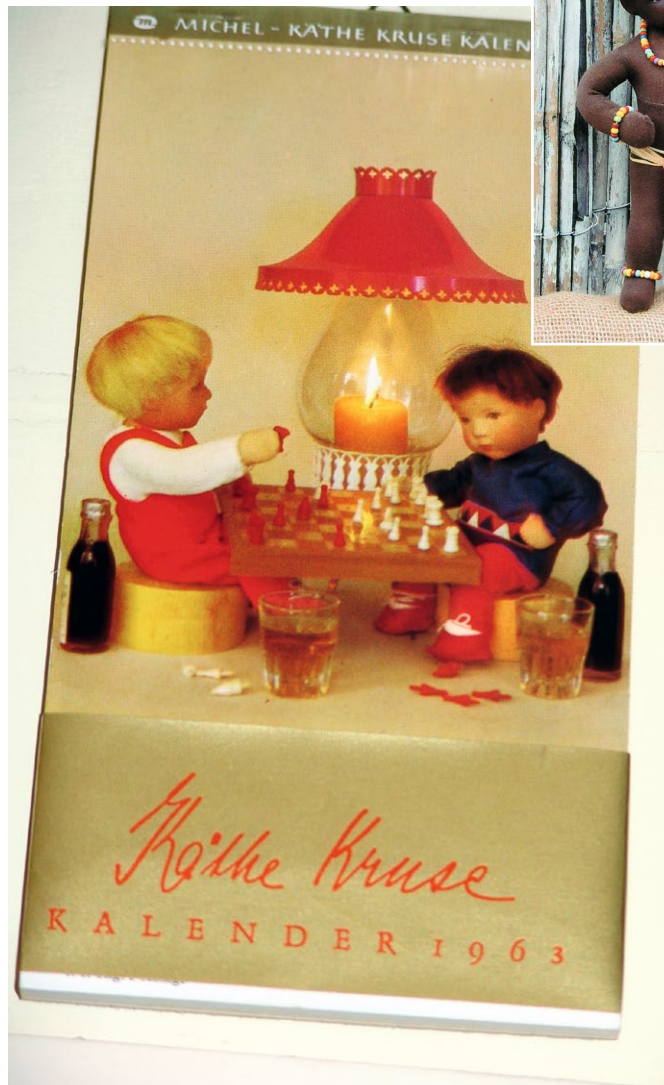
Was lag nun näher, als das spielende Mädchen entscheiden zu lassen, dass hier nicht unbedingt ein neues Jesulein geboren war, sondern die Puppenkollektion der Firma Kruse um ein neues Modell erweitert wurde. Ein Name war schnell gefunden, die kleinste Puppe in der Kollektion als „Däumeling“ wurde nun „Däumlinchen“ genannt. Hanne verzichtete auf das „e“ im „Däumlinchen“, da ihre Kinder und die Mitarbeiter im süddeutschen Sprachgebrauch diesen Buchstaben verschluckten. Auch ihr Mann Heinz, zuständig für die wirtschaftliche Entwicklung der Firma, förderte nun die Produktion dieses kleinen Püppchens sogar noch vor dem Modell „Rumpumpel“, da er der Meinung war, dass diese kleinere Puppe zum kleinen Preis angeboten werden könne und somit leichter zu verkaufen sei. Er sollte Recht behalten.

Der Rettungsanker

In diesen Nachkriegsjahren und dem aufkommenden Wirtschaftswunder mit der harten Konkurrenz aus Fernost mussten die Kinder von Käthe Kruse die alte Firma ihrer Mutter neu auf dem Markt positionieren. Mit den neuen Modellen Däumlinchen und Rumpumpel, die versprechen ein Kassenerfolg zu werden, wird Heinz Adler die Firma Schildkröt, Mannheim (Neckarau) als

Investor gewinnen können und somit die Firma retten. Das Modell Däumlinchen wird in den 1960er- und 1970er-Jahren als hochwertige Spielpuppe mit Hilfe der neuen Materialien aus Kunststoffen gefertigt ein Kassenschlager. In den 1980er- und 1990er-Jahren erobert Däumlinchen nicht nur das Kinderzimmer, sondern wird auch als beliebtes Modell unter Puppensammlern erfolgreich.

Däumlinchen wird in verschiedensten Versionen hergestellt: Neben dem biegsamen, einem Kleinkind nachempfundenen Körper, wird auch ein „Däumlinchenbaby“ mit einem wackeligen Köpfchen und locker angebrachten Armen und Beinen angeboten. Diese werden sowohl mit offenen als auch geschlossenen Augen bemalt verkauft. Von 1957 bis 1977 wurde für die Perücken des kleinen Puppenkinds Kunsthaar, später nur noch Echthaar verwendet. Das Puppenmodell wurde auch mit gemalten Haaren hergestellt. Ab 1960 gab es diese Puppe auch in dunkler Hauttönung als „Däumlinchen-Mohrle“. Bis 1960 erhielt das Däumlinchen die Bezeichnung „Puppe II“ in Erinnerung an das „Schlenkerchen“ der Firmengründerin. Anschließend wird nur noch die Größe „25“ als Artikelbezeichnung (Puppe 25) verwendet.



Aus dem Jahr 1963 stammt dieser Däumlinchen-Postkartenkalender



Ethnische Kruse-Puppe: ein „Däumlinchen-Mohrle“ Tiger aus dem Jahr 1961



Däumlinchenbaby schlafend mit gemalten Haaren

Komplett aus Kunststoff?

Von 1964 bis 1967 wurde eine Puppe ganz aus Vinyl (Demiflex) von den Käthe Kruse Werkstätten angeboten. Es war das Modell „Däumlinchen“ – nachempfunden in Vinyl. Die Kunsthaare dieser Puppe wurden im Kopf eingenäht, das Gesicht wie bei „Däumlinchen“ bemalt. Doch diese Gesichtsbemalung war leider nicht sehr haltbar, sodass man heute kaum noch gut erhaltene Puppen findet. Diese Puppe, die besonders auf Betreiben der Investoren der Firma Schildkröt entwickelt wurde, war kein Verkaufserfolg.

Ihr fehlte dann doch die Weichheit und Beweglichkeit einer originalen Käthe Kruse-Puppe. Bei dieser Puppe wird deutlich, wie schwierig es ist und war, das Motto von Käthe Kruse „Die Hand geht dem Herzen nach“ in einer neuen Zeit umzusetzen. So kitschig und dieser Leitsatz heute manchmal erscheinen mag, so wichtig ist er für den Erfolg einer Käthe Kruse Puppe. Auch das hat Hanne empfunden, als sie ihrer Mutter die ersten Muster ihres „Däumlinchens“ schickte. Doch die strenge Mutter war zufrieden, diese neue Puppe hatte alles, was Käthe an ihrer Lieblingspuppe, dem Schlenkerchen, so gefallen hatte. Der Tochter Hanne fiel ein großer Stein vom Herzen, denn sie war sich bewusst, dass es schwerer ist, eine Tradition in neue Zeiten zu tragen, als aus dem Nichts – so wie ihre Mutter – etwas gänzlich Neues zu schaffen. Sie beschreibt ihre Lebensaufgabe so: „Die Tradition erhalten und das kostbare Erbe weiterentwickeln.“



Hanne Kruse mit ihrer innovativen Erfindung, dem Däumlinchen



Puppe Doggi aus Vollvinyl – ein Exemplar aus der Sammlung Riemertsma



Das Däumlinchen „Nick“ entstand in den Jahren 1975/1976

LESE-TIPP

Wer sich über die Geschichte der Firma Käthe Kruse, die wundervollen Puppen und die Gründerin des Unternehmens informieren möchte, findet im **PUPPEN & Spielzeug-Shop** eine große Auswahl an Fachliteratur zum Thema. Alle Informationen dazu gibt es im Internet unter www.alles-rund-ums-hobby.de



Termin	Veranstaltung	Ort	Kontakt
Börsen und Märkte		Aktuelle Termine finden Sie auch unter: www.puppen-und-spielzeug.de	
bis 19.02.2017	Ausstellung „Barbie Geschichte(n)“	Museum Obere Saline, Bad Kissingen	Bettina Dorfmann, Telefon: 02 11/76 54 69, E-Mail: bettina.dorfmann@t-online.de
bis März 2017	Else Wenz-Viëtor-Sonderausstellung	Garmisch-Partenkirchen	Museum Aschenbrenner, Telefon: 088 21/730 32 56, E-Mail: mail@museum-aschenbrenner.de
bis 02.04.2017	Ausstellung „Das Mädchen und das Meer“	Basel, Schweiz	Spielzeug Welten Museum Basel, Telefon: 00 41/0/612 25 95 95
bis 23.04.2017	Ausstellung „Busy Girl“ – Barbie macht Karriere	Bomann-Museum Celle	Bettina Dorfmann, Telefon: 02 11/76 54 69, E-Mail: bettina.dorfmann@t-online.de
bis November 2017	Ausstellung „Flucht in die Zukunft“	Spielzeugmuseum Ratingen	Bettina Dorfmann, Telefon: 02 11/76 54 69, E-Mail: bettina.dorfmann@t-online.de
17.01.2017	Rooting-Nachmittag	Dachau	PuppenAngelika, Telefon: 081 31/613 96 11, E-Mail: office@puppenangelika.de
21.-22.01.2017	Puppe & Teddybär	Bielefeld	Kühl OHG, Telefon: 052 23/492 46 93, E-Mail: info@kunsthandwerk-kuehl.de
01.02.2017	Beginn des Britt Bear College	Online-Seminar	Brigitta Hausdorf, Telefon: 072 24/65 64 92, E-Mail: brittbears@gmx.de
11.02.2017	Schätztermin mit Bettina Dorfmann	Museum Ratingen	Bettina Dorfmann, Telefon: 02 11/76 54 69, E-Mail: bettina.dorfmann@t-online.de
12.02.2017	Puppen-, Bären und Spielzeuggbörse	Gießen, Kongresshalle	haida-direct, Telefon: 036 75/75 46-0, E-Mail: info@haida-direct.com
26.02.2017	Hugglets	London, England	Glenn & Irene Jackman, Telefon: 00 44/0/12 73/69 79 74, E-Mail: info@hugglets.co.uk
26.02.2017	Antikpuppenbörse	Spielzeugmuseum Nürnberg	Irmgard Wolfermann, Telefon: 09 11/63 53 83, E-Mail: i.wolfermann@arcor.de
03.-05.03.2017	Käthe Kruse Roadshow	Wyndham Garden Hotel, Berlin	Käthe Kruse/Thomas Dahl, Telefon: 09 06 /70 67 80, E-Mail: info@kaethe-kruse.de
07.-09.03.2017	MosFair	Moskau, Russland	Svetlana Volina, Telefon: 007/0/903/145 38 20, E-Mail: info@mosfair.ru
26.03.2017	Puppen- und Bärenbörse mit Miniaturen	Schloss Laxenburg bei Wien, Österreich	Inge Reisinger, Telefon: 00 43/0/676/337 38 84, E-Mail: i.reisinger@aon.at
01.04.2017	Schätztermin mit Bettina Dorfmann	Museum Ratingen	Bettina Dorfmann, Telefon: 02 11/76 54 69, E-Mail: bettina.dorfmann@t-online.de
08.04.2017	TeddyTag Bern	Bern, Schweiz	Anke Bachofner, Telefon: 00 44/1/76/566 72 06, E-Mail: bachofneraos@sunrise.ch
09.04.2017	Puppen-, Bären und Spielzeuggbörse	Frankfurt Langen, Neue Stadthalle	haida-direct, Telefon: 036 75/75 46-0, E-Mail: info@haida-direct.com
29.-30.04.2017	Internationaler PUPPENfrühling & TEDDYBÄR TOTAL	Münster, Messezentrum	Wellhausen & Marquardt Mediengesellschaft, Telefon: 040/42 91 77-0, E-Mail: info@puppenfruehling.de
13.05.2017	Frühlingstreffen der Internationalen Sammlergemeinschaft für antike Käthe-Kruse-Puppen	Bonn	Thomas Dahl, Telefon: 02 28/63 10 09, E-Mail: pupp doktor.dahl@yahoo.de
21.-28.05.2017	Puppenfestival Neustadt	Neustadt	Stadt Neustadt, Telefon: 095 68/811 39, E-Mail: tourist@neustadt-bei-coburg.de
25.-27.05.2017	Internationales Teddy- und Puppenfest Sonneberg	Sonneberg	Vereinigte Teddy- Bären und Spielzeugfreunde, Telefon: 095 62/85 45, E-Mail: birger.engel@t-online.de
10.06.2017	Schätztermin mit Bettina Dorfmann	Museum Ratingen	Bettina Dorfmann, Telefon: 02 11/76 54 69, E-Mail: bettina.dorfmann@t-online.de
10.-11.06.2017	Ladbergener Bärenfest	Ladbergen	Rüdiger Lübben, Telefon: 05 485/34 00, E-Mail: pd-versandluebben@t-online.de
30.06.-02.07.2017	Käthe Kruse Roadshow	Tryp by Wyndham Arena Hotel, Hamburg	Käthe Kruse/Thomas Dahl, Telefon: 09 06 /70 67 80, E-Mail: info@kaethe-kruse.de
15.-16.07.2017	JTBA Convention	Tokio, Japan	Japan Teddy Bear Association, E-Mail: kayokoj@comcast.net
12.08.2017	Schätztermin mit Bettina Dorfmann	Museum Ratingen	Bettina Dorfmann, Telefon: 02 11/76 54 69, E-Mail: bettina.dorfmann@t-online.de

Ausstellung? Börse? Workshop?

Termine senden Sie bitte an: Wellhausen & Marquardt Medien, Redaktion PUPPEN & Spielzeug,

Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg, Telefax: 040/42 91 77-399, E-Mail: redaktion@puppen-und-spielzeug.de

WE ARE FAMILY!

3. Internationaler PUPPENfrühling in Münster

Einmal im Jahr kommen Sammler, Einkäufer und Interessierte aus aller Welt nach Münster, um sich über aktuelle Trends zu informieren und antike Schätze zu entdecken. Der Internationale PUPPENfrühling ist mit mehr als 150 Ausstellern aus 16 Nationen nicht nur das größte Puppen-Event Europas, es ist die weltweit internationalste Veranstaltung ihrer Art. Und mehr noch. Die Verkaufs- und Erlebnismesse ist ein kunterbuntes Familientreffen, das zu einer faszinierende Reise durch die Welt der Puppen einlädt.

Gelegenheit, die eigene Sammlung um die eine oder andere neue Puppe aus den Ateliers von einigen der international gefragtesten Künstlerinnen zu erweitern.

Hochkarätig ist zudem nicht nur das Ausstellerverzeichnis, auch das abwechslungsreiche Rahmenprogramm umfasst eine ganzen Reihe von einmaligen Highlights. Bettina Dorfmann beispielsweise ist Spezialistin für die berühmteste Fashion Doll der Welt. Sie weiß alles über Barbie, Ken, Skipper, Scooter und Co. Und mit der weltweit größten Barbie-Sammlung steht sie sogar im Guinness-Buch der Rekorde. Exklusiv für den **Internationalen PUPPENfrühling** bereitet sie eine Ausstellung mit Barbies in den unterschiedlichsten und außergewöhnlichsten Outfits der vergangenen Jahr-

Aus allen Teilen Europas, aus Russland, Japan oder auch aus Nigeria reisen Puppen-Künstler am letzten April-Wochenende 2017 nach Münster. Ihr Ziel: Der **Internationale PUPPENfrühling** im Messe- und Congress Centrum Halle Münsterland. Nur hier kommen hoffnungsvolle Talente, namhafte Künstler, große Manufakturen und bekannte Händler aus aller Welt zusammen und präsentieren ihre aktuellen Kreationen. So wie das Unternehmen Käthe Kruse, das der interessierten Fangemeinde am 29. und 30. April erstmals öffentlich die mit Spannung erwartete Sammlerpuppen-Kollektion 2017 vorstellt.

Inspirierend

Der **Internationale PUPPENfrühling** ist allerdings viel mehr als eine reine Verkaufsveranstaltung. Es ist ein großes Familienfest, auf das sich alle Beteiligten das ganze Jahr freuen. Hier hat man die Möglichkeit, mit den internationalen Stars der Szene zu sprechen, neue Bekanntschaften mit Gleichgesinnten aus aller Welt zu schließen, sich von Live-Vorführungen inspirieren zu lassen oder an informativen Workshops teilzunehmen. Und natürlich ist es eine ideale





zehnte vor. Doch das ist noch nicht alles: Sie steht den Besuchern des Events als Expertin zur Verfügung, bewertet an ihrer Schätzstelle die mitgebrachten Barbies der Besucher und nimmt sogar Reparaturaufträge entgegen.

Künstlerpreis

Der familiäre Charakter des **Internationalen PUPPENfrühlings** spiegelt sich auch beim Künstlerwettbewerb Amalia wider. Denn dort lautet das Motto in diesem Jahr „We are family!“. Man darf gespannt sein, bei welchen der eingereichten Kunstwerken das Thema in den Augen der international besetzten Jury am besten umgesetzt wurde. Und auch die Messe-Besucher sind gefragt, entscheiden sie doch anhand der ausgestellten Wettbewerbsbeiträge über den Publikumspreis.

Wer selbst Lust hat, sich kreativ zu betätigen, findet an den Ständen der wichtigsten Fachhändler alles, was man zum Puppenmachen braucht. Selbst die mitgebrachten Puppen der Besucher kommen nicht zu kurz. Beschädigte oder abgeliebte Puppen können fachgerecht repariert werden, Sachverständige schätzen Wert und Herkunft mitgebrachter Schätze. Die kleinsten Messebesucher kommen vor allem am Sonntag auf ihre Kosten, denn dann ist Familientag beim **Internationalen PUPPENfrühling**. ■



KINDERKRIPPE

Weit mehr als 100 Jahre liegen zwischen aktuellen Reborns und den ersten Baby- sowie Neugeborenen-Darstellungen der deutschen Puppenindustrie, deren wohl bekanntester Vertreter der berühmte Sonneberger Täufling von 1851 ist. Anders als viele weitere legendäre Puppentypen sind das Dreambaby von Armand Marseille (oben) oder Kämmer & Reinhardts Kaiserbaby heutzutage nur noch wenigen Kennern ein Begriff. Ingrid Altfelder und Gabriele Bothen-Hack entführen die Besucher des **Internationalen PUPPENfrühlings** in längst vergangene Tage der Puppengeschichte und zeigen in einer sehenswerten Ausstellung frühe Babypuppen klassischer deutscher Manufakturen.



Traumdeutung

In den berühmten Büchern „Alice im Wunderland“ sowie „Alice hinter den Spiegeln“ hat der britische Autor Lewis Carroll eine wunderbare Traumwelt geschaffen, die sowohl Fantasy-Elemente als auch deutliche Spuren des viktorianischen Zeitalters enthält. Die polnische Künstlerin Liudmyla Bezusko stellt auf dem **Internationalen PUPPENfrühling** in Münster ihre ganz eigene Interpretation der Abenteuer von Alice, Grinsekatze, Jaberwocky & Co. vor. Dabei versucht sie die Charaktere aus der Perspektive eines Kindes zu sehen, das die überbordenden Eindrücke von Lewis Carrolls Nonsens-Welt in unruhigen Träumen verarbeitet.

KONTAKT

Veranstaltungsort

Messe und Congress Centrum, Halle Münsterland
Albersloher Weg 32, 48155 Münster

Öffnungszeiten

Samstag, 29. April 2017, 10 bis 17 Uhr

Sonntag, 30. April 2017, 11 bis 16 Uhr

Eintritt

2-Tages-Ticket: 14,- Euro

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre: Eintritt frei

Das Ticket gilt auch für die parallel stattfindende

TEDDYBÄR TOTAL, die weltweit größte Teddy-Messe.

TICKETVORVERKAUF

Wer sich schon jetzt seine Eintrittskarte für den Internationalen PUPPENfröhling 2017 in Münster besorgt, schlägt zwei Fliegen mit einer Klappe. Zum Einen entfällt vor Ort der Gang zum Kassenhäuschen und zum Anderen kann man sogar 2,50 Euro sparen. Im Vorverkauf auf der Veranstaltungs-Website unter www.puppenfruehling.de/messe/tickets-kaufen/ kostet das 2-Tages-Ticket nur 7,50 Euro – statt

10,- Euro an der Tageskasse.

Einfach im Online-Formular die gewünschte Ticketzahl auswählen, bestellen und ausdrucken. Fertig.



Konsil

Die Puppen der eigenen Kindheit wurden heiß und innig geliebt, waren aber dennoch in erster Linie Spielzeuge. Und wurden daher nicht immer pfleglich behandelt. Heute, viele Jahre später, sind daraus wertvolle Sammlerstücke oder romantische Kindheitserinnerungen geworden. Doch der Zahn der Zeit nagt an den kleinen Schönheiten von einst. Im besten Fall ist nur ihr Teint verblasst. Manchmal ist jedoch der Körper löchrig, der Porzellankopf beschädigt oder ein Fingerchen abgebrochen und verlorengegangen. In diesem Fall sollte man einen Experten zurate ziehen. Und von denen gibt es gleich zwei auf dem Internationalen PUPPENfröhling in Münster. Sowohl Uschi und Heinz Backes als auch Margret Bühnen aus Dortmund kümmern sich um die kleinen Patienten und beraten besorgte Puppenbesitzer, damit die Schätze der Vergangenheit wieder in neuem Glanz erstrahlen.

Eldorado für Käthe Kruse-Fans

Jedem Puppen-Enthusiasten ist der Name Käthe Kruse ein Begriff. Die nach ihrer Gründerin benannte Manufaktur steht für eine faszinierende Firmengeschichte und Puppen von herausragender Qualität sowie einzigartiger Gestaltung. Auf dem Internationalen PUPPENfröhling in Münster kommen Sammler und Fans des Traditionsunternehmens voll auf ihre Kosten. So präsentiert das Traditionsunternehmen unter anderem erstmals öffentlich die neue Sammler-Kollektion 2017. PUPPEN & Spielzeug-Autor Thomas Dahl wiederum ist Experte für alle antiken Puppen. Er steht den Besuchern als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung, datiert und schätzt Puppen, gibt Ratschläge zu Reparatur und fachgerechter Lagerung. Und die eine oder andere spannende Hintergrundgeschichte hat er ebenfalls auf Lager.



GESCHICHTE ERLEBEN

Überraschende Entdeckungen auf Schritt und Tritt: Wer vermutet ein angesagtes Szene-Lokal in mittelalterlichen Gemäuern? Oder die weltweit größte Sammlung von Picasso-Grafiken hinter der Fassade des westfälischen Adelshofes? Es ist dieser spannende Mix, der Münsters Charme ausmacht: das Neben- und Miteinander von ehrwürdiger Geschichte und weltoffener Internationalität. Traditionell-gemütliche Gastlichkeit ist hier ebenso zuhause wie eine aufregende Club-Szene oder stilvolle In-Lokale im neuen Ausgehviertel am Hafen. Zahlreiche touristische Highlights gibt es auf der Website des Internationalen PUPPENfrühlings unter www.puppenfruehling.de



KONTAKT

Münster Marketing
 Klemensstraße 10, 48143 Münster
 Telefon: 02 51/492 27 10, Fax: 02 51/492 77 43
 E-Mail: info@stadt-muenster.de
 Internet: www.tourismus.muenster.de

INTERNATIONALER **PUPPEN** Frühling

Anmeldeformular **Amalia 2017**

Der Name **Amalia** geht zurück auf die Bedeutung „Die Tüchtige“. Besser könnte man Puppenmacher wohl kaum beschreiben. Umso gespannter sind wir, wie Künstlerinnen und Künstler das Thema „We are Family!“ interpretieren. Daher laden wir Sie ein, am Wettbewerb um Amalia, den gläsernen Award des **Internationalen PUPPENfrühlings** teilzunehmen.

> Ich möchte am Wettbewerb um die **Amalia** teilnehmen.

(Mit der Teilnahme versichere ich, die von mir eingereichten Beiträge selbst entworfen und angefertigt zu haben.)

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

Postleitzahl, Ort _____

Telefonnummer _____ Fax _____

E-Mail _____ Website _____

EU-ID-Ust _____

> Mit ihrer Einreichung für den Wettbewerb erlangt der Veranstalter für die Dauer des Wettbewerbszyklusses – jedoch maximal für ein Jahr – beginnend mit dem Einsendeschluss des Wettbewerbs, das räumlich unbeschränkte Recht zur Nutzung dieser Bilder im Rahmen redaktioneller Berichterstattung sowie Marketingsmaßnahmen für den Wettbewerb. Das umfasst die Digital- und Printpublikation sowie die Präsentation im Rahmen von Veranstaltungen. Im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit wird der Veranstalter die Bilder stets unentgeltlich zur Verfügung stellen. Im Falle einer Nominierung erfolgt die Übertragung dieser Nutzungsrechte zeitlich unbeschränkt.

> Ich nehme mit insgesamt _____ Beiträgen am Wettbewerb teil.

- > Die Anmeldegebühr pro Wettbewerbs-Beitrag beträgt 29,- Euro. Die Rechnungsstellung erfolgt direkt nach dem Eingang der Anmeldeunterlagen. Frühbucher-Rabatt bis zum 30. November 2016: 21,- Euro. Alle Preise inklusive Mehrwertsteuer.
- > Es gibt keine Beschränkungen. Sie sind frei in der Wahl der Materialien. Es muss sich lediglich um Einzelexponate oder Dioramen (maximal 50 × 50 Zentimeter) handeln. Zur Einreichung berechtigt sind ausschließlich Aussteller des **Internationalen PUPPENfrühlings**.
- > Alle Einreichungen werden im Rahmen der Messe in Münster ausgestellt. Eine internationale Jury mit fünf Experten wird alle Exponate vor Ort in Augenschein nehmen und die fünf herausragendsten Arbeiten prämiieren.
- > Die Preisverleihung findet am Sonntag, 30. April 2017, um 14 Uhr in der Messehalle statt.
- > **Anmeldeschluss ist der 15. April 2017.** Die Exponate müssen am Freitag, 28. April 2017, bis 17 Uhr in der Messe abgegeben werden.

Ort _____ Datum _____ Unterschrift _____

Diese verbindliche Anmeldung schicken Sie bitte unterschrieben zurück an: Wellhausen & Marquardt Medien, **Internationaler PUPPENfrühling**, Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg

E-Mail: info@puppenfruehling.de Internet: www.puppenfruehling.de



VON BARBIE ZU BABY

Jacky Schleich und ihre Reborns

Tobias Meints

Eine Puppenmutter war Jacky Schleich nach eigener Aussage nie. Sie war Barbie-Sammlerin aus Leidenschaft. Als sie dann jedoch zufällig im Internet auf das Bild eines hervorragend gestalteten Reborns stieß, war ihr sofort klar, dass dies ihre neue Passion werden würde. Heute gehört sie zu den Expertinnen für ethnische Babypuppen.

Jacky Schleich hatte schon immer ein Faible für Puppen – besser gesagt für Barbie, die berühmteste Fashion Doll der Welt. Die schlanken Puppensdamen wurden mit selbstdesignten Outfits, die aus Stoffresten entstanden, immer wieder neu eingekleidet. „Diese Leidenschaft hielt über viele Jahre. Später sammelte ich sogenannte Künstler-Barbies, die von Designern kreiert und eingekleidet wurden“, erklärt Jacky Schleich enthusiastisch. „Das war im Jahr 2006. Ich durchforstete das Internet nach Infos, meldete mich in einem Forum an und verschlang jede Kleinigkeit zu dem Thema.“

Erfolgsgarant

Und schon bald wurde aus grauer Theorie farbenfrohe Praxis. Jacky Schleich verkaufte den Großteil ihrer Barbie-Sammlung und investierte den Gewinn in Materialien und Werkzeuge fürs Rebornen. „Meine erste Babypuppe war dann der kleine Squeaky,

nach dem Bausatz von Pat Secrist“, erklärt die Puppenmacherin fröhlich, die ein Jahr später eine künstlerische Pause einlegte, weil da ihr Sohn auf die Welt kam. Das Thema ließ Jacky Schleich jedoch nicht los und so stieg sie im Jahr 2009 wieder richtig ins Thema ein, verkaufte ihre ersten eigenen Kunstwerke und gab ihr Veranstaltungsdebüt in Eschwege.

Im Jahr 2011 reichte sie erstmalig eine Puppe für einen Wettbewerb ein, einen Contest im Rahmen des Puppenfestivals in Neustadt. Mit ihrem ethnischen Reborn Samuel belegte sie prompt den zweiten Platz. Ein Jahr später stand sie ganz oben auf dem Treppchen. Auch beim Teddy- und Puppenfest in Sonneberg überzeugten ihre Arbeiten die Juroren. Inzwischen betreibt Jacky Schleich das Rebornen als Kleingewerbe. „Ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht und bekomme regelmäßig Aufträge“, erzählt die Künstlerin zufrieden. „Ich habe stets gut zu tun und es macht mir nach wie vor unheimlich viel Spaß.“



Flolali, ein Baby aus dem Hollywood-Film Avatar. Gefertigt aus dem Mini-Bausatz Florian von Gudrun Legler



Jacky Schleich hat sich als eine der ersten Rebornerinnen in Deutschland an die Gestaltung ethnischer Babys gewagt

Vorreiterin

Jacky Schleich war eine der ersten Rebornerinnen in Deutschland, die sich an die Fertigung ethnischer Babys gewagt hat. „Die kleinen Wonneproppen kamen bei Sammlern gleich so gut an, dass ich bis heute dabei geblieben bin und ich gestalte sie immer noch sehr gerne.“ Mittlerweile ist die Konkurrenz auch in diesem Bereich größer geworden und die Rebornerin weiß, dass man nur durch neue Ideen bei Sammlern punkten kann. „Ich probiere daher stets Neues aus. Aktuell reizt es mich, asiatisch aussehende Babypuppen zu gestalten, aber auch Fantasy-Figuren wie Elfen und Babys aus dem Hollywood-Film Avatar reizen mich“ erläutert Jacky Schleich und fügt lachend hinzu: „Das Jahr müsste doppelt so lang sein für alle Ideen, die ich noch umsetzen möchte.“

Es versteht sich von selbst, dass die Künstlerin darauf achtet, nur beste Materialien zu verwenden und für das perfekte Ergebnis die passenden Accessoires auszuwählen. „Zu den Sammlern reisen die Kleinen stets eingewickelt in eine Decke mit mindestens zwei Outfits. Windeln zum Wechseln, ein Schnuller sowie ein Kuscheltier sind auch immer dabei. Abgerundet wird das Ganze mit einer schönen Geburtsurkunde und dem zum Bausatz gehörenden Zertifikat.“



Das Eskimo-Kind Anouk nach einem Prototyp für Heike Kolpin



Hope-Prototyp für die leider inzwischen verstorbene Petra Lechner

Den Prototyp des Bausatzes Millie fertigte Jacky Schleich für Olga Auer, Die Künstlerin machte einen Jungen daraus und nannte ihn Milan



Dieses ethnische Puppenbaby trägt den Namen Asriel und entstand aus dem Bausatz von Jorja Pigott



Chloe, der aktuelle Bausatz von Natali Blick, hier mit gemaltem Haar

KONTAKT

Jackys Little Hopes
Jacky Schleich
Im Mühlenecken 12
54306 Kordel
E-Mail: littlejackys@aol.com



Levi, Prototyp für Heike Kolpin, in einem ausgefallenen Löwen-Outfit

BUNT UND FACETTENREICH

Modna Lyalka 2016 in Kiew

Tobias Meints

Die Veranstaltung Modna Lyalka in Kiew nutzen jedes Jahr viele namhafte Puppenmacher aus der Ukraine, um ihre aktuellen Kreationen vorzustellen. Das Event, das vom Team des Fashion Magazine organisiert wird, fand im International Exhibition Center statt. Dort konnten Puppenfans viele wundervolle – häufig sehr farbenfrohe – Kunstwerke in Augenschein nehmen.

Fröhlich, bunt und mit viel Liebe zum Detail gestaltet: So präsentierten sich die aktuellen Puppenkreationen, die auf der Modna Lyalka in Kiew zu sehen waren. Die Künstler – namhafte Puppenmacher und hoffnungsvolle Talente gleichermaßen – zeigten neben klassischen Puppen und einigen antiken Stücken auch hervorragende Miniaturen, Skulpturen und Figuren. Den Besuchern wurde ein faszinierender Querschnitt ukrainischer Puppenkunst präsentiert. Darüber hinaus waren auch viele Bärenmacher vor Ort, die Künstlerteddys aller Art und natürlich farbenfrohe Stofftiere präsentierten.



Am Stand von KeiRodolls gab es diese lebensfrohen Darstellungen zu sehen



Diese Puppen mit ihren ausdrucksstarken Gesichtern stammen von Elen Shkorupo



Diese aufgeweckt drein blickenden Engelsdarstellungen stammen von der Künstlerin Tamara Pivnyuk



Modisch ging es zu am Stand von Victoria-dolls. Die Fashion-Dolls zeichnen sich durch faszinierende Outfits aus



Dieses bezaubernde Puppenpaar stammt von Elena Misyuna aus Kiew



Bunt ging es zu am Stand von Anna Kutsenko. Die Künstlerin zeigte neben Puppen aus unterschiedliche Tiere



Aufgeweckte Kinderdarstellungen gab es am Stand von Natali Voro zu sehen



Aus dem Atelier von Nadin Kutseva stammt diese beeindruckende Szenerie



Piraten, Zwerge, edle Damen und Clowns: Ausgefallene Charaktere gab es am Stand von Angelica Atamanchuk



Aus der Designschmiede von Valentina Saponyuk stammen diese Wonneproppen



Dieses verträumte Pärchen stammt aus dem Atelier von Iлона Vorotynceva



Spannende Puppensdesigns aus dem Atelier von Divo Motuzjane



Von der Künstlerin Celerina Mo stammen diese Ball Jointed Dolls. Ein ausführliches Porträt der Künstlerin gibt es in dieser Ausgabe von PUPPEN & Spielzeug

KLICK-TIPP

Alle Informationen zu der Show gibt es unter www.biserknitting.com. Eine Bildergalerie mit vielen Fotos gibt es unter www.tinyurl.com/Modna16



Fashion Dolls in unterschiedlichen Ausführungen gab es bei Nothing Sapiens zu sehen



Über gewöhnungsbedürftige Gesichter verfügen die Kreationen von Maria Zinenko

DIE WELT DER RAIMONDA

Raimonda Štelmokienė und die Kunst, Puppen Leben einzuhauchen Florian Kastl

Eine Puppe ist das Abbild eines Menschen. Doch ein Mensch ist weit mehr, als das, was von außen zu sehen ist. Warum sollte es dann bei Puppen anders sein? Für die litauische Puppenkünstlerin Raimonda Štelmokienė, die sich selber Celerina Mo nennt, ist das keine Frage. Ihre Werke spiegeln all die Facetten des menschlichen Seins wider. Mal schön, mal weniger, doch immer voller Leben.

Ob es aus blindem Zerstörungswillen geschah oder schlicht aus Langeweile, daran kann sich Raimonda Štelmokienė nicht mehr erinnern. Was sie aber noch genau weiß ist, dass dieser Hundebiss nicht nur das Gesicht ihres „kleinen Bruders“ zerstört hat, sondern auch für sie selbst äußerst traumatisch war. Die folgenden Jahre versuchte die kleine Raimonda jedenfalls, den geschundenen und deformierten Kopf ihrer geliebten Babypuppe in Eigenregie wieder herzustellen, doch die Kraft des Hundekiefers war wohl einfach zu gewaltig gewesen. Ihr Haustier hatte das Gesicht des Bruders zerkaut, ihre Puppe blieb also auch nach unzähligen Schönheitsoperationen noch ein Pflegefall. Die Hemmung, selbst gestalterisch an Puppen Hand anzulegen, war aber gebrochen. Trotzdem sollte es noch gut zwanzig Jahre dauern, bis die Künstlerin aus Litauen das Modellieren wieder für sich entdeckte.

In sich vereint

Letzten Endes war es eher Zufall, dass die heute 27-Jährige das Puppenmachen als ihre Kunstform ausgekoren hatte. Zumindest spielte der eine gewisse

Rolle. Immerhin ist sie nach sechs Jahren Kunststudium auch durchaus dazu befähigt, sich an Ölfarbe und Leinwand oder auch am Holzbildhauen zu verdingen. Das Puppenmachen aber, das vereine alle möglichen Kunstformen in sich, so sieht es Raimonda Štelmokienė. Das Modellieren, das Bemalen, das in Szene setzen: All das wirkt zusammen, wenn sie sich an eines ihrer neuen Werke macht.

Doch es ist nicht nur das Kunstschaffen an sich, das die junge Mutter eines Sohnes antreibt. Für sie ist das Puppenmachen auch eine Art der Eigentherapie, der Meditation, ja des inneren Ausdrucks. „Die Puppen tragen die innersten Instinkte des Künstlers in einer körperlichen Form nach außen“, weiß Raimonda Štelmokienė nicht nur aus eigener Erfahrung, sondern auch aufgrund ihrer kunstwissenschaftlichen Arbeiten. So beschäftigte sie sich im Zuge ihrer Abschlussarbeit mit der Manifestation von Surrealismus in der Puppenkunst. „Auch der deutsche Surrealist Hans Bellmer hat mich sehr inspiriert“, so Raimonda Štelmokienė. Das alles hat Spuren hinterlassen. Das wird deutlich, sieht man sich ihre Kreationen einmal genauer an.

„Ich bin ein Feigling“

Deshalb steht für die Litauerin auch nicht unbedingt die Puppe selbst im Mittelpunkt, sondern der Entstehungsprozess derselben. Überhaupt ist Überheblichkeit im Bezug auf ihre Werke sicherlich nicht das, was man der Künstlerin vorwerfen könnte. „Meine Puppen sind nicht unbedingt hübsch. Mein Zuhause steht voll mit meinen Puppen, trotzdem habe ich mich noch nicht getraut, an einem Wettbewerb teilzunehmen. Ich bin ein Feigling“. Große Worte für eine Frau, deren Haustier eine ausgewachsene Python ist.



Ungewöhnliche Kreationen zeichnen das Werk der Litauerin aus





Es muss nicht unbedingt der Kopf sein, der bei einer Puppe den Ausschlag gibt

Dennoch stehen die Zeichen auf Aufbruch, fragt man Raimonda Štelmokienė nach der Zukunft von „Celerina Mo“, ihrer Marke. „Ich möchte auf viel mehr Ausstellungen vertreten sein. Im letzten Jahr konnte ich hier schon auf einigen Präsenz zeigen, doch da ist noch mehr drin. Aber ich rede sehr ungern laut über meine Pläne. Dann verkehren sie sich nämlich immer ins Gegenteil.“

Den Blick nach vorne

Im Hinblick auf ihr kreatives Schaffen selbst sind die Überlegungen hingegen schon weiter. Nachdem der Fokus bei Celerina Mo meist auf hochwertigem australischen Porzellan lag, möchte die Künstlerin nun ihren kreativen Horizont erweitern: „Porzellan ist wirklich sehr schön, deshalb habe ich meistens auch auf Accessoires weitestgehend verzichtet. Sonst würde es in den Hintergrund gerückt“, so die 27-Jährige, „momentan experimentiere ich aber mit 3D-Druck und sehe mich nebenbei noch nach neuen Technologien um, die ich für meine Kunst nutzen könnte.“

Wichtig aber sei ihr vor allem, die Puppe weg vom Image eines Spielzeugs

KONTAKT

Celerina Mo
Raimonda Štelmokienė
Vytauto pr. 3-33
Kaunas, Litauen
E-Mail: loveikike@gmail.com
Internet: www.behance.net/celerinamo



Diese Puppe ist Spielzeug, Kissen und Rucksack in einem. Sie ist eines der eher „alltagstauglichen“ Werke der Künstlerin

zu bringen, denn für sie ist das Puppenmachen viel mehr: Es gibt einerseits dem Künstler die Möglichkeit, sich unabhängig von Konventionen auszudrücken. Andererseits kann auch der Betrachter der Puppe diese nutzen, um sich selbst reflektiert zu sehen – davon ist Raimonda überzeugt. „Puppen spielen mit dem Betrachter, sie flirtet, sie fragen persönliche Fragen. In jeder von ihnen steckt ein Traum, eine Sehnsucht.“ – und aufgeben zu träumen, das käme für sie nie in Frage. ■



Raimonda Štelmokienės Kreationen sind oft nackt. Für sie sind Kleidung und Accessoires nur Beiwerk, die den Blick auf das Porzellan verstellen



Raimonda Štelmokienės Puppen zeichnet ein starker Charakter aus – oft gemischt mit einer ordentlichen Prise Melancholie

PERFEKTE SYMBIOSE

Antike Kostbarkeiten in Bad Aibling

Sabine Reinelt

Puppen und Antiquitäten: Sammler lieben beide Genres gleichermaßen – und doch werden sie nur selten zusammen auf Veranstaltungen präsentiert. Ganz anders auf der neuen stimmungsvollen Börse in Bad Aibling, die am zweiten Adventssonntag 2016 stattfand. Ein Konzept, das gut ankam und Potenzial für die Zukunft bietet.

Im Süden Deutschlands gibt es nur wenige Puppenmessen, was nicht bedeutet, dass es in diesem Teil der Republik keine Sammler gibt. Die wenigen Möglichkeiten, sich zu treffen, werden daher gerne genutzt. So auch die neue Börse, die im Dezember 2016 in Bad Aibling im Hotel Schmelmer Hof unter Federführung von Renate Lindinger stattfand.

Kollegiales Miteinander

Einige erfahrene Puppenhändler hatten den Gedanken, dass es allen Beteiligten gut tun würde, sich näher kennenzulernen, sich besser zu vernetzen, sich kollegial zu verbinden, um gemeinsam den Sammlern ein breites Spektrum schöner alter Dinge zu präsentieren. Dies ist sicherlich ein neuer Gedanke, denn bisher waren Puppenhändler seltene Gäste auf Antikmärkten, auf Puppenbörsen wiederum fanden sich keine anderen Antiquitäten.

Diese Trennung wurde nun in Bad Aibling für zwei Tage aufgehoben. Der erste Tag diente dem Kennenlernen und dem Austausch der Händler untereinander, der



Diese wundervolle Puppe I von Käthe Kruse ist ein gut erhaltenes Schätzchen und erregte Aufmerksamkeit



Börsen-Highlight: Diese aus dem Jahr 1820 stammende Pappmaché-Dame im Original-Karton ist über 60 Zentimeter groß und verfügt über eine gemalte Biedermeierfrisur. Um 1850/1860 wurde sie mit einer Perücke bestückt

zweite Tag gehörte dem Publikum. Und ich muss wirklich zugeben, ich sah selten ein schöneres Angebot besonders interessanter Puppen. Es waren alte Kostbarkeiten aus Pappmaché zu bestaunen und eine ganze Reihe eindrucksvoller Holzpuppen aus dem Grödnertal. Diese gestreng und manchmal geradezu zornig dreischaudenden Puppengestalten kehren nun über den Umweg aus dem

Ausland aus Sammlungen aus Frankreich, Holland oder England wieder zu uns zurück. Schöne Französisinnen und natürlich auch die Stoffknuddelkinder von Käthe Kruse standen und saßen zwischen Gemälden, Porzellanen, Nussknackern und allerlei altem schönen Tand. Auch Schmuck glitzerte dazwischen und die ganze Messe zeigte: zusammen sind wir noch spannender.



Gehören zu den seltenen antiken Puppen: Darstellungen von Orientalinnen



Holz puppen aus dem Grödnertal gab es ebenfalls zu sehen. Hier Mutter mit Husarensohn



Porzellanpuppen aus Deutschland und Frankreich und unterschiedlichen Epochen wurden in Bad Aibling gezeigt

www.puppen-und-spielzeug.de

Anzeige



WILLKOMMEN IM NEUEN AUKTIONSJAHR!
Große Frühjahrs-Auktion 2. bis 4. März 2017

Erleben Sie die Vielfalt unseres überwältigend großen Warenangebotes.
 Darunter gibt es immer wieder tolle Entdeckungen beim Spielzeug!
 Der Katalog erscheint am 9. Februar 2017.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

WENDL
 Kunst-Auktionshaus

August-Bebel-Straße 4
 07407 Rudolstadt/Thüringen
 Telefon +49 (0) 3672/424350
 kontakt@auktionshaus-wendl.de

LIVE
 bieten
 möglich

www.auktionshaus-wendl.de



Puppen-Preisführer 2013/2014

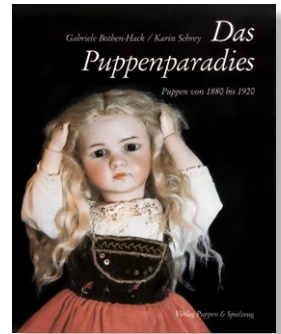
Gitta Grundmann

Der PUPPEN-Preisführer 2013/2014 mit über 300 Abbildungen ist das Nachschlagewerk für Sammler und Liebhaber alter Puppen. Den Schwerpunkt bilden Puppen mit Porzellankopf, hergestellt etwa vom letzten Drittel des 19. bis zum ersten Drittel des 20. Jahrhunderts aus deutscher und französischer Produktion.

Mehr als 300 Abbildungen

29,80 Euro

Artikel-Nummer: 11971



Das Puppenparadies

Puppen von 1880 bis 1920

Primus, ein 80jähriger Steiffeddy, plaudert aus dem Nähkästchen. Er stellt seine Puppenfamilie vor, mit der er seine letzten Lebensjahre verbrachte, und zu der süße Babies, freche Gören, liebezende Mädchen und große Damen gehören. Er kennt seine Familie genau und teilt dem Leser die nötige Sachinformation ebenso mit wie kleine Geschichten.

10,00 Euro

Artikel-Nummer: 12003



Barbie-Puppen-Preisführer

Der Barbie-Puppen-Preisführer ist das Standardwerk für alle Fans von Mattels berühmter Fashion-Doll. In diesem reich bebilderten Buch werden mehr als 280 Puppen aus der Zeit zwischen 1959 und 1975 vorgestellt, im Detail beschrieben und fachkundig eingeschätzt.

Verfasst wurde der Barbie-Puppen-Preisführer 2015/2016 von der PUPPEN & Spielzeug-Autorin und Fashion-Doll-Expertin Bettina Dorfmann. Mit ihrer umfangreichen Sammlung, die mehr als 17.000 Barbie-Puppen umfasst, steht sie im Guinness Buch der Rekorde und hat sich durch ihr profundes Fachwissen international als Spezialistin für Barbie, Skipper & Co. einen Namen gemacht. Für Sammler und Interessierte, die sich mit der Thematik „Barbie“ beschäftigen, ist dieses Buch absolute Pflichtlektüre.

29,80 Euro

Artikel-Nummer: 11972



PUPPEN & Spielzeug

Handbuch 1

Malanleitungen für Rebro-Puppen

Dieses neue Handbuch hält elf detaillierte Malanleitungen für Sie bereit. Egal ob Bru-, Heubach-, Jumeau- oder Kestner-Puppen: Schritt-für-Schritt-Anweisungen und ausführliche Materiallisten bilden die Basis für schnelle Erfolge und wunderschön gestaltete Gesichter.

68 Seiten

8,50 Euro

Artikel-Nummer: 12833

Puppen-Preisführer 2015/2016

Der PUPPEN-Preisführer 2015/2016 mit über 300 Abbildungen ist ein Nachschlagewerk für Sammler und Liebhaber antiker Puppen. Den Schwerpunkt bilden Puppen mit Porzellankopf, hergestellt etwa vom letzten Drittel des 19. bis zum ersten Drittel des 20. Jahrhunderts aus deutscher und französischer Produktion. Aber auch frühe Holzpuppen, Puppen aus Wachs und Papiermaché wurden zeitlich eingeordnet und bewertet. Mit diesem Buch haben Interessierte ein einmaliges Standardwerk zur Bewertung antiker Puppen zur Hand.

29,80 Euro

Artikel-Nummer: 12028



Puppenmuseen in Europa

Ruth Ndouop-Kalajian

Die Welt der Puppen und antiken Spielzeuge ist unglaublich vielfältig. Das neue Standardwerk „Puppenmuseen in Europa“ ist ein Reiseführer durch die bedeutendsten Museen. Nach Postleitzahlen geordnet werden die 50 wichtigsten Puppen- und Spielzeugmuseen aus sechs europäischen Ländern ausführlich und reich bebildert vorgestellt.

19,80 EUR

Artikel-Nummer: 12027

Empfehlung der Redaktion



Käthe Kruse-Puppen – Katalog und Preisführer

Thomas Dahl

200 Seiten, 200 Fotos, mit beigelegter Preisliste, Texte deutsch/englisch

25,00 Euro

Artikel-Nummer: 11484

Besuchen Sie auch unseren Online-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de

Einen Bestell-Coupon finden Sie rechts.

Telefon: 040/42 91 77-110

Telefax: 040/42 91 77-120

E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de

Bitte beachten Sie, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese betragen maximal 5,- Euro innerhalb Deutschlands. Auslandspreise gerne auf Anfrage.

KEINE
VERSANDKOSTEN
ab einem Bestellwert
von 25,- Euro

Passion und Inspiration Die Puppenwelt der Hildegard Günzel

Karin Schrey

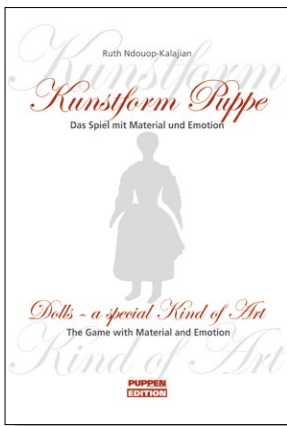
Das Buch gibt einen Überblick über das Schaffen Hildegard Günzels von 1998 bis 2009. Die Leser werden in die Gedanken- und Wohnwelt der Künstlerin hineingeführt. Sie nimmt die Leser bei der Hand und gewährt ihnen Einblicke in ihr Haus und ihren faszinierenden Garten.

zweisprachig Deutsch und Englisch

45,00 Euro

Artikel-Nummer: 11483





Kunstform Puppe – Das Spiel mit Material und Emotion

Ruth Nduoup-Kalajian

Die Künstlerpuppe ist eine Kunstform, die mit sehr vielen Emotionen verbunden ist. Das Besondere an ihr ist, dass sie immer ein menschliches Abbild darstellt. Die Form und ihre Beweglichkeit, vor allem aber das Gesicht sind die ausschlaggebenden Kriterien. Dazu kommen künstlerische Kriterien wie Abstraktion oder Verfremdung.

Die Autorin hat mit Einfühlungsvermögen und Verständnis 28 Puppenkünstlerinnen aus Europa porträtiert.

29,80 Euro
Artikel-Nummer: 12662



Die verwandelte Zeit

Aufbau der Käthe Kruse-Werkstätten in Bad Pyrmont

Ehe Max Kruse sich versieht, sind er und seine junge Frau mitten drin im Aufbau und Betrieb einer Käthe Kruse Werkstatt, mit all den Schwierigkeiten und Tücken, die das Nachkriegsleben mit sich bringt.

201 Seiten
21,00 Euro
Artikel-Nummer: 12023

Mein liebes Bärchen

Ursula Abels

Zwanzig Jahre lang schrieb die berühmte Puppenmacherin Käthe Kruse dem „Bärchen“ liebevolle Briefe mit viel Humor. Die Briefe zeichnen ein Bild aus den ersten Jahren der Bundesrepublik Deutschland und lassen den Versuch einer nicht nur damals außergewöhnlichen Lebensform sichtbar werden.

128 Seiten

7,50 Euro
Artikel-Nummer: 12025



Mr. Panly & der arme Hase

Reinhard Crasemann & Michael Becker

Was ist denn das, fragt sich Mr. Panly, als er einen Plüschhasen auf dem Weg zur Arbeit findet. Von diesem Zeitpunkt an setzt er alles daran, den kleinen Besitzer des armen Hasen aufzuspüren.

14,80 Euro
Artikel-Nummer: 12789



Ciesliks Puppen-Bestimmungsbuch Erkennen und Entschlüsseln 1880-1950

Jürgen und Marianne Cieslik

Ein Bestimmungsbuch für deutsche Puppen. Jeder Sammler, auch Anfänger, können dank der einfachen Struktur Seriennummern, Buchstabenfolgen, Abkürzungen und Markenzeichen anhand der Halsmarken von Porzellanpuppen entschlüsseln und richtig zuordnen. Zu jeder Seriennummer findet man die genaue Datierung des Herstellungsbeginns und eine kurze, prägnante Beschreibung mit Erkennungsmerkmalen.

216 Seiten

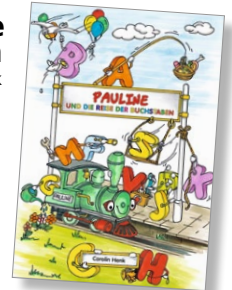
19,80 Euro
Artikel-Nummer: 11962

Pauline und die Reise der Buchstaben

Carolin Henk und Sebastian Stark

In dem liebevoll gestalteten Buch lädt die Autorin zu einer spannenden Reise durch das Alphabet ein. Dabei zeigt sie den kleinen ABC-Schützen unterhaltsam, wie die einzelnen Schriftzeichen bestimmten Worten und Klängen zugeordnet sind.

12,80 Euro
Artikel-Nummer: 11585



Hasi ist weg

Sylvia Schwartz und Nina Helbig



Der kleine Jonas vermisst sein allerliebstes Kuscheltier. Hasi ist weg. Spurlos verschwunden. Gemeinsam mit seinen Eltern macht er sich auf die Suche. Zum Glück ist da noch die Gans Gisela, die Oma Hilde für Jonas genäht hat. Sie hilft ihm als Hasi-Ersatz beim Einschlafen, denn ohne Kuscheltier mag Jonas nicht sein. Ob die beiden richtige Freunde werden?

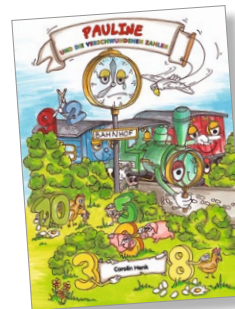
12,80 Euro
Artikel-Nummer: 12676

Pauline und die verschwundenen Zahlen

Carolin Henk und Sebastian Stark

Mit dieser kurzweiligen Geschichte führt Autorin Carolin Henk die Kinder auf fantasievolle Weise in die Welt der Zahlen ein. In den liebevollen Illustrationen von Sebastian Stark werden die Zahlen von eins bis zwölf auf verschiedenste Weise visualisiert, sodass Geschichte und Bilder gleichermaßen zum Entdecken, Wiedererkennen und Verinnerlichen einladen.

12,80 Euro
Artikel-Nummer: 12997



alles-rund-ums-hobby.de
www.alles-rund-ums-hobby.de

Die Suche hat ein Ende. Täglich nach hohen Maßstäben aktualisiert und von kompetenten Redakteuren ausgebaut, finden Sie bei alles-rund-ums-hobby.de Literatur und Produkte rund um Ihre Freizeit-Themen.

Bestellen Sie problemlos ▶

Einfach die gewünschten Produkte in den ausgeschnittenen oder kopierten Coupon eintragen und abschicken an:

PUPPEN & Spielzeug Shop
65341 Eltville

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120

Oder bestellen Sie per E-Mail:
E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de

Beachten Sie bitte, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese betragen innerhalb Deutschlands maximal € 5,00. Auslandspreise gern auf Anfrage.

PUPPEN SHOP-BESTELLKARTE

- Ja, ich will die nächste Ausgabe auf keinen Fall verpassen und bestelle schon jetzt die kommende Ausgabe für € 9,80. Diese bekomme ich versandkostenfrei und ohne weitere Verpflichtung.
- Ja, ich will zukünftig den PUPPEN & Spielzeug-E-Mail-Newsletter erhalten.

Artikel-Nr.	Menge	Titel	Einzelpreis	Gesamtpreis
			€	
			€	
			€	

Vorname, Name _____

Straße, Haus-Nr. _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____ Land _____

Geburtsdatum _____ Telefon _____

E-Mail _____

Kontoinhaber _____

Kreditinstitut (Name und BIC) _____

IBAN _____

Datum, Ort und Unterschrift _____

Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

vertriebsunion meynen GmbH & Co. KG, Große Hub 10, 65344 Eltville
Gläubiger-Identifikationsnummer DE54ZZ00000009570

Die Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information verwendet. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte.

PS1701

Paspelknopfflöcher sind etwas aufwändiger in der Fertigung. Es lohnt sich jedoch. Sie sind sehr schön anzusehen

VERSCHLUSSSACHE

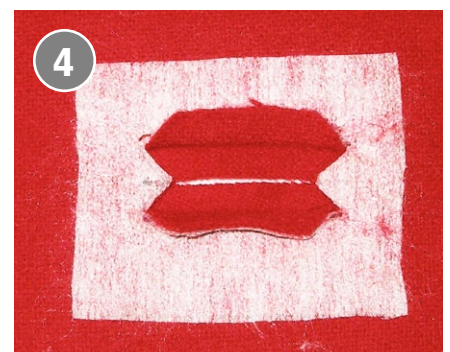
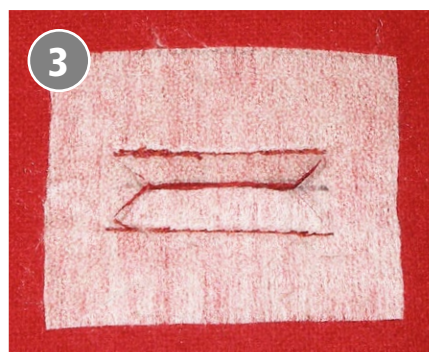
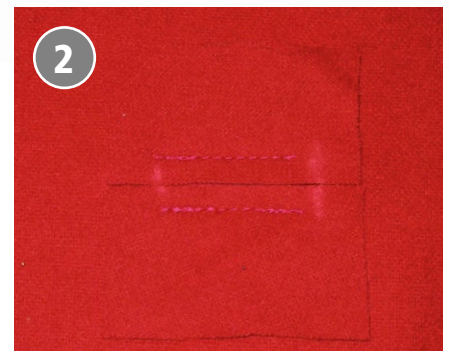
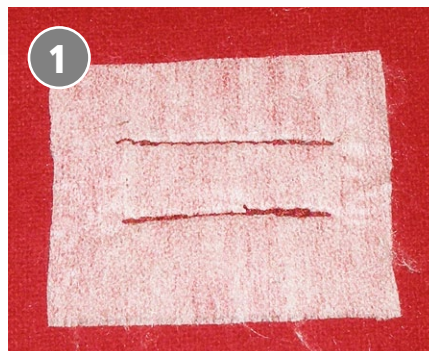
Wie man ein Paspel-Knopfloch fertigt

Veronika Schneider

Wer ein Jäckchen, eine Bluse oder ein Hemd nähen möchte, der kommt nicht umhin, Knöpfe anzunähen, damit man die Kleidungsstücke auch richtig schließen kann. Doch mit dem Annähen eines Knopfes ist es nicht getan – auch das Knopfloch muss gefertigt werden. Zum Beispiel eines in Paspelvariante.

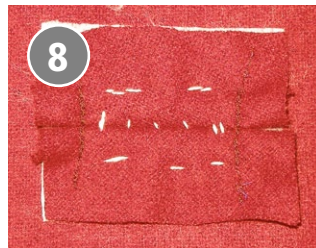
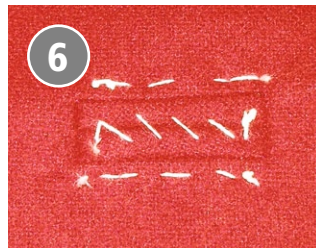
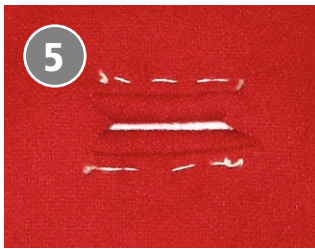
Gepaspelte Knopfflöcher werden genäht, bevor der Besatz umgelegt wird. Unter den Knopfföchern und den Knöpfen wird eine Vlieseline auf der linken Seite aufgebügelt. (Abbildung 1) Dies dient der Stabilität. Für die Paspel werden Schrägstreifen verwendet, je zweimal 3 Zentimeter breit. Sie sollten 3 Zentimeter länger als das Knopfloch sein. Die Streifen auf die markierte Knopflochstelle recht auf rechts heften. Die beiden Paspelkanten müssen zusammenstoßen, die beiden Nähte sollten ganz genau gleich lang und breit sein, das ist sehr wichtig (Abbildung 2).

Auf der Rückseite in der Mitte der beiden Stepplinien einschneiden, aber nicht bis zu den Nahtenden sondern zirka 5 Millimeter davor, von dort schräg in jede Ecke bis zur Stecknadel vorsichtig einschneiden keinen Millimeter über die Naht hinaus einschneiden (Abbildung 3). Die Paspel-Streifen durch den Einschnitt ziehen, die Naht am besten



auseinanderbügeln (Abbildung 4). Dies erleichtert die Arbeit deutlich. Die Streifen in gleichmäßig breite Paspeln legen und etwas unterhalb der Naht heften (Abbildung 5).

Die Paspel mit ein paar Schrägstichen zusammenheften. Auf der linken Seite die kleinen Dreiecke vorsichtig auf die Paspel steppen, somit ist das Knopfloch unsichtbar verriegelt (Abbildung 6). Die Paspel wird von rechts im Nahtschatten entweder mit der Maschine durchgesteppt, oder per Hand genäht (Abbildung 7/8). Heftfäden entfernen und bügeln. Zum Schluss, wenn der Besatz darauf liegt, werden die Knopflöcher auf der rechten Seite mit Stecknadeln markiert und auf der linken Seite eingeschnitten, auch nicht bis zu den Nahtenden sondern zirka 5 Millimeter davor, dann schräg bis in jede Ecke (Abbildung 9). Den Stoff vom Besatz einschlagen, an den Steppstich stecken und mit kleinen Stiche an die Steppnaht per Hand annähen (Abbildung 10).



PASPEL

Der Begriff Paspel bezeichnet einen schmalen Nahtbesatz bei Kleidungsstücken. Die sogenannte Taschenpaspel dient zur Versäuberung und Stabilisierung des Eingriffs. Sie ist breiter als die Kantenpaspel und passend aus Oberstoff oder Futter zugeschnitten. Diese Technik wird auch zur Herstellung von Paspelknopflöchern an Jacken und Mänteln verwendet.

WIR VERSTEIGERN FÜR SIE
ZUM **BESTPREIS!**

Versteigert
für
1.100 €

JETZT EINLIEFERN!
WWW.EPPLI.COM

EPPLI
WIR SCHÄTZEN WERTE

Puppen- und Teddybörsern 2017

**Sonntag,
12. Februar 2017
Gießen
Kongresshalle**

**Sonntag, 09. April 2017
Frankfurt
Stadthalle Langen**

Die neue Hauptpreisliste
2017 für kreatives
Puppenszubehör ist da!
Noch heute kostenlos
anfordern!!!

Besuchen Sie unseren
haida-direct Online-Shop,
die Profi-Plattform für
jeden Spielzeugfreund!
www.haida-direct.com

haida-direct • 96515 Sonneberg • Tel.: 036 75/754 60 • Fax: 036 75/75 46 19
E-Mail: info@haida-direct.com • www.haida-direct.com

ELSBETHS NEUE KLEIDER

Gehäkeltes Outfit für kleine Puppendamen

Ulrike Jenkner

Lediglich 12 Zentimeter misst Puppendame Elsbeth, designt von den Gebrüdern Heubach. Wer das Original, eine Reproduktion oder natürlich Kreationen gleicher Größe sein Eigen nennt, kann mit dieser Häkelanleitung von PUPPEN & Spielzeug-Autorin Ulrike Jenkner ein hübsches Kleiderensemble kreieren.

Für ein 12 Zentimeter großes Püppchen – wie eine Heubach Elsbeth – eignet sich dieses Häkelkleidchen

Das Kleidchen wird von oben nach unten gearbeitet. Das heißt: Es wird am Halsausschnitt mit der Passe begonnen. Luftmaschenkette von 23 LfM plus einer Wendeluftmasche häkeln.

1. Reihe 23 fM in blau
2. Reihe 2 fM, dritte Masche verdoppeln = 2 fM, 6 mal wiederholen, 2 fM (Wendeluftmasche) = 30 Maschen
3. Reihe 3 fM, vierte Masche verdoppeln, 6 mal wiederholen, 2 fM = 37 Maschen
4. Reihe 3 fM, vierte Masche verdoppeln, 1 fM, 6 mal wiederholen, 3 fM = 44 Maschen
5. Reihe 4 fM, fünfte Masche verdoppeln, 7 mal wiederholen, 4 fM = 52 Maschen
6. Reihe 5 Nur in das vordere Maschenglied einstechen 9 fM, 6 LfM, 8 fM übergehen, 18 fM, 6 LfM, 8 fM übergehen, 9 fM
7. Reihe 3 Wendeluftmaschen, 1 Ma auslassen, (2 Stb 1 LfM 2 Stb in die nächste Ma, 2 Ma auslassen) Klammer 14 Mal wiederholen, 1 Ma auslassen, 1 Stb
8. bis 16. Reihe 3 Wendeluftmaschen, in die Luftmasche zwischen den Stäbchen einstechen und 2 Stb 1 LfM 2 Stb arbeiten, 14 mal wiederholen, 1 Stb
17. Reihe Farbwechsel zu weiß
1 Wendeluftmasche, 1fM, 5 Stb auf die Lfm der Vorreihe häkeln, 1 fM nach 2 Stb.
... dann wiederholen

BEZUG

Die hier gezeigte Puppe, eine Heubach Elsbeth mit einer Größe von 12 Zentimeter, gefertigt aus einer Form von Mystic Molds aus den USA, kann als Rohling oder fertiges Püppchen bei der Autorin bezogen werden. Kontakt: Ulrike Jenkner, Telefon: 091 33/78 96 23, E-Mail: fam.jenkner@t-online.de





MATERIAL

Heubach Elsbeth, 12 cm (Form von Mystic Molds, USA) • Häkelgarn DMC Petra 8 (2 verschiedene Farben) • Häkelnadel 1,25

7. Reihe fM
8. Reihe 3 fM in die erste Masche, 17 fM.
3 fM in die nächste Masche, 17 fM
9. Reihe 1 fM, 3fM in die nächste Masche,
19 fM, 3 fM in die nächste Masche, 18 fM

Die Arbeit muss nun halbiert und jedes Bein in Runden fertiggehäkelt werden.
Tipp: Dabei auf gleiche Maschenanzahl der Beine achten.

1 Kettmasche, 5 LfM, in der Mitte des zweiten Zwickelteils anschlingen und feste Maschen in Runden häkeln = 30 Maschen

Noch 5 Runden fM häkeln, dabei in den ersten 3 Runden an der Innenseite des Beins eine Masche auslassen = 27 Maschen

Fertigstellung

Die Fäden vernähen und bei der Hose eventuell ein Seidenbändchen einziehen. Beim Kleidchen die rückwärtige Naht mit Matratzenstich bis zirka zur Hälfte schließen. Mir festen Maschen umhäkeln, dabei drei Knopflöcher einarbeiten (3 LfM). Abschließend Knöpfchen annähen.

So sieht das Ergebnis aus, wenn man das Kleidchen von oben nach unten ausarbeitet

Passe mit weißem Garn umhäkeln, dazu immer in das vordere Maschenglied einstecken. 1 fM, 2 LfM ständig wiederholen

ABKÜRZUNGEN

fM: feste Masche

LfM: Luftmasche

Stb: Stäbchen

Höschen

Luftmaschenkette von 34 LfM in Weiß

1. Reihe fM zur Runde schließen
2. Reihe 1. Masche verdoppeln, 16 fM,
Masche verdoppeln, 16 fM
3. Reihe fM
4. Reihe fM
5. Reihe fM
6. Reihe fM



Die Passe anschließend mit weißem Garn umhäkeln



DAS PERFEKTE FINISH

Wie man ein Reborn-Baby richtig färbt – Teil 2

Debbie Henshaw

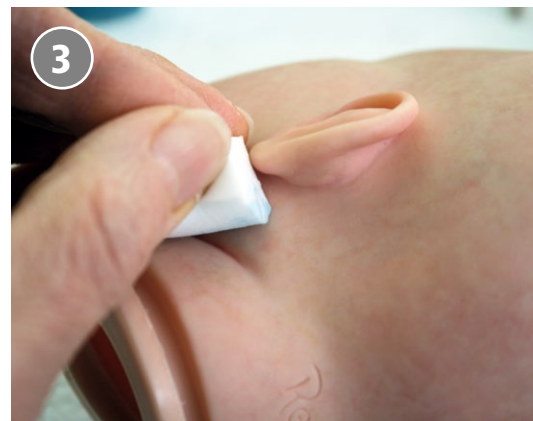
Einer der wichtigsten Arbeiten bei der Fertigung eines Reborn-Babys ist das richtige Bemalen der Vinylteile. Wie man dabei vorgeht, worauf man achten muss und wo man besondere Sorgfalt walten lassen sollte, erklärt PUPPEN & Spielzeug-Autorin Debbie Henshaw im zweiten Teil der großen Step-by-step-Malanleitung.



1
Nun kommt Farbe ins Spiel: Denn es ist Zeit für die Untertöne und das Blue Wash. Sie können jetzt das Dark Mottling/Blush von Ihrer Palette waschen. Das Blue Wash wird mit einem feuchten Haarpinsel aufgetragen und anschließend ebenfalls mit einem trockenen Keilchwämmchen oder einem Haarpinsel abgetupft



2
Am Hinterkopf mit dem Auftragen beginnen. Am besten an den freien Stellen, die durch das Rougen entstanden sind. Anstatt die Farbe „aufzumalen“ ist es besser, sie mit einem Haarpinsel aufzutupfen.



3
Alles wieder mit einem trockenen Keilchwämmchen oder einem trockenen Haarpinsel abtupfen.



4
Sobald die Rückseite und die Oberseite des Kopfes fertig sind, arbeiten Sie sich über die Stirn zum Gesicht vor. Die Farbe auftragen und die Partien über den Augenbrauen, den Schläfen und den Ohren nicht vergessen – gleiches gilt für die Augenlider



5
Ein trockenes Keilschwämmchen und einen trockenen Haarpinsel benutzen, um das Gesicht trocken zu tupfen



6
Dann den Kopf beiseitelegen und das Blue Wash an den freien Stellen auf den Gliedmaßen auftragen, die das Rouge hinterlassen hat

Benutzen Sie einen kleinen, runden, leicht angefeuchteten Pinsel für die Venen und arbeiten Sie in kleinen Abschnitten. Zeichnen Sie willkürlich Venen auf. Diese sollten sich vor allen auf den freien Flächen befinden, die beim Rougen entstanden sind. Außerdem sollten sie auf dem Blue Wash aufgezeichnet werden



8
Sobald alle Gliedmaßen fertig sind, können Sie Ihre Palette säubern. Nun werden die Venen aufgetragen



10
Schnell mit einem trockenen Keilschwämmchen abtupfen. Der obere Teil der Venen ist noch nass und wurde noch nicht abgetupft, der untere Teil nahe der Schläfe hingegen schon



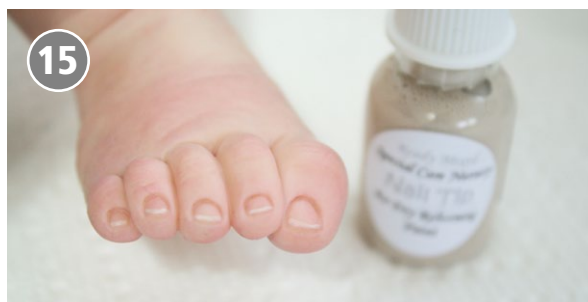
11
 Venen sind in der Natur völlig willkürlich angeordnet. Sie sind an einigen Stellen heller, an anderen wiederum dunkler. Soweit ich es beurteilen kann, sind sie nicht einmal an jeder Person gleich verteilt. Sie lassen sich eher grob verorten. Im Internet gibt es viele Fotos von Babys, an denen man die Venen gut erkennen kann. Hier sind die Venen fertig gestellt



12
 Sobald der Kopf fertig ist, können die Venen auf den einzelnen Gliedmaßen aufgemalt werden



14
 Weiter geht es mit den Nägelrändern. Ein Vorgang, der auch erfahrene Puppenmacher fordert. Verrühren Sie die Farbe gut und geben Sie ein wenig davon auf die Palette oder einen Teller



15
 Zeichnen Sie mit einem kleinen runden Pinsel eine dünne Linie entlang der Kante eines jeden Nagels. Anschließend die Nägel mit einem hölzernen Spatel etwas formen. Das ist kinderleicht



16
 Ein weiterer Arbeitsschritt, der Hobbyeinsteiger sowie erfahrene Künstler gleichermaßen fordert, ist das Malen der Augenbrauen. Der Trick bei den Augenbrauen ist es, die Farbe in der richtigen Konsistenz aufzutragen. Außerdem muss man stets horizontal von der Nasenwurzel zum Ohr hin zeichnen. Echte Augenbrauen wachsen nicht von oben nach unten. Beginnen Sie mit den Augenbrauen direkt über der Augenhöhle. Beim Zeichnen ist es immer hilfreich, sich die Augenbrauen echter Babys anzusehen. Ich habe zunächst nur einen dünnen Strich gezogen. Dazu nahm ich einen langen, dünnen, feuchten Pinsel.



17
Im finalen Arbeitsschritt erhält das Baby noch einige gemalte Haare. Vorbereitet wird das Ganze mit dem Pale Pigment Wash und einem feuchten Schwamm



18
Diese Farbschicht ist sehr schnell gemacht und kann auf der Puppe überall dort aufgetragen werden, wo Sie noch etwas Textur, Highlights oder Schattierung wünschen. Normalerweise ist das an den freien Stellen der Fall, die das Rouge hinterlassen hat, aber auch an den fleischigen Stellen – zum Beispiel an den Ohren oder an der Nase



19
Zwischenzeitlich mit einem Keilschwämmchen trocken tupfen



20
Ich bemale damit auch die Lippen, damit diese etwas heller und detaillierter werden. Wie immer wird die Farbe nach dem Auftragen mit einem trockenen Keilschwämmchen und einem trockenen Haarpinsel abgetupft



21
Die gleiche Prozedur wird an den Beinchen wiederholt, bis das Finish stimmt. Wenn Sie fertig sind, legen Sie die Gliedmaßen beiseite und lassen Sie die Nägel ein wenig trocknen, damit sie lackiert werden können



22
Nun bekommt das Baby einige gemalte Haare. Dafür eignet sich die braune Farbe, ebenso die Evon Nathers Pinsel. Man kann sie auf verschiedene Weise verwenden und damit unterschiedliche Arten von Haaren realisieren



23
Bei diesem Kopf habe ich einfach immer wieder hellere und dunklere Haare aufgezeichnet, bis er gänzlich mit feinem Babyflaum bedeckt war. Bei gezeichnetem Haar gehe ich normalerweise nicht mit einem trockenen Keilschwämmchen über jedes Einzelne. Das mache ich nur an Stellen, an denen mir die Haare zu dick vorkommen. Die einzelnen Striche trocknen ganz von alleine

MATERIAL

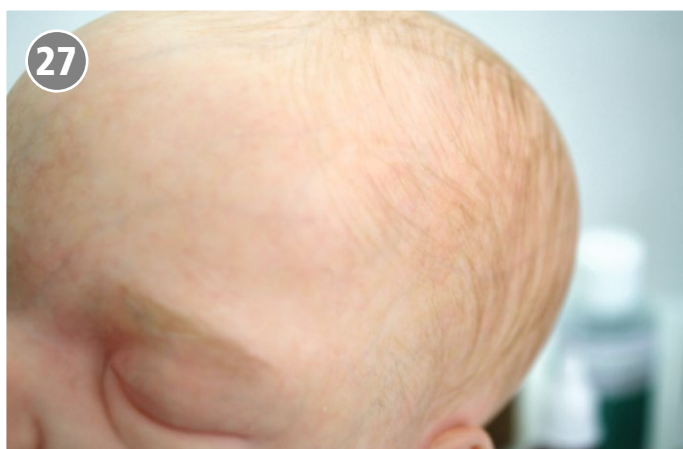
Special Care Air Dry Paints-Set
Special Care Gloss und/oder Satin Varnish für die Lippen und Nägel
Pinsel- und Schwammset für Acrylfarben
Keilschwämmchen
Gefäße für Spülwasser
Untertasse oder Farbpalette mit einer Vertiefung in der Mitte
Blumenpalette oder ein bis zwei kleine Teller
Papiertücher
Plastikhandschuhe



25 Ich verleihe den Köpfen gerne ein wenig Tiefe. Deshalb mische ich eigens eine Farbe an, die ich „Pinky-Flesh“ nenne. Um diese herzustellen, gebe ich ein wenig von der Nail Tip Farbe in die Palette und gebe anschließend etwas Pale Mottling/Blush dazu



26 Nachdem der Pinsel ordentlich gespült wurde, nutze ich den dünnen Pinsel, um einzelne helle Haare in sehr feinen Strichen auf den Kopf zu zeichnen



27 Auf diese Weise lässt sich eine schöne, tiefenwirksame Textur erzielen. Auch „versteckte“ Regionen – zum Beispiel hinter den Ohren – nicht vergessen



29 Mit den fertigen Haaren – und ja, auch Sie können solche Haare zeichnen – sieht das Reborn nun schon sehr lebensecht aus. Zwischendurch können Sie auch immer wieder einmal ein echtes Baby ansehen, um die Haare zu vergleichen

Sind die Gliedmaßen durchgetrocknet, können die Nägel lackiert werden. Ich benutze hierzu am liebsten Satin Varnish auf meinen Nägeln, doch Sie können natürlich auch anderen Lack nutzen

KONTAKT

Debbie Henshaw
Oregon, USA
Internet:

www.theynevergrowupnursery.com





32

Auch beim Nagellack sollten Sie einen kleinen, leicht angefeuchteten Pinsel verwenden



33

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die kleinen Nägel sehen sehr natürlich aus



34

Das Baby ist nun bereit für die gerooteten Wimpern. Zudem kann man ein wenig Klarlack auf die Lippen sowie um die Augen- und Nasenpartie geben. Um ein weicheres Finish zu erreichen und die Kanten der Augen und Nase etwas zu glätten, benutzen Sie am besten ein trockenes Keilschwämmchen für die Feinarbeiten

ERSTER TEIL

Den ersten Teil der großen Färb-Anleitung von Debbie Henshaw gibt es in PUPPEN & Spielzeug Ausgabe 6/2016. Diese kann im Magazin-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de bestellt werden.



Anzeigen

23. MAX-OSCAR-ARNOLD-PREIS FÜR ZEITGENÖSSISCHE PUPPENKUNST DER BAYERISCHEN PUPPENSTADT NEUSTADT B. COBURG

Im Rahmen des 26. Internationalen Puppenfestivals 2017 verleiht die Stadt Neustadt bei Coburg den Max-Oscar-Arnold-Preis für zeitgenössische Puppenkunst.

Fordern Sie jetzt die Anmeldeunterlagen und Ausschreibungskriterien an:
 Stadt Neustadt Referat 1
 Bereich Kultur Sport Tourismus
 Georg-Langbein-Str. 1
 96465 Neustadt b. Coburg
 Tel.: 09568 81-139
www.moa-kunstpreis.de

26. INTERNATIONALES PUPPENFESTIVAL

Besuchen Sie unser Internationales Puppenfestival vom 21. Mai bis 28. Mai 2017 in der Bayerischen Puppenstadt Neustadt bei Coburg

Sonntag, 21. Mai · ab 11.00 Uhr
MUSIK QUERBEET
LIVEBANDS, KULINARISCHES, STRASSENKÜNSTLER

Sonntag, 21. Mai · 16.00 Uhr
OFFIZIELLE ERÖFFNUNG
MARKTBÜHNE

Weitere Informationen finden Sie unter www.neustadt-bei-coburg.de oder Telefon 09568 81-139

21. Mai 2017
VERKAUFSSOFFENER SONNTAG

PUPPEN

Liebevoll handgefertigte Porzellanpuppen
Puppenwerkstatt Andrea Sinn
 Schießmauer 7, 89129 Langenau-Göttingen
 Tel.: 073 45/91 33 66
www.puppenwerkstatt-sinn.de

Löse meine Puppensammlung auf. Tel.: 01 76/ 28 97 21 29

Suche Künstlerpuppe Candice von Sandy Faber, ca. 66 cm, süßes Baby, hellblond, blaue Augen und total lebensecht, würde mich freuen, wenn sich jemand melden würde. Tel.: 05 31/89 10 82

www.young-classics.com

Alles zur Herstellung von Rebornbabys
www.schnadt.de

Verk. A. Himstedt Puppe von 1986 signiert, Größe 70 cm, wie neu. Neupreis 598,- DM. Günstig zu verk. Sie hat den Namen Ellen und blaue Augen. Tel.: 083 21/676 41 66

Künstlerpuppen aus Porzellan
 Eva Danker
 Tel.: 043 31/326 25
www.eva-danker-puppen.de

Verkaufe exklusive, limitierte Porzellan-Künstlerpuppen von Gabrielle Braun und E. Pfaffendorf, Angebote per E-Mail an: kelm@dieke-media.de, Tel.: 01 60/781 06 33

Haida kauft fast alles – sofort melden!
Bundesweiter Ankauf Ihrer Sammlungs- oder Werkstattauflösung!
 Auch komplette Räumung bei Konkurs oder Nachlass! Sie dürfen uns alles von A-Z aus dem Bereich Puppen und Bären anbieten. Wir suchen Formen, Kleider, Schuhe, Glasaugen, Körper, Gießmasse, Brennöfen, Teddystoffe usw.!
Sofortige Barzahlung bei Abholung! Diskrete und schnelle Abwicklung!
 Firma haida-direct, Sonneberg, Tel.: 036 75/754 60, E-Mail: info@haida-direct.com

Abzugeben: 90 cm große Kestner, antikes Puppenstubenzubehör, Steiner, SFBJ 252, SFBJ 236, Heubach; Künstlerpuppen namhafter Künstler, Tel.: 076 71/99 26 76

Puppenperücken
 Telefon: 04 21/148 00
www.hanse-haarmanufaktur.de

www.young-classics.com

Spiel- und Designerpuppen aus Nachlass, ca. 200 Stück mit Zertifikat, Preis Verhandlungsbasis, Tel.: 033 04/25 14 55, persönliche Besichtigung nördlich Berlins

Verkaufe von Peter-Leicht Brautjungfer, original verpackt, 100,- Euro. Riesen-Giraffe, liegend v. HSE, Länge 120 cm, Höhe 120 cm, Neupreis: 99,- Euro, jetzt 45,- Euro, Tel.: 071 31/25 36 85

Eugenie Sadi Puppensdesign
 handgefertigte Puppen aus Porzellan
www.eugenie-sadi.de

www.young-classics.com

www.RuthTreffeisen.com

Treffeisen Wiggi, 70,- Euro, inkl. Porto. Tel.: 073 64/77 98

Gebe meine gesammelten Werke (Puppen, Zubehör, Puppenklinik etc.) aus Altersgründen von namenhaften Herstellern auch SK und KK aus privatem Museum ab. Viel Kleidung von Kopf bis Fuß. Tel.: 080 31/138 49, Internet: www.susiomias-puppenparadies.de

Ersatzteile,

Rep.-Material, Kleider und Zubehör für Puppen, Stofftiere und Teddys. Preisliste gegen Gewerbe-Nachweis bei Puppenklinik-Artikel Großhandel
 Schlägerstraße 10, 30171 Hannover

Suche A. Himstedt Puppen ab 2002.
 Tel.: 062 53/73 14

Verkaufe Himstedt-Puppen und Puppenwagen aus Nachlass mit Zertifikat, persönliche Besichtigung in Wesel am Nieder-Rhein, Tel.: 02 81/510 62

www.young-classics.com

Rabatt-Aktion: Käthe Kruse Shop
www.schnadt.de

Brennofen Nabertherm Top45, neuwertig, nur ca. 10 Porzellanbrände getätigt. 230 V, bis 1.280°C. inkl. Platten und Stützen, VB 1.100,- Euro, Mobil: 01 71/214 30 09

www.young-classics.com

Wiedmann-Puppen München:

Verkauf von handgefertigten Puppen, Puppen-Teddyklinik, Puppenkurse, Zubehör und Puppenbekleidung
 Tel.: 089/313 92 83 • Fax: 089/314 49 46
 E-Mail: wiedmann-puppen@t-online.de

www.dolls-germany.de

Sammleraufl. a. Altersgr. aus den 1980er-Jahren, K+R+Kestner Repro 1 Mon. Arb. Zeit Echthaar + Seid.-Kldg. sehr aufw. wie d. Original Foto u. Tel.: 06 21/30 34 33 + Puppen v. H+G

Verkauf aus gesundheitl. Gründen VICO-Brennofen, Formen, Porzellan, Perücken. Nur komplett u. Abholung, Tel.: 01 71/613 89 55

www.RuthTreffeisen.com

Alles zur Herstellung von Silikonpuppen
www.schnadt.de

www.young-classics.com

www.young-classics.com

Alles zum modellieren
www.schnadt.de

Verkaufe Künstlerpuppen von S. Lippl, M. Levenig, C. Orange und viele mehr. Von 0,8-1 m 90,- Euro, ab 50 cm 70,- Euro. Jede Puppe bringt eine Überraschung mit. Tel.: 035 78/210 90 43

www.puppenstudio-duschl.de

www.RuthTreffeisen.com

Verkaufe meine Puppensammlung von Laura Lee Wambach, ca. 40 St., auch einzeln und Puppen von Monika Levenig, preisgünstig zu erfragen unter Tel.: 03 49 27/217 49

www.young-classics.com

www.nataljalebsak.com

ZUBEHÖR

www.puppenmodenpingen.de

Abverkauf: Gipsformen, Echthaarperücken, Glasaugen, hochwertige Kleidung, Schuhe, ausgefallene Puppenmöbel, Puppenmacher-Zubehör, u.a., Tel.: 01 62/675 85 38

Rohlinge, Kleider, Schuhe und vieles mehr
www.puppenwerkstatt-sinn.de

Verkaufe meine Modellschnitte f. Puppenkleider, aus meinem Buch auch einzeln. Und einige Puppen. Tel./Fax: 080/26-8921, E-Mail: schneider_veronika@t-online.de, www.puppenkleiderschnitt.de

Kleinanzeigen in

PUPPEN

& SPIELZEUG

Und so einfach geht's:

Kleinanzeigen-Coupon rechts ausfüllen, auf Postkarte kleben und absenden an:

Wellhausen & Marquardt Medien
 Anzeigen PUPPEN & Spielzeug
 Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
 22085 Hamburg

per Fax an: 040/42 91 77-199
 oder per E-Mail an:

kleinanzeigen@puppen-und-spielzeug.de

GANZ SCHÖN WAS LOS

Puppen-Festtage in Eschwege 2016

Tobias Meints

Die Aussteller waren sich einig: Die diesjährigen Puppen-Festtagen in Eschwege waren richtig gut besucht. Kein Wunder, werden auf der Veranstaltung, die in diesem Jahr zum 22. Mal stattfand, Puppen und Teddys jeglicher Couleur präsentiert. Die PUPPEN & Spielzeug-Redaktion war vor Ort und präsentiert die Highlights.



Winterlich ging es am Stand von Gabriele Müller zu. Die Berliner Künstlerin zeigte die neuen Vertreter ihrer Rasselbande



Stoffpuppen zum Sammeln und Spielen zeigte Carola Reymann. Zu jedem Kunstwerk gibt es ein passendes Gemälde



Dieses ethnische Puppenkind stammt aus dem Atelier von Hiltrud Schwing



Wertvolle Porzellanpuppen zeigte die Künstlerin Siu Ling Wang den Besuchern der Puppen-Festtage



Diese Prototypen gab es am Stand von Jacqueline Kramer zu sehen: (von links nach rechts): Edwin von Eliza Marx, Smilla von Sabine Altenkirch, Noa von Gudrun Legler und Enya von Heike Kolpin



Am Stand von Margret Bühnen konnte man nicht nur Puppen reparieren lassen, sondern auch antike Exemplare erstehen

KONTAKT

Leokadia Wolfers
 A Sternstraße 38, 49477 Ibbenbüren
 Telefon: 054 51/50 92 82
 E-Mail: Leokadia.Wolfers@t-online.de
 Internet: www.puppen-festtage.de



Diese drei Wonneproppen zeigte die Puppenmacherin Regina Swialkowski in Eschwege



PUPPEN & Spielzeug-Autorin Bettina Dorfmann war mit ihrer Schätzstelle vor Ort und hatte gut zu tun

Für das Design dieser Puppe zeichnet die Künstlerin Heidemarie Doyé verantwortlich



Wundervolle, ausdrucksstarke Gesichter: dadurch zeichnen sich die Kreationen von Sabine Vogel aus



Ein verschmitztes Lächeln haben diese beiden Wichtel-Jungen von Rosemarie Müller aufgesetzt



Die Kidz'n'Cats-Puppen von Sonja Hartmann sind bei Sammlern sehr beliebt. In Eschwege gab es die neuesten Kreationen zu sehen



Mit viel Liebe zum Detail eingekleidet: Dieses niedliche Puppenkind stammt aus der Fertigung von Hedi

TERMIN

Die 23. Auflage der Puppen-Festtage findet am 11. und 12. November 2017 in Eschwege statt.



Neben gefilzten Tieren gab es auch wundervoll Puppen am Stand der ukrainischen Künstlerin Nadezhda Zahorii zu sehen

NEWS

GANZ PERSÖNLICH Eine Puppe für die Königmutter

Bhutan ist ein kleines Königreich in Südasien. Es grenzt im Süden an Indien und im Norden an China. Im Jahr 1972 wurde in Bhutan die Theorie des Brutto-National-Glücks festgelegt und das Recht auf persönliches Glück in der Verfassung verankert. Gleichzeitig zählen Zufriedenheit und Nutzen für die Bevölkerung mehr als unbegrenztes Wirtschaftswachstum. Nachhaltige Entwicklung, Umweltschutz und Bewahrung der Kultur bestimmen alle staatlichen Entscheidungen. Vor Allem beim Umweltschutz und in der Nachhaltigkeit gilt Bhutan heute als Musterbeispiel. Darüber hinaus hat sich die Königmutter Sangay Choden Wangchuck zur Förderung der bhutanischen Kunst, Kultur und Philanthropie verpflichtet. Sie gründete die Organisation RENEW, deren Kernaufgabe Respekt, Bildung, Pflege und die Stärkung der Rolle von Frauen beinhaltet mit der Philosophie: „Hinterlasse einen Ort immer besser als du ihn aufgefunden hast, das gilt für alles was du anfässt im Leben.“ Werte, die auch auf Käthe Kruse zutreffen. Peter Handstein brachte der Königmutter eine speziell für sie von Hand in Donauwörth gefertigte, traditionelle Käthe Kruse-Puppe mit. Die Freude über das Geschenk war groß. Internet: www.kaethe-kruse.de

Königmutter Sangay Choden Wangchuck von Bhutan und Peter Handstein, Inhaber der Käthe Kruse Manufaktur, mit einer speziell angefertigten Käthe Kruse Puppe



RÜCK- UND AUSBLICKE Großes Engagement für Käthe Kruse

Zusammen feierten Sammlerinnen und Sammler aus dem In- und Ausland gemeinsam mit vielen Käthe Kruse-Puppen den Sankt Martinstag 2016. Als besonderes Highlight des vorweihnachtlichen Sammlertreffens hatte Thomas Dahl in Bonn einen großen Laternenzug dekoriert. Mit Käthchens Weihnachtspunsch gestärkt, tauschten die Kruse-Fans Puppengeschichten aus und erfreuten sich an antiken Sammlerpuppen aber auch an aktuellen Neuheiten aus dem Hause Käthe Kruse. Für das kommende Jahr sind bereits einige Termine geplant. So findet vom 3. bis 5. März 2017 in Berlin die Roadshow von Käthe Kruse GmbH und Thomas Dahl im Wyndham Garden Hotel statt. Ein besonderes Highlight ist der 13. Mai 2017. Dann veranstaltet der Puppenexperte in Bonn das Frühlingstreffen der Internationalen Sammlergemeinschaft für antike Käthe-Kruse-Puppen unter anderem mit dem Wettbewerb „Mein schönstes Däumlinchen“. Dieses Treffen steht ganz im Zeichen des 60. Geburtstag des beliebten Puppentyps. Vom 30. Juni bis 02. Juli macht die Käthe Kruse-Roadshow Halt in Hamburg, im Tryp by Wyndham Hamburg Arena Hotel. Internet: www.pupp doktor-dahl.de



Die Sankt Martinsfeier in Bonn war in der Käthe Kruse-Sammlerszene eines der letzten Events des Jahres 2016. Pupp doktor Thomas Dahl hat viele Pläne für 2017

VÖLKERKUNDE EN MINIATURE

Tage der offenen Tür bei Monika Chlumsky

Zum 21. Mal fanden Ende 2016 die „Tage der offenen Tür“ bei Monika Chlumsky statt. Ein Event, das Puppenfans aus der ganzen Republik nutzen, sich die hervorragenden ethnischen Darstellungen der Künstlerin anzuschauen. Ihre Vorliebe für Puppen, die Babys und Kleinkinder aus unterschiedlichen Kulturen der Welt darstellen, ist unübersehbar. So zählen fast alle ihrer Neuheiten zum Genre der „ethnischen“ Puppen. „Ich betrachte es als persönlichen Erfolg, dass immer mehr Liebhaber konventioneller Puppen zu Freunden der Exoten werden“, erklärt die Weltenbummlerin. Ihre Kreationen, egal ob der Dogon-Junge aus dem Mali, der Inuit aus Grönland oder der Schamane aus Nordamerika: Sie alle haben eins gemeinsam: Sie sind typgetreu bemalt, originalgetreu eingekleidet und ausgestattet. Landestypischer Schmuck und originale Accessoires verleihen ihnen die Aura ihrer lebenden Vorbilder. „Ich habe noch so viele Stoffe und Accessoires aus fernen Ländern, dass es noch für zwei weitere Puppenmacher-Leben reichen würde“, scherzt die Künstlerin. Internet: www.chlumsky.de



Im Atelier der ethnischen Puppen-Spezialistin Monika Chlumsky fanden zum 21. Mal die Tage der offenen Tür statt

WEITERE ATTRAKTIONEN Erweiterung des Deutschen Spielzeugmuseums

Das Deutsche Spielzeugmuseum in Sonneberg hat eine neue Attraktion. Das computergenerierte Bewegungsspiel „Der Schmauch“ im Untergeschoss des Erweiterungsbaus spricht Kinder und Erwachsene gleichermaßen an. Computer-Animationen reagieren auf die Bewegungen von Akteuren im Raum und animieren sie zu immer neuen Aktionen. Die Spielinhalte knüpfen an Themen der Ausstellung an. Zugleich wird den Besuchern mit der Spielidee eine Aufgabe des Museums nahegebracht: das Bewahren von Kulturgut. Internet: www.deutschesspielzeugmuseum.de

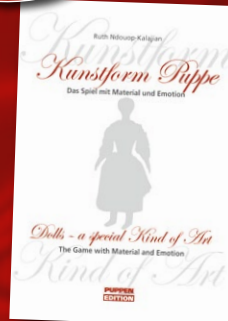
Das Deutsche Spielzeugmuseum ist mit dem neuen Spielbereich „Der Schmauch“ um eine Attraktion reicher

www.puppen-und-spielzeug.de

**JETZT
BESTELLEN**

28 renommierte
europäische
Künstlerinnen
im Porträt!

180 Seiten
29,80 Euro



ISBN: 978-939806-07-3

Im Internet:
www.alles-rund-ums-hobby.de
oder telefonisch unter
040/42 91 77-110



**Antikpuppen- &
Teddybärenbörse**

mit Miniaturen im
Schloss Laxenburg
bei Wien

Sonntag
26. März 2017
10 - 16 Uhr

www.antikpuppenboerse.at
Info: Inge Reisinger
Tel.: +43(0)676/337 38 84

Shopping

Eisborner Puppenstübchen

Angelika
Voss

Für weitere Informationen
besuchen Sie bitte
meine Homepage

Fachhändlerin für
Künstlerpuppen und
exklusive Puppenkleidung
Am Spring 15 · 58802 Balve-Eisborn
Telefon (0 23 79) 50 56
www.angelikavoss.de



Christel Brenner
Tel.: 026 62/22 17

www.christels-puppen.de



Freunde der Kinderpuppen aus der Herstellung von Master Piece Dolls kamen bei der Ausstellung der CMT-Puppengalerie voll auf ihre Kosten

MANUFAKTURPUPPEN- MEKKA

Erfolgreiche Winterzauber-Ausstellung bei CMT

Die Winterzauber-Ausstellung der CMT Puppengalerie war ein Anziehungspunkt für die Liebhaber von Manufakturpuppen aus ganz Deutschland. „Wir waren von dem Besucheraufkommen begeistert“, erklärt Carola Schulz, Inhaberin von CMT. „Viele Besucher sind extra aus dem Süden der Republik, einige sogar aus Norddeutschland angereist und haben bis zu sieben Stunden Fahrzeit in Kauf genommen, um unserem Event beizuwohnen.“ Geboten wurden viele aktuelle Editionen des amerikanischen Herstellers Master Piece Dolls, aber auch exklusive Editionen und längst vergriffene Puppen. Bären, Dekorationsartikel und ein ansprechendes Rahmenprogramm sorgten für Begeisterung. Internet: www.cmtpuppengalerie.de



Ausschließlich antikes Spielzeug wird bei der großen Antikpuppenbörse im Nürnberger Spielzeugmuseum verkauft

FLUCHT IN DIE ZUKUNFT

Science Fiction zwischen Sputnik und Fantasy

„Der Weltraum unendliche Weiten ...“ Nicht nur die Besetzung des Raumschiffs Enterprise dringt in Galaxien vor, „die noch nie ein Mensch gesehen hat“. Mit Hilfe der Fantasie erreichen Menschen seit Jahrtausenden utopische Welten, denn Science Fiction ist kein neues Phänomen. Die Zukunft beschäftigte die Menschen schon immer, an sie gerichtete Erwartungen schwanken zwischen Angst und Hoffnung, die in Büchern, Hörspielen und Filmen formuliert worden sind. Doch was genau ist Science Fiction? Wie wird sie definiert? Ob „Pulp Fiction“, Stories der Nachkriegszeit, Comics oder düstere, wissenschaftliche fundierte Zukunftsvisionen von heute, die Science Fiction hat viele Gesichter. Die neue Sonderausstellung „Flucht in die Zukunft. Science Fiction zwischen Sputnik und Fantasy“, die im Ratinger Spielzeugmuseum zu sehen ist, behandelt die Geschichte der utopischen Literatur im Spiegel des heute Möglichen. Wie viel von dem Erfundenen ist inzwischen Wirklichkeit geworden? Die Ausstellung im Spielzeugmuseum Ratingen entstand in Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum Gütersloh und den Ausstellungskuratorinnen sowie **PUPPEN & Spielzeug**-Autorinnen Bettina Dorfmann und Karin Schrey. Darüber hinaus haben weitere Leihgeber die Ausstellung mit Exponaten unterstützt. Vom bunten Hefroman der Nachkriegszeit über Figuren, Kostüme, Fotos, Mondstaub-Proben bis zum Mobiltelefon und neuesten Instrumenten der Weltraumtechnik reicht die Bandbreite der Ausstellung, die bis zum November 2017 in Ratingen gezeigt wird. Internet: www.spielzeug.museum-ratingen.de



Andrea Töpfer, Leiterin des Kulturamtes der Stadt Ratingen (links), Bettina Dorfmann und Karin Schrey (rechts) freuen sich auf die neue Science Fiction-Sonderausstellung

IM HERZEN FRANKENS

Internationale Antikpuppenbörse in Nürnberg

Die traditionelle Antikpuppenbörse in Nürnbergs weltbekanntem Spielzeugmuseum findet am 26. Februar 2017 statt. Die ganze Palette historischen Spielzeugs steht zum Verkauf. Rund 50 Händler präsentieren Puppen, Puppenstuben, Teddys und vieles andere aus dem antiken Spielzeugbereich. Besucher aus dem In- und Ausland schätzen diese Börse wegen des schönen, exklusiven Ambientes, aber auch wegen der riesigen Präsentation von ausschließlich antiker Ware. Die Börse ist von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Der Eintritt beläuft sich auf 5,- Euro. Internet: www.wolfermannboersen.de



Eine Woche lang dreht sich in Neustadt alles um Puppen, Bären, Spielzeug und Co.

IM LAND DER PUPPEN

Internationales Puppenfestival 2017

Die bayerische Stadt Neustadt lädt in diesem Frühjahr, genauer gesagt vom 21. bis 28. Mai 2017, zur 26. Auflage des Internationalen Puppenfestivals ein. Eine ganze Woche dreht sich alles um Puppen, Bären, Spielzeug und Co. Während der Auftaktsonntag mit der offiziellen Eröffnungsfeier, einer Automeile und offenen Geschäften zu einem Fest für die ganze Familie im gesamten Stadtgebiet avanciert, verzücken Abendkonzerte am Montag und Dienstag die Festivalgäste. Für alle Sammler ist der große Flohmarkt rund um das Rathaus ein Muss. Mit Spannung erwartet wird die Verleihung des Max-Oscar-Arnold-Kunstpreises für zeitgenössische Puppenkunst. Insgesamt 14 „Oscars“ vergibt die Stadt. Von Sonntag bis zum darauffolgenden Samstag werden die eingereichten Kunstwerke dem interessierten Publikum in der Ausstellung im Familienzentrum am Schützenplatz präsentiert. Der Mittwochabend stellt mit der offiziellen Preisverleihung den Höhepunkt für die teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler dar. Informationen rund um das Puppenfestival gibt es unter www.neustadt-bei-coburg.de, alles zum Max-Oscar-Arnold-Kunstpreis findet sich unter www.moa-kunstpreis.de



Mit dem Max-Oscar-Arnold-Kunstpreis wird der wichtigste Award der Puppenszene vergeben. Hier zu sehen sind die Sieger des Jahres 2016

Puppen Traumland®

Ab 100€
versand-
kostenfrei!

Reborn Bausatz **Vicky** von der holländischen Puppenkünstlerin **Menna Hartog**

Der Reborn-Bausatz besteht aus:

- Kopf ohne Haare und Augen
- Flanellkörper
- Vollvinyl Arme + Beine

Der Bausatz ist ca. **51cm groß** mit einem Kopfumfang von **33,5cm**. Er benötigt **18mm** Augen.



79,90€

Puppen-Traumland

Runde Handels OHG

Eschweg 120

48477 Hörstel-Riesenbeck

E-Mail: info@puppen-traumland.de

Bestellen Sie einfach jetzt

im Internet: www.puppen-traumland.de

oder per Telefon: 05454/9339817

www.puppen-traumland.de

Zur Puppenfee

30 Jahre Erfolgsgeschichte
gehen langsam zu Ende

Große Auswahl antiker Puppen samt
Zubehör, Puppenstuben, -wagen,
-wiegen, -betten und alles, was
Puppen brauchen, gibt es jetzt zum

1/2 Preis

Attraktive Preise für Teddybären

Nur einige Schritte vom Spielzeug Welten Museum

Neue Öffnungszeiten: Di.-Fr. 13-18.30 Uhr
Sa. 10-15 Uhr

Gerbergasse 83, CH-4001 Basel
Telefon 0041 (61) 2 61 03 33

Keine Listen



GESCHICHTEN VON BARBIE

Neue Sonderausstellung in Bad Kissingen

Die spannende Sonderausstellung „Barbie Geschichte(n)“ ist noch bis zum 19. Februar 2017 im Museum Obere Saline 20 in 97689 Bad Kissingen zu sehen. Für die Ausstellung haben verschiedene Sammler Puppen zur Verfügung gestellt und erzählen mit ihnen ihre ganz persönlichen Barbie-Geschichten.

Weitere Informationen gibt es unter www.badkissingen.de

Roland Halbritter, Leiter des Museums Obere Saline in Bad Kissingen mit den Leihgeberinnen Bettina Dorfmann (Mitte) und Gesine von Postel

TREFFPUNKT RASPI

Puppe & Teddybär in Bielefeld

Die „Puppe & Teddybär“ in Bielefeld ist die Börse für Sammler und Liebhaber von Puppen und Teddybären. Sie findet vom 21. bis 22. Januar 2017 im Ravensberger Park statt. Das Event lockt regelmäßig viele Besucher in die „Raspi“. Diese können sich über echte Raritäten und Besonderheiten freuen. Es gibt antike Sammlerstücke, Kleidung sowie Unterwäsche und Schuhe für Puppen und Teddybären, Schulbänke und Möbel. Natürlich können auch wieder alte Lieblinge auf ihren Wert geschätzt werden, während sich ein Puppen- und Teddydoktor um etwas mitgenommene Exemplare kümmert. In diesem Jahr dürfen sich die Besucher erstmals auf einen spannenden Workshop freuen. In diesem lernen sie, wie man ein Stofftier fertigstellt und es selber stopft. Internet: www.kunsth Handwerk-kuehl.de

14. Puppe & Teddybär

21.+22. Januar 2017

Ravensberger Park (Spinnerei), Bielefeld



Sa. 13–18 Uhr
So. 11–17 Uhr

**Puppen und Teddys aller Art
Reparaturwerkstätten • Ersatzteile
Bastelbedarf usw.**

Das Team von Kunsthandwerk Kühl richtet die „Puppe & Teddybär“ in Bielefeld aus

Veranstalter: **Kühl OHG**
Lisa Reeder
Telefon 052-23-492 48 99
www.kunsth Handwerk-kuehl.de
kuehl-ohg@t-online.de



Im März 2017 findet auf Schloss Laxenburg eine große Antikpuppenbörse statt

FRÜHLINGSFEIER

Puppenbörse auf Schloss Laxenburg

Zweimal im Jahr dreht sich im idyllischen Schloss Laxenburg vor den Toren Wiens alles um Puppen und Teddys. Inge Reisingers Antikpuppenbörse hat sich in 20 Jahren zu einer der größten und beliebtesten Sammlerbörsen antiker und zeitgenössischer Puppenkunst in Österreich entwickelt. Am 26. März 2017 halten antike Puppen und Teddybären wieder Einzug in die prunkvollen Säle der ehemaligen Kaiserresidenz. Etwa 70 Aussteller aus dem europäischen Raum präsentieren auf zirka 700 Quadratmeter Ausstellungsfläche im historischen Ambiente ein besonders reichhaltiges Angebot an seltenen antiken Puppen und Accessoires, hochwertigen Puppenkreationen namhafter Puppenkünstlerinnen, alten Puppenstuben mit Zubehör, Puppenhaus-Miniaturen im Maßstab 1:12 und hunderten kuscheligen Teddys. Großartige Künstlerinnen sind ebenfalls bei dieser Ausstellung vertreten, die mit überragendem Talent und Fingerfertigkeit kleine Kunstwerke geschaffen haben. Wie Doris Tussing mit ihren charaktervollen Miniatur-Puppenstubenpuppen und renommierte Aussteller, die ganze Miniaturwelten im Maßstab 1:12 gestalten und die Antik-Szene beleben. Highlights für die Bewunderer zeitgenössischer Puppenkunst sind fraglos die Kreationen von Berni Stenek und Prof. Gerlinde Stelzer, welche bereits mit vielen internationalen Awards ausgezeichnet wurden. Gratis-Expertisen, die Übernahme „kranker“ Puppen und Teddys zur Reparatur durch Pupp doktor Reichel, das Auktionshaus Dorotheum, sowie ein Eldorado an Hobby-Zubehör zum selber Gestalten machen den Besuch zum lohnenden Event. Die Verkaufsausstellung ist von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Internet: www.antikpuppenboerse.at



Dieses Porzellanpuppenkind stammt aus der Fertigung von Bruno Schmidt in Waltershausen

SAMMLERFREUDEN

Frühjahrsauktion bei Wendl

Das Auktionshaus Wendl in Rudolstadt lädt vom 2. bis 4. März 2017 zur großen Frühjahrsauktion mit dem Sonderteil „Wendl Moderne“ ein. Neben Gemälden, Schmuck, Porzellan, Instrumenten und anderen historischen Objekten kommen auch 119 Spielzeug-Exponate zum Aufruf. Darunter sind auch einige wundervolle Puppen. Highlights der Auktion sind neben hervorragend erhaltenen Objekten der italienischen Manufaktur Lenci auch Puppenkinder aus Porzellan, Zelluloid und nach Art von Käthe Kruse. Selbstverständlich kommen auch Liebhaber von Teddys und anderer antiker Spielwaren voll auf ihre Kosten. Alle Informationen zu der Auktion gibt es im Internet unter www.auktionshauswendl.de

Gabriele Pionteck

Ziegelhof 22
31785 Hameln

Tel.: 051 51/40 57 21

www.hamelner-puppenkinder.de
gabriele-pionteck@hamelner-puppenkinder.de



Puppen- und Bärenmarkt in der
Spielbank Hohensyburg, Hohensyburgstraße 200, Dortmund
11 bis 16 Uhr • E-Mail: Leokadia.Wolfers@t-online.de



Liebhaber der Puppenmarke Lenci kommen bei der Auktion in Rudolstadt auf ihre Kosten



Auch Zelluloid-Puppen kommen unter den sprichwörtlichen Hammer

14. Internationales Teddy- und Puppenfest 2017



in der Spielzeugstadt
Sonneberg
25. bis 27. Mai

www.teddyundpuppenfest.de

GLÜCKLICHE KINDHEIT

Die Puppen des britischen Königshauses

Thomas Dahl



Foto: Therault's, Antique Doll Auctions

Porträtpuppe
„Princess Elizabeth“
aus Biskuitporzellan
(Markierung:
Porzellanfabrik
Burggrub / Princess
Elizabeth / 5 /
Made in Germany)
um 1930 zirka 50
Zentimeter groß

Seit über 60 Jahren ist Queen Elizabeth aus dem Haus Windsor die konstitutionelle Monarchin des britischen Commonwealth. Als sie 1926 in London zur Welt kam, war sie die Nummer drei der Thronfolge. So konnte sie behütet, frei von jeder royalen Verantwortung, aufwachsen. Eine Postkarte war es, die sie berühmt und zu einer Vorlage für verschiedene Puppenkreationen machte.

Als Prinzessin Elizabeth Alexandra Mary im Jahr 1926 in einem einfachen Londoner Haus per Kaiserschnitt zur Welt kam, stand die Aussicht, einmal jahrzehntelang ein Weltreich zu regieren, in weiter Ferne. Zwar wurde die kleine „Lilibet“ drei Tage später in einer Privatkapelle des Buckingham Palast getauft und hatte bedeutsame Paten, jedoch stand sie zu diesem Zeitpunkt an dritter Stelle der Thronfolge und alle Welt erwartete, dass der ältere Bruder ihres Vaters, Prinz Albert – später George VI –, einmal König werden und eigene Kinder haben würde. Dass es anders kommen sollte, wissen wir heute.

Schöne Jahre

Dieser glückliche Umstand bescherte der kleinen, englischen Prinzessin im Vergleich zu den niederländischen Thronfolgerinnen, über die in Ausgabe 6/2016 von **PUPPEN & Spielzeug** berichtet wurde, eine unbeschwerte Kindheit – gemeinsam mit ihrer vier Jahre jüngeren Schwester Margaret Rose. Vater und Mutter, der Herzog und die Herzogin von York, kümmerten sich liebevoll um den gemeinsamen Nachwuchs und genossen die gemeinsamen Jahre insbesondere, da sich die Mutter, die ebenfalls Elizabeth hieß, bewusst für Prinz Albert und nicht für den Kronprinz entschieden hatte, obwohl dieser ebenfalls um sie gefreut hatte.

Mutter Elizabeth, die später von ihrem Volk liebevoll „Queen Mum“ genannt werden wird, war es nämlich wichtig gewesen



Die junge Prinzessin Elisabeth auf dem Cover des Time-Magazine im April 1929

zurückgezogen und nicht im Rampenlicht der Öffentlichkeit eine Familie zu gründen und gemeinsam mit ihrem Mann – frei von jeder royalen Verantwortung – ihre Kinder großzuziehen. Zwar wurde die kleine Prinzessin bereits als Dreijährige auf dem Titelbild des amerikanischen Time-Magazins abgebildet, aber alle Quellen, unter anderem die Schilderungen ihrer Gouvernante Margaret Rhodes, die unter dem Titel „The little Princesses“ veröffentlicht wurden, berichten von glücklichen Kindheitstagen, in denen gespielt, gelacht und gelernt wurde.



Mutter und Tochter Elisabeth auf einer Postkarte um 1930

Berühmte Postkarte

Da der zukünftige König noch keine eigenen Kinder hatte, scheinen die beiden kleinen Prinzessinnen-Nichten dennoch öffentliche Aufmerksamkeit auf sich gezogen zu haben. Eine Postkarte, die Mutter und Tochter Elisabeth noch vor der Geburt der jüngeren Schwester zeigen, belegt dies. Diese bekannte Postkarte brachte Curt Schoenau Anfang der 1930er-Jahre aus England mit nach Oberfranken. Er war Inhaber der Puppenfabrik Schoenau & Hoffmeister (auch genannt Porzellanfabrik Burggrub) und beauftragte seinen Modelleur Cäsar Schneider, einen entsprechenden Puppenkopf auf Grundlage der Postkarte zu entwerfen.

Der so entstandene Kopf wurde auch mit dem Hinweis „Princess Elizabeth“ im Nacken markiert und ein großer Verkaufserfolg vor allem im Exportbereich der aufstrebenden Puppenfirma. Ebenfalls zu Beginn der 1930er-Jahre wurde die Postkarte als Vorlage für eine weitere Puppe mit einem Porträtkopf genutzt. Diesmal fertigte die Neustädter Puppenfirma Christian Hopf eine 45 Zentimeter große Prinzessin aus Gussmasse mit Stoffkörper, die beim örtlichen Amtsgericht mit einem Geschmacksmuster registriert wurde. Diese mit einem Etikett als „Elisabeth“ gekennzeichnete Sonderedition trug ein festliches Kleid aus lachsfarbenem Organza und war ebenfalls ein Exporterfolg für die kleine Puppenfirma aus der Nähe von Coburg. Die Entdeckung dieses Puppenkinds verdanken wir Jürgen und Marianne Cieslik (Cieslik's Puppenmagazin, Ausgabe 1/1997).

Es ändert sich alles

Im Jahr 1936 änderte sich schlagartig alles für die junge Prinzessin. Ihr Onkel Eduard verzichtete wegen seiner Liebe zu der geschiedenen Amerikanerin Wallis Simpson auf den englischen Thron und Elisabeths Vater wurde unter dem Namen George sein Nachfolger. Somit war das kleine Mädchen nun die zukünftige Königin und Kronprinzessin. Dadurch veränderte sich selbstverständlich auch der Fokus ihrer Erziehung. Ab sofort wurde sie darauf vorbereitet, später ein Weltreich zu regieren.

Dass dieses Weltreich im Laufe der Zeit immer kleiner werden würde, war damals noch nicht vorauszusehen. Die zukünftige



Porträtpuppe „Elisabeth“ aus Gussmasse mit Stoffkörper und originaler Kleidung (Markierung: Germany / CH (verschlungen), Etikett: Elisabeth) der Firma Christian Hopf von 1930

Abbildung: Cieslik's Puppenmagazin 1/1997



Puppenpaar der Prinzessinnen Elisabeth und Margaret aus Stoff der englischen Firma „Chad Valley“ in originaler Kleidung um 1935/36, zirka 46 Zentimeter

Königin und ihre Schwester waren mit der Thron-Übernahme ihres Vaters ins Licht der Öffentlichkeit getreten und wurden nun auch von anderen Firmen als geeignete Vorlagen für Spielzeug entdeckt. Denn jedes kleine Mädchen – auch heute noch – will ja einmal Prinzessin spielen und was liegt da näher, als eine wirkliche Prinzessin für den Entwurf einer Puppe als Vorlage zu wählen. Dies tat beispielsweise auch die britische Puppenfirma aus Birmingham „Chad Valley“, die sowohl Elizabeth als auch Margaret als Stoffpuppen produzierte und selbstverständlich den beiden Kindern jeweils ein Exemplar zum Spielen schenkte.

Die Puppen von Chad Valley kamen so gut an, dass die Firma von der Mutter der beiden Prinzessinnen, Königin Elizabeth, den Titel „Spielzeughersteller ihrer Majestät der Königin“ verliehen bekam. Interessant ist, dass dieser Titel nach der Thronbesteigung von Elizabeth II. in „Spielzeughersteller ihrer Majestät Königinmutter Elizabeth“ geändert wurde. Es ist zu vermuten, dass den Prinzessinnen selbst ein französisches Produkt als Porträtpuppe besser gefiel, denn die kleinen Mädchen ließen sich für öffentliche Porträts nicht mit den Puppen aus britischer Herstellung fotografieren, sondern mit kokett zur Seite blickenden,



Porträtpuppe der französischen Firma Raynal aus Filz und Stoff, mit denen sich die Prinzessinnen auch öffentlich abbilden ließen

LESE-TIPP

Einen auführlichen Artikel über die Kindheit und Jugend der niederländischen Königinnen sowie deren Puppen gibt es in Ausgabe 6/2016 von **PUPPEN & Spielzeug**. Diese kann im Magazin-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de bestellt werden.



Foto: Theriault's, Antique Doll Auctions



Diese Porträtpuppe der amerikanischen Firma „Madame Alexander“ in originaler Kleidung besteht aus Masse. Sie stammt aus der Sammlung des Kinderstars Shirley Temple. Die Puppe ist zirka 50 Zentimeter groß und mit einem entsprechenden Etikett als Prinzessin Elizabeth gekennzeichnet. Produziert wurde diese Puppe ebenfalls Mitte der 1930er-Jahre

hübschen Puppenkindern aus Stoff der französischen Puppenfirma „Raynal“.

Und in Amerika?

Insbesondere die Krönung ihres Vaters bescherte den beiden kleinen Prinzessinnen einen beeindruckenden öffentlichen Auftritt in festlicher Kleidung mit kleinen Krönchen. Diese Bilder scheinen besonders in Amerika Eindruck gemacht zu haben. Hatten die deutschen und britischen Spielzeugfirmen die kleinen Prinzessinnen bislang in festlicher beziehungsweise einfacher Kleidung dargestellt, verkaufte die amerikanische Spielzeugfirma „Madame Alexander“ im Krönungsjahr des Vaters ein Modell von Elizabeth in elfenbeinfarbener Spitze auf einem goldenen Taftunterkeid, mit silbernen Schuhen, Handtasche und passender Krone. Das hier abgebildete Exemplar stammt aus der Kollektion einer berühmten Puppensammlerin, dem Hollywoodkinderstar Shirley Temple. Das weltweit bekannte Mädchen aus den Vereinigten Staaten scheint also eine begeisterte Anhängerin eines ebenso berühmten Mädchens aus der alten Welt gewesen zu sein.

Der beginnende Zweite Weltkrieg und der frühe Tod des königlichen Vaters haben dann anscheinend die Produktion weiterer Prinzessinnenpuppen beendet. Eine Ausstellung des Buckingham Palasts vor wenigen Jahren hat jedoch gezeigt, dass die beiden royalen Mädchen ebenfalls eine umfangreiche Spielzeugsammlung besaßen – dabei waren natürlich auch Prinzessinnenpuppen, die sie selbst darstellten.

Der kleine Prinz

Dass kleine Thronfolger die Menschen in jedem Jahrzehnt begeistern, zeigte die auf dem **Internationalen PUPPENfrühling** 2016 in Münster vorgestellte Porträtpuppe des kleinen englischen Prinzen George, den Hildegard Günzel an ihrem Stand präsentierte. Bei der gleichen Veranstaltung entdeckte ich die herausragende Darstellung der Urgroßmutter des Prinzen, der gereiften Königin Elizabeth II. bei ihrem Diamanten Thronjubiläum, modelliert von Elena Timkaeva aus Russland. Gezeigt wurde diese in der Feel Russia-Ausstellung, die von Svetlana Pchelnikova für die Veranstaltung in Münster kuratiert wurde. Abschließend dankt der Autor Travis Hammond von Theriault's Antique Doll Auctions für die Unterstützung bei dieser Artikelserie. ■



„Prince George“, eine Porträtpuppe der Puppenkünstlerin Hildegard Günzel. Limitierte Exemplare sowohl aus Porzellan als auch Resin sind lebensgroß



Darstellung von Königin Elizabeth II. – gefertigt von Elena Timkaeva

EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT

70 Jahre Käthe Kruse in Donauwörth

Thomas Dahl

Seit 70 Jahren ist Käthe Kruse, die berühmte Puppenmanufaktur, in der bayrisch-schwäbischen Reichsstadt Donauwörth ansässig. Das ist doppelt so lange wie Käthe Kruse ihre Manufaktur im sächsischen Bad Kösen betrieb. 70 Jahre sind sicher ein guter Grund, drei Tage lang gemeinsam zu feiern.

Die Belegschaft der Käthe Kruse GmbH, Vertreter der Stadt Donauwörth, Mitglieder der Familie Kruse und interessierte Puppenliebhaber sowie Mitglieder der Internationalen Sammlergemeinschaft für antike Käthe Kruse-Puppen blickten aber nicht nur zurück, sondern nutzten das Jubiläum am Ersten Adventswochenende 2016 vor allem auch, um in die Zukunft zu schauen.

Rückblicke

Der erste Tag der Feierlichkeiten stand im Zeichen des Rückblicks. Thomas Heitele vom Käthe Kruse-Museum hatte zur Ausstellungseröffnung mit Sektempfang geladen. Von seiner Krankheit genesen, konnte der gut gelaunte Museumsleiter,

dessen Sonderausstellung im Vorfeld leider ausfallen musste, Gäste in seinen Räumen empfangen. Gemeinsam mit Peter Handstein, dem jetzigen Inhaber der Käthe Kruse GmbH, blickte er auf die gute Zusammenarbeit der Firma mit dem städtischen Museum zurück, die ihren bisherigen Höhepunkt sicherlich im gemeinsamen Ankauf der Sammlung Tiny Riemertsma fand.

Die Sonderedition „Paul und Luise“, die exklusiv zum Jubiläum 70 Jahre Käthe Kruse Manufaktur in Donauwörth aufgelegt wurde



Dana Schweiger, Urenkelin Käthe Kruses, führt durch die Jubiläumsveranstaltung in Donauwörth



Sektempfang im Käthe Kruse-Puppenmuseum der Stadt Donauwörth (von links: Thomas Dahl, Thomas Heitele, Peter Handstein)

Als kurzfristigen Ersatz für die Sonderausstellung wurden in schönem Ambiente diejenigen Puppen aus der Sammlung der Niederländerin gezeigt, für die sich in den vergangenen zwei Jahren Paten gefunden haben, denen der Erhalt ihrer Puppen besonders am Herz liegt. An diesem Nachmittag zeigte sich, welche bedeutende Rolle das historische Erbe Käthe Kruses für den Fortbestand der Donauwörther Puppenfirma spielt und wie sehr es seinem neuen Inhaber auch am Herzen liegt.

Alt und neu verbinden

Die Verbindung zwischen Altem und Neuem zeigte sich auch am zweiten Tag der Feierlichkeiten. Als Rahmenprogramm traf sich die Internationale Sammlergemeinschaft für antike Käthe-Kruse-Puppen (www.sammlergemeinschaft-kruse.de) in der Kruse-Stube des Gasthofs Goldener Hirsch zu einem besonderen Mittagessen.



Thomas Heitele und Marion Hohmann, Produktmanagerin bei Käthe Kruse, mit Patenpuppen im Museum

In dessen Verlauf berichtete die Leiterin der städtischen Touristik-Information Donauwörth, Ulrike Steger, lebendig und mit anschaulichen Quellen über die Verbindungen der ansässigen Familie von Bernus mit Käthe Kruse, die schließlich zur Ansiedlung der Puppenwerkstätten am Zusammenfluss von Donau und Wörnitz führten.

Aufgrund ihrer eigenen Gespräche mit Zeitzeugen konnte die auch als Stadtführerin tätige Expertin die Zeit vor 70 Jahren in Anekdoten lebendig werden lassen. Am Nachmittag stand bei den meisten



Liebevoll dekorierte Schaufenster laden Besucher und Einwohner zum Staunen ein

Sammlerinnen und Sammlern ein Besuch beim Tag der offenen Tür in der Augsburgers Straße in den Räumlichkeiten der Käthe Kruse GmbH auf dem Programm, die extra einen Shuttle-Bus zwischen Puppenmuseum und Firma organisiert hatte. Neben Sammlerinnen und Sammlern nutzten auch Bürger aus dem nahen und weiteren Umkreis die Gelegenheit, sich von sachkundigen Mitarbeiterinnen wie Marion Hohmann die Werkstätten und ihre einzelnen Bereiche zeigen zu lassen. Wer wollte, konnte so auch bereits einen ersten Blick auf die Neuheiten der kommenden Puppensaison werfen. Allen Besuchern wurde deutlich, wie viel Handarbeit bis heute in der Produktion einer Käthe Kruse-Puppe steckt.

Die gesamte Belegschaft war auf den Beinen und jeder konnte erkennen, dass diesem Ereignis viele Stunden des Aufräumens und Vorbereitens vorausgegangen waren. Um gerade den langjährigen, treuen Sammlern etwas Besonderes zu bieten, wurde im Fabrikverkauf auch das ein oder andere Schätzchen angeboten. Besonderes Highlight des Nachmittags waren Paul und Luise. Über dieses besondere Pärchen wurde bereits in der **PUPPEN & Spielzeug**-Ausgabe 4/2016 berichtet. Erst an diesem Nachmittag hatten die stolzen Sammlerinnen die Möglichkeit, die zuvor bestellten Puppen in Empfang zu nehmen und sich mit ihnen fotografieren zu lassen. Paul und Luise stehen auch symbolisch für die Verbindung von Vergangenheit und Zukunft, da die auf 70 Stück limitierten Exemplare auf dem Zufallsfund von Puppenköpfen aus Stoff basieren, die noch aus der Produktionszeit Käthe Kruses Ende der 1940er-Jahre stammen.

Familienfest

Am frühen Abend zogen zahlreiche festlich gekleidete Gäste die Donauwörther Reichsstraße entlang, um an der Jubiläumsveranstaltung im zentral gelegenen Tanzhaus der Stadt teilzunehmen. Dieses eindrucksvolle, historische Gebäude war bereits im Mittelalter Versammlungs- und Vergnügungsort der Stadt gewesen, musste aber nach seiner Zerstörung im Zweiten Weltkrieg auf die Wiedererrichtung bis in die 1970er-Jahre warten. Im festlich geschmückten Saal wurden die Gäste an Tischen platziert, die mit Adventskränzen in krusescher Manier dekoriert waren.

Die Gäste wurden durch Dana Schweiger, eine Urenkelin Käthe Kruses

und ebenfalls Schauspielerin wie ihre berühmte Vorfahrin, begrüßt. Sie führte die Anwesenden, die aus Belegschaft, Käthe Kruse-Fans, politischer Prominenz, Mitgliedern der Familie Kruse und bedeutenden Puppenkünstlerinnen bestand, durch diesen unterhaltsamen Jubiläumsabend. In seiner Begrüßungsrede machte der Oberbürgermeister Donauwörths, Armin Neudert, deutlich, welche Rolle die Firma Käthe Kruse in den vergangenen 70 Jahren für die Stadt mit weniger als 20.000 Einwohnern gespielt hat, und gab einen zuversichtlichen Ausblick in die Zukunft. Besonders betonte er, dass er den neuen Eigentümer als „Hoffnungsträger“ betrachte und für die bereits gelungene Zusammenarbeit sehr dankbar sei.



Oberbürgermeister Armin Neudert spricht über die besondere Rolle der Käthe Kruse GmbH in Donauwörth



Peter Handstein, Gründer der hape-Holding, begrüßte die anwesenden Festgäste

So geht's weiter

Dana Schweiger war im Laufe des Abends daran gelegen, mit Zitaten von Familienmitgliedern wie ihrer Großmutter Hanne, der Tochter Käthe Kruses und späteren Firmeneigentümerin, die Vergangenheit lebendig werden zu lassen. Hanne Kruse machte sich als Inhaberin und Puppenschöpferin immer wieder Gedanken darum, wie sie Neues mit gewohnten Traditionen verbinden könne: „Es ist schwer, altes in der neuen Zeit fortzuführen ...“ Auch Peter Handstein, Gründer der hape-Holding und aktueller Eigentümer der traditionsreichen Puppenfirma, betonte, dass Käthe Kruse für ihn eine „Revolutionärin der Puppenwelt“ sei. „Käthe Kruse war unbeirrbar, motiviert, zielstrebig und warmherzig!“ Er habe in den vergangenen beiden Jahren gelernt, was es

heiße, ein Erbe anzutreten. Seines Ziels sei er sich aber mittlerweile sicher: „Es muss wieder etwas Besonderes sein, eine Käthe-Kruse-Puppe zu besitzen.“ Vor allem seine emotionalen Ausführungen wurden von den geladenen Festgästen mit langem Applaus dankbar aufgenommen.

Neben den Klängen eines Kinderchores gab es zwischen den einzelnen Gängen des Festbuffets auch kleine historische Beiträge der ehemaligen Museumsleiterin Gudrun Reißer und von Thomas Heitele. Frau Reißer berichtete vom Aufbau des Käthe Kruse-Museums und seinen Anfangsjahren. Sie beschloss ihre Ausführungen vor dem Hintergrund des Ankaufs der umfangreichen Sammlung Riemertsma mit dem Appell an die Stadtspitze: „Lieber Herr Neudert, wir wünschen uns ein neues Puppenmuseum!“ An einem Tisch hatten die Mitarbeiterinnen



Luftbild des Werksgeländes der Käthe Kruse GmbH in Donauwörth



Frank Kullmann (Vertriebsleiter der hape Holding) mit dem neuen Geschäftsführer der Käthe Kruse GmbH, Dennis Gies

des firmeneigenen Dekorationsteams eine Gruppe von Schaufensterfiguren aus den 1950er-Jahren platziert. Zwischen dieser Familie nahm der aktuelle Museumsleiter Thomas Heitele Platz und führte mit seiner gekonnten Art die Festgäste durch 70 Jahre mit Ereignissen aus der Geschichte Donauwörths und der Firma Käthe Kruse.

Als besonderen Ausblick in die Zukunft stellte Peter Handstein als neuen Geschäftsführer Dennis Gies vor, der in seiner kurzen Ansprache betonte, auch er werde die Werte Käthe Kruses versuchen in die kommenden Jahre zu übertragen. Der ereignisreiche Abend klang erst weit nach Mitternacht aus und wurde von vielen für anregende Gespräche genutzt, in denen immer wieder die Verbindung zwischen Traditionen und der Zukunft der Kruse-Puppen diskutiert wurde.

00000

Medieneck Bühl
Unterstraße 20, 06493 Harzgerode
Telefon: 03 94 84/746 02

10000

Werken Spielen Schenken
U-Bhf Schloßstraße, 12163 Berlin
Telefon: 030/790 86 90
Telefax: 030/79 08 09 99

Dany-Bären
Rönnestraße 14, 14057 Berlin
Telefon: 030/32 60 81 97
Telefax: 030/32 60 81 98
E-Mail: info@teddys.de
Internet: www.teddys.de

20000

Heszebaer
Steglitzer Straße 17 C, 22045 Hamburg
Telefon: 040/64 55 10 65
Telefax: 040/64 50 95 81
E-Mail: teddy@heszebaer.de
Internet: www.heszebaer.de

Schnelsener Puppenecke
Frohmestraße 75a, 22459 Hamburg
Telefon/Fax: 040/550 53 20

Creativ Freizeit
Poststraße 18/Stadtpassage
24376 Kappeln
Telefon: 046 42/91 05 06
Telefax: 046 42/92 17 55
E-Mail: info@creativ-freizeit.de
Internet: creativ-freizeit.de

Ammerländer Puppenstube
Lange Straße 14
26160 Bad Zwischenahn
Telefon: 044 03/40 77
Telefax: 044 03/659 36

Bärenhaus im Schnoor
Stavendamm 9, 28195 Bremen

30000

Bärenhöhle
Flüggestraße 26, 30161 Hannover
Telefon: 05 11/31 32 93
Telefax: 05 11/31 32 93
E-Mail: baerenhoehle-mahnke@gmx.de
Internet: baerenhoehle-mahnke.de

IDEENREICH GmbH
Kantstraße 9, 33818 Leopoldshöhe
Telefon: 05 21/923 86 88
Telefax: 05 21/923 87 20
E-Mail: ideenreich-gmbh@t-online.de

Bastelkate
Berleburger Straße 35
35116 Hatzfeld/Eder
Telefon: 064 67/775

Puppen Studio
Am Plan 10, 37124 Rosdorf
Telefon: 05 51/789 93 23
E-Mail: mollmeier@arcor.de

Siggi's Puppenstube
Brühl 51, 37269 Eschwege
Telefon: 056 51/604 04
E-Mail: s.sunkel@online.de

Puppenworld
Eichhahnweg 32,
38108 Braunschweig / Querum
Telefon: 05 31/237 10 19
Telefax: 05 31/37 55 36
E-Mail: info@puppenworld.de
Internet: www.puppenworld.de

Stoffpuppenstube
Hauptstraße 43, 38446 Wolfsburg
Telefon: 053 63/4754
E-Mail: mt.baer@t-online.de
Internet: www.baer-puppen.de

Künstlerbären – Sammlerbären
Hauptstraße 23, 40789 Monheim-Baumberg

Das Bärenlädchen
Telegrafienstraße 3, 42929 Wermelskirchen

Puppenbedarf Schnadt
Am Hohwege 50, 44879 Bochum
Telefon: 02 34/46 07 47
Telefax: 02 34/45 29 41 90
E-Mail: info@schnadt.de
Internet: www.schnadt.de

Wrobi-Bär
Steeler Straße 163, 45138 Essen
E-Mail: mwrobel@wrobi-baer.de
Internet: www.wrobi-baer.de

Künstlerpuppen-Galerie Malu
Schützenstraße 25, 46119 Oberhausen
Telefon: 02 08/899 99 75
Telefax: 02 08/828 89 75
E-Mail: galerie-malu@gmx.de
Internet: www.galeriemalu.de

Puppen Galerie, Jungfer Vertriebs GmbH
Hauptstraße 43, 47623 Kevelaer
Telefon: 028 32/971 61 79
Telefax: 028 32/972 01 13
E-Mail: puppen-galerie@t-online.de
Internet: www.jungfer-vertriebsgmbh.de

PROBÄR GmbH
Heinrich-Hertz-Straße 9, 48599 Gronau
Telefon: 025 62/701 30
Telefax: 025 62/70 13 33
E-Mail: info@probaer.de
Internet: www.probaer.de

Pupp doktor Thomas Dahl
Kaiser-Karl-Ring 29, 53111 Bonn
Telefon: 02 28/63 10 09

Schnupperlädchen
Kirchender Dorfweg 27 a, 58313 Herdecke
Telefon: 023 30/80 18 70

Eisborner Puppenstübchen
Am Spring 15, 58802 Balve-Eisborn
Telefon: 023 79/50 56
E-Mail: info@angelikavoss.de
Internet: www.angelikavoss.de

Welt der Puppen
Kaiserstraße 82 in der Passage im Markt
61169 Friedberg
Telefon: 060 31/16 21 16

Baerchens-Puppenecke
Hainstraße 3, 61276 Weilrod-Riedelbach
Telefon: 060 83/95 96 94

Bärenstübchen
Erlenweg 1, 63607 Wächtersbach
Telefon: 060 53/60 15 84

Basteln & Schenken
Lessingstraße 71, 65719 Hofheim/Ts.

Bastelbedarf für Schmusepuppen & Stofftiere
Jahnstraße 5, 65779 Kelkheim
Telefon: 061 95/35 21
Telefax: 061 95/67 14 15
Internet: www.wakobi.de

Bastel und Malergeschäft
Raßweilerstraße 2, 66589 Wemmetweiler

Brummbärenhöhle
Waldstraße 1, 67134 Birkenheide
Telefon: 062 37/29 94

Bärenstübchen Blümmel
Kloppenheimer Straße 10
68239 Mannheim
Telefon: 06 21/483 88 12
Telefax: 06 21/483 88 20
Internet: www.baerchenstuebchen.de

Galerie Young Classics
Kaiserpassage 9, 72764 Reutlingen
Telefon: 071 21/32 92 36
E-Mail: yc@young-classics.com
Internet: www.young-classics.com

Puppenwerkstatt
Poststraße 8, 73033 Göppingen

Once So Real
Eichenhof 4, 74080 Heilbronn
Telefon: 071 31/16 77 46
Telefax: 071 31/45 06
E-Mail: mail@once-so-real.com
Internet: www.once-so-real.com

Bastel-Boutique
Hanfelderstraße 5, 82319 Starnberg
Telefon: 081 51/165 26

Puppen- und Bärenstube
Ackerweg 2, 83339 Hart/Chieming
Telefon: 086 69/81 94 15

Evi's Puppenklinik & Teddywerkstatt
Frauentorstraße 18, 86152 Augsburg
Telefon: 08 21/508 21 79

Puppenschlössle
Bahnhofstraße 7, 88477 Schwendi
Telefon: 073 53/98 10 10
Telefax: 073 53/98 10 60
E-Mail: minka-puppen@t-online.de
Internet: www.puppenschloessle.de

Quintessenz
Gärtnersberg 7, 88630 Pfullendorf

Die Puppenwerkstatt
Schießmauer 7, 89129 Langenau
Telefon: 073 45/91 33 66
E-Mail: info@puppenwerkstatt-sinn.de
Internet: www.puppenwerkstatt-sinn.de

Diab Ball Lo
Johann-Sebastian-Bach-Straße 28
89537 Giengen

Bär & mähr
Max-Wiesent-Straße 7, 91275 Auerbach
Telefon: 096 43/84 50
Internet: www.pinzigbaeren.de

Sissi-Bären
Taxistraße 6, 93049 Regensburg

Marias Puppenstube
Hauptstraße 67, 94405 Landau a. d. Isar
Telefon: 099 51/60 29 03
Telefax: 099 51/60 29 04
Internet: www.marias-puppenstube.de

Das Puppenhaus
Kämmereigasse 1, 95444 Bayreuth
Telefon: 09 21/51 56 53

Haida direct
Cuno-Hoffmeister-Straße 5
96515 Sonneberg

EDI-BÄR
Landstraßer Hauptstraße 28
1030 Wien, Österreich

Puppenstube
Schellenhofgasse 14
1230 Wien, Österreich

Poppenarsenaal Habruce B. V.
Schmiedamsedijk 104
3134 KK Vlaardingen, Niederlande
Telefon: 00 31/14/70 97 71

Matozi Art
Burg, Hoogenboomlaan 72
1718 BK Hoogwoud, Niederlande
E-Mail: info@matozi-art.nl
Internet: www.matozi-art.nl

s'Lädeli B.B Puppenklinik
Hauptstraße 12, 4133 Pratteln, Schweiz
E-Mail: pup@bluewin.ch

Puppenatelier
Zellgut 7, 6214 Schenkon, Schweiz

Puppen und Bärenklinik Erika Sedlmeier
30, rue de Forbach, 57350 Spicheren
Telefon: 06 81/96 54 97 98
oder 00 33 (0) 387 88 62 21
E-Mail: info@bastelparadies-saar.de
Internet: www.bastelparadies-saar.de

Teddy Shop Danmark
Smouenvvej 18, 8410 Rønne, Dänemark

Sie sind Fachhändler und möchten hier auch aufgeführt werden? Kein Problem.
Rufen Sie uns unter 040/42 91 77-110 an oder schreiben Sie uns eine E-Mail an service@wm-medien.de. Wir beraten Sie gern.

SPIEGEL DER SEELE

Charaktere mit Tiefgang von Anna Kovalska

Tobias Meints

Facettenreich, tiefgründig, emotionsgeladen: Das sind die herausragenden Kreationen von Anna Kovalska. Die ukrainische Künstlerin, die vor sechs Jahren durch einen Zufall zum Puppenmachen kam, wurde auf dem Kongress der Global Doll Society in Budapest mit dem PUPPEN & Spielzeug Publisher's Choice Award ausgezeichnet.

Es war der Besuch in einer Puppengalerie im Kiewer Posil District, der Anna Kovalska inspirierte, sich an dieser Kunstform zu versuchen. „Es war purer Zufall, dass ich diese Galerie betrat. Als ich mich jedoch umschaute und die vielen herausragenden Kunstwerke sah, war ich begeistert“, erinnert sich Anna Kovalska, die sofort den Manager ansprach und fragte, wie sie das Puppenmachen erlernen könnte. „Zufällig war für das kommende Wochenende ein Seminar zu genau diesem Thema geplant. Ich schrieb mich ein und das markierte den Start in meine Künstlerkarriere.“ Sie arbeitete sich Schritt für Schritt in die Thematik ein, erlernte neue Techniken und bildete sich mit großem Ehrgeiz weiter.



Auf hochwertige Accessoires legt die Künstlerin großen Wert, unterstreichen und formen sie doch den Charakter ihrer Kunstwerke

Die ukrainische Künstlerin Anna Kovalska fertigt seit sechs Jahren Künstlerpuppen

Die Technikerin

Ihre Puppen fertigt Anna Kovalska mit Vorliebe aus Modelliermasse. Dabei greift sie zumeist auf das lufttrocknende LaDoll, manchmal auch auf Fimo zurück, das im Ofen aushärtet. Bei der Wahl der Accessoires ist die Künstlerin sehr wählerisch.



Anna Kovalska erhielt auf der Modna Lyalka in Kiew von Herausgeber Sebastian Marquardt den PUPPEN & Spielzeug Publisher's Choice Award

KONGRESS DER GLOBAL DOLL SOCIETY



Im Jahr 2016 fand der Kongress der Global Doll Society in der ungarischen Hauptstadt Budapest statt. Neben dem Erfahrungsaustausch der Künstler untereinander ist der verbandseigene Wettbewerb das Highlight dieses jährlichen Großereignisses, an dem regelmäßig Puppenmacher aus ganz Europa teilnehmen. Traditionell wird auf der Veranstaltung auch der PUPPEN & Spielzeug Publisher's Choice Award verliehen. Dieses Mal fiel die Wahl auf eine Kreation der ukrainischen Künstlerin Anna Kovalska. Einen ausführlichen Artikel über das Event gibt es in Ausgabe 6/2016 von PUPPEN & Spielzeug. Diese kann im Magazin-Shop bestellt werden unter: www.alles-rund-ums-hobby.de

„Das liegt daran, dass sie enorm wichtig sind – schließlich unterstreichen sie nicht nur den Charakter einer jeden Kreation. Sie verleihen ihm auch Tiefgang und Glaubwürdigkeit.“ Auf diese Weise entstehen im Atelier der Ukrainerin wundervoll ausgestaltete Puppen – stets modisch gekleidet – die einen ganz besonderen Charme versprühen. Der gelernten Designerin, die auch eine Zeit lang in der Werbebranche gearbeitet hat, ist es eine besondere Freude, ihre Gefühle durch ihre Kunstwerke auszudrücken zu können. Jeder Aspekt des Kunstwerks ist dabei wichtig. Alle sind aufeinander abgestimmt und bilden dabei ein großes Ganzes.

Neues Design

Ihre Kreation, die auf dem Kongress der Global Doll Society in Budapest mit dem PUPPEN & Spielzeug Publisher's Choice Award ausgezeichnet wurde, unterscheidet sich deutlich von allen bisherigen Kreationen. „Es handelt sich um eine



Den Menschheitstraum vom Fliegen bringt die Künstlerin mit dieser Jungendarstellung perfekt zum Ausdruck



Für diese fantasievolle Darstellung wurde die Künstlerin auf dem Kongress der Global Doll Society mit dem PUPPEN & Spielzeug Publisher's Choice Award ausgezeichnet

fiktive Persönlichkeit, die nicht im traditionellen Stil gefertigt wurde“, erläutert Anna Kovalska. „Ich habe in diesem Kunstwerk einen ausgeprägt weiblichen Körper mit einer Gitarre kombiniert. Zusammen mit dem ausdrucksstarken – leicht entrückten Gesichtsausdruck soll die Puppe die Zuschauer dazu bringen, dem Klang ihrer Seele zu lauschen und die Liebe um uns herum zu entdecken, die wir im alltäglichen Trubel nicht immer spüren.“

Der **PUPPEN & Spielzeug** Publisher's Choice Award ist der erste große Preis, den Anna Kovalska erringen konnte. Allerdings wurde sie bereits mehrfach auf Wettbewerben für ihre Einreichungen nominiert. So auch im Jahr 2013. Beim Contest auf der jährlich stattfindenden Modna Lyalka, belegte sie den zweiten Platz. Auf diesem Event ist die Puppenmacherin regelmäßig zu Gast. Ihre Fans haben darüber hinaus die Möglichkeit, ihr auf Facebook zu folgen und so stets auf dem Laufenden zu bleiben.

KONTAKT

Anna Kovalska
Kiew, Ukraine
E-Mail: annakov@ukr.net



Inspirationen

Die Künstlerin, die sich von den Menschen in ihrer Umgebung, Fotos und Erlebnissen inspirieren lässt, hasst den Stillstand. Sich künstlerisch weiterzuentwickeln, ist für sie normal. Daher verwundert es nicht, dass sie eine Kollektion plant, die sich von allem bisher dagewesenen unterscheidet. „Ich möchte eine ganze Serie lustiger Puppen kreieren – einzigartige Charaktere. Mehr möchte ich aber noch nicht verraten“, erklärt die Künstlerin verschmitzt lächelnd.

Modebewusst präsentieren sich diese beiden Puppensdamen mit einem Faible für Chanel



Auf Mimik und Gestik legt Anna Kovalska größten Wert. Schließlich spiegeln sich in allen Kreationen ihre eigenen Gefühle wieder

Das kindliche Vergnügen, ein Papierschiffchen fahren zu lassen – perfekt eingefangen in dieser Mädchendarstellung



ANTIQUAR IST EN VOGUE

„200 Years of Childhood“ in London

Tobias Meints

Mit der Premiere der „200 Years of Childhood“ fand in diesem Jahr eine neue, hochkarätig besetzte Börse für antike Bären und Puppen in London statt. Vor Ort waren neben vielen bekannten Ausstellern auch namhafte Experten, die ihr Wissen in Seminaren weitergaben.



Die Antik-Spielzeugbörse „200 Years of Childhood“ wurde von Hilary Pauly, der Besitzerin des Teddymuseums „Grandmas Teddies“ sowie dem Bärenspezialisten und Auktionator Daniel Agnew ins Leben gerufen. Die Debütveranstaltung fand im Olympia statt, einer 1886 eröffneten Ausstellungshalle im Stadtteil London Borough of Hammersmith and Fulham. Dieser geschichtsträchtige Ort bot den stilvollen Rahmen für ein hochkarätiges Event.

Puppen, Bären, Spielzeuge, Miniaturen:
Auf der Veranstaltung in London wurden Antik-Fans fündig

Antike Puppen in hervorragendem
Erhaltungszustand von nahezu allen wichtigen Herstellern Europas waren in London zu sehen

Perfekte Mischung

Auf der Verkaufsbörse am Sonntag kamen Freunde antiker Puppen und Bären voll auf ihre Kosten. Schließlich wurden hier Objekte nahezu aller namhafter Hersteller angeboten – darunter natürlich auch die eine oder andere Rarität. Der Samstag hingegen war dem Wissenstransfer gewidmet. In zahlreichen Seminaren und Workshops gaben Künstler, Spielzeug-Experten sowie Vertreter aus Industrie und Wissenschaft ihr Knowhow an interessierte Besucher weiter. Dazu zählte



Puppensdamen in ihrer opulenten
Originalkleidung: Stücke von dieser Qualität sieht man selten auf Börsen



Der Kopf dieser Kämm & Reinhardt 119
ist perfekt erhalten. Die Puppe stand für über 5.500 Britische Pfund zum Verkauf

KLICK-TIPP

Alle Informationen zu der Show gibt es unter www.200yearsofchildhood.com. Eine Bildergalerie mit vielen weiteren Fotos findet sich unter <http://tinyurl.com/200yea>

unter anderem die bekannte Moderatorin Bunny Campione von der beliebten BBC-Produktion Antiques Road Show sowie Rachel Gotch, Expertin für Puppen beim Auktionshaus Bonham's und Olivia Bristol, Expertin für Puppen aus britischer Fertigung. Darüber hinaus hatten die Besucher der „200 Years of Childhood“ die Möglichkeit, ihre mitgebrachten Schätze bei Veranstalter Daniel Agnew schätzen zu lassen.

Gekrönt wurde der Tag von einem hervorragenden Gala-Dinner von höchster Qualität. Hilary Pauley und Daniel Agnew haben mit dem Debüt der „200 Years of Childhood“ in London ein Event der Extraklasse auf die Beine gestellt. Die Veranstaltung zeichnete sich durch eine sehr gute Organisation, viele namhafte Aussteller sowie ein hochkarätiges Seminar-Programm aus.

Impressum

PUPPEN

& SPIELZEUG

Service-Hotline: 040/42 91 77-110

Herausgeber
Tom Wellhausen
post@wm-medien.de

Redaktion
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-300
Telefax: 040/42 91 77-155
redaktion@wm-medien.de

Es recherchierten, schrieben und produzierten für Sie:

Leitung Redaktion/Grafik
Jan Schönberg

Chefredakteur
Jan Schönberg (V.i.S.d.P.)

Fachredaktion
Ruth Ndouop-Kalajian

Redaktion
Mario Bicher, Florian Kastl,
Tobias Meints, Jan Schnare

Redaktionsassistentz
Dana Baum

Autoren, Fotografen & Zeichner
Tatjana Ansarian, Thomas Dahl,
Bettina Dorfmann, Debbie Henshaw,
Ulrike Jenkner, Sabine Reinel,
Veronika Schneider

Grafik
Martina Gnaß, Bianca Buchta,
Jannis Fuhrmann, Tim Herzberg,
Kevin Klatt, Sarah Thomas
grafik@wm-medien.de

Verlag
Wellhausen & Marquardt
Mediengesellschaft bR
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-0
Telefax: 040/42 91 77-199
post@wm-medien.de

Geschäftsführer
Sebastian Marquardt
post@wm-medien.de

Verlagsleitung
Christoph Bremer

Anzeigen
Sebastian Marquardt (Leitung),
Denise Schmahl
anzeigen@wm-medien.de

Abo- und Kunden-Service
Leserservice PUPPEN & Spielzeug
65341 Eltville

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120
service@puppen-und-spielzeug.de

wellhausen
&
marquardt
Mediengesellschaft

Abonnement
Abonnement-Bestellungen über den
Verlag. Jahres-Abonnement für:

Deutschland € 51,60
Ausland € 61,80

eMagazin:
www.puppen-und-spielzeug.de/emag

Das Abonnement verlängert sich jeweils
um ein weiteres Jahr, kann aber jederzeit
gekündigt werden. Das Geld für bereits
bezahlte Ausgaben wird erstattet.

Druck
Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG
Gewerbering West 27
39240 Calbe
Telefon: 03 92 91/42 80
Telefax: 03 92 91/428 28

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Printed in Germany.

Copyright
Nachdruck, Reproduktion oder sonstige
Verwertung, auch auszugsweise, nur mit
ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

Haftung
Sämtliche Angaben wie Daten, Preise,
Namen, Termine usw. ohne Gewähr.

Bezug
PUPPEN & Spielzeug erscheint 6x jährlich.

Einzelpreise
Deutschland € 9,80
Österreich € 11,50
Schweiz SFR 15,90
BeNeLux € 11,60
Italien € 11,80
Dänemark DKK 104,00
Schweden SEK 140,00

Bezug über den Fach-, Zeitschriften-
und Buchhandelsbuchhandel.
Direktbezug über den Verlag.

Grosso-Vertrieb
VU Verlagsunion KG
Meßberg 1, 20086 Hamburg
Telefon: 040/30 19 18 00
E-Mail: info@verlagsunion.de
Internet: www.verlagsunion.de

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann
keine Verantwortung übernommen wer-
den. Mit der Übergabe von Manuskripten,
Abbildungen, Dateien an den Verlag ver-
sichert der Verfasser, dass es sich um Erst-
veröffentlichungen handelt und keine
weiteren Nutzungsrechte daran geltend
gemacht werden können.

VORSCHAU

PUPPEN & Spielzeug gibt es
sechsmal jährlich. Die Ausgabe 02/2017
erscheint am 24. März 2017.

Dann berichten wir unter anderem über ...



*... die Kunstwerke
der Puppenmacherin
Anna Wischin, ...*



*... stellen die
hervorragenden
Spielpuppen von
Carpatina vor ...*



INTERNATIONALER
PUPPEN
Frühling

*... und präsentieren die Highlights des
Internationalen PUPPENfrühlings in Münster.*

Bettina Dorfmann

Barbie

PUPPEN-PREISFÜHRER 2015/2016



**JETZT
BESTELLEN
29,80
EURO**

ISBN-Nummer: 978-3-939806-80-6
mehr als 200 Seiten, **29,80 Euro**

**Mehr als 280 Puppen
mit Daten und
aktuellen Preisen**

**PUPPEN
SPITZLEBEN
EDITION**

Der **Barbie-Puppen-Preisführer 2015/2016** mit über 280 Abbildungen ist das neue Standardwerk für Fans der berühmtesten Fashion-Doll der Welt. Im Preisführer werden verschiedene Exemplare der Puppe aus der Zeit von 1959 bis 1975 im Detail vorgestellt und von der Expertin Bettina Dorfmann fachkundig bewertet. Wer sich mit der Thematik „Barbie“ beschäftigt, für den ist dies neue Standardwerk eine absolute Pflichtlektüre.



JETZT BESTELLEN UNTER:

www.alles-rund-ums-hobby.de

Die größte Puppenmesse Europas

INTERNATIONALER **PUPPEN** Frühling

29.-30.
APRIL
2017

Am letzten April-Wochenende wird Münster zur Welthauptstadt der Puppenszene. Mit mehr als 150 Künstlern, Manufakturen und Händlern aus über 15 Nationen ist der Internationale PUPPENfrühling ein Muss im internationalen Veranstaltungskalender. Nirgendwo sonst finden Puppen-Liebhaber ein so internationales und vielfältiges Angebot. Daher kommen Sammler, Einkäufer und Interessierte aus aller Welt zu Europas größter Puppenmesse nach Münster.



Join the
family

Dolmetscher sind
vor Ort